Nr. 1[?] 35. Jahrgang. Einzelpreis 20 ₰ Dienstag, den 11. Januar 1921. Morgen-Ausgabe.

General-Anzeiger
für Elberfeld-Barmen
(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Kaiserstr. 50.
Fernsprecher Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.

Barmen
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 57.
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, für teleph. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskript. wird keine Gewähr übernommen. Wir behalten uns vor, die Größe der Anzeigen für die Dauer der Papierknappheit nötigenfalls zu verringern.

[Statt] Brüssel — Paris.

Die Konferenz der Alliierten.

Die Brüsseler Wiederherstellungskonferenz ist endgültig verschoben, und alles politische Interesse in Frankreich richtet sich gespannt auf die Pariser Zusammenkunft der alliierten Minister, die auf den 19. Januar angesetzt ist. Die wenigen Tage der Zwischenzeit werden natürlich von Presse und Regierung gründlich ausgenützt, um Deutschland und England in seiner plötzlich Verständnis für Deutschlands Lage zeigenden Haltung [?] zu machen. Wenn die Deutschen erklären, sie könnten die Entwaffnungsbestimmungen nicht in vollem Umfange durchführen, weil die Verbündeten Unmögliches verlangt hätten, so sei es, schrieb z. B. der „Petit Parisien", ein plumper Scherz, dem die französische Regierung nicht einmal die Ehre einer Erwiderung erweisen dürfe. Es müsse jetzt dem Obersten Rat überlassen werden. Die deutsche Regierung habe sich in ihrer [Note] mehrere Hintertüren offengehalten. An denen habe besonders an den Vorbehalt der unerwarteten Ereignisse" sowie an die in der Note [erwähnte] Möglichkeit, daß die Entwaffnung der [Selbstschutzorg]anisationen außerhalb von Bayern [und Ostpreußen] vielleicht in einige Ferne angesichts der großen Zahl dieser über das ganze Reich [verbreiteten] Organisationen selbst über den Februar hinaus verzögert werden könnte. Die französische Regierung, vor allem der Zorn gegen England, wird erst verständlich, wenn man sich gegenwärtig hält, daß die französischen Politiker fast aller Richtungen, mit der einzigen Ausnahme etwa, im Gesicht auf die vollständige Abrüstung Deutschlands eine Parteinahme für die deutsche Reaktion" sehen. Daher werden im Sprachgebrauch der französischen Presse die deutschen Linksparteien als die gesunden und zukunftsreichen Kräfte, die Rechtsopposition als eine korrupte Gesellschaft bezeichnet, und da sich auch alle Furcht [?] in einem persönlichen Namen konzentriert, ist den Pariser Zeitungen jetzt von Ludendorff oft und in einer Weise die Rede, als ob er nicht [in] München seinen Garten behaute, sondern schon wieder im Berliner Generalstab sitze (den es nicht mehr gibt) und einen neuen Feldzug bebrüte.

Mit ganz besonderem Eifer wird in der französischen Presse eine Kabinettskrise erörtert, mit [?] auf London. Zuerst drohte man der eigenen Pariser Regierung, wenn sie etwa in der Entwaffnungsfrage nachgäbe, so habe sie die heftigsten Angriffe aller Parteien zu erwarten und ein Sturz des Ministeriums Leygues sei die unausbleibliche Folge. Ministerpräsident Leygues ließ sich das nicht zweimal sagen. Er gab den [?] In London mit einem — [?] Natürlich ein Bluff, der zwar nicht im [?] London, aber überraschenderweise im hitzigen Paris ernst genommen wurde. Der Abgeordnete Renaud will Leygues beim demnächstigen Wiederzusammentritt der Kammer interpellieren, warum die Regierung die Verpflichtungen, die sie dem Lande gegenüber auf sich genommen hat, nämlich Deutschland zu entwaffnen, nicht erfüllt habe. Die Interpellation soll zu einem Mißtrauensvotum, dieses zum Sturz des Kabinetts führen. Aber der Kluge baut vor. Leygues, der [?] Fähigkeiten entwickelt, die man nicht von ihm erwartet hatte — offenbar führt ihm Millerand die Hand —, läßt in der Oeffentlichkeit verkünden, daß er am nächsten Dienstag abtreten, sofort aber ein neues Kabinett bilden werde. Er [bleibt] der Chef und wieder als Auslandsminister. [?] bleibt Kriegsminister. Eine merkwürdige [Kri]sen-[?], bei der alles Wesentliche bleibt, wie es [ist]. Denn auf die Herren Marsal, Ogier, Ricard, Honnorat, Sarraut, Jourdain, L'hopiteau, Le Troquer und wie sie alle heißen, kommt es für die deutsche Entwaffnung doch gar nicht an.

Durch solche Krisendrohungen läßt sich die neue englische Politik wohl kaum einschüchtern. Lloyd George ist zwar schon oft umgefallen, wenn die französische Meinung mit vollen Backen blies, aber [seit] der halbamtlichen Verlautbarung des Reuterbüros kann der britische Premier nicht mehr sehr [leicht] zurückweichen. Einige Pariser Blätter bescheiden sich bereits bei dem Gedanken, daß eine mittlere Lösung zustande kommt, bei der [man] eine Verminderung der deutschen Einwohnerwehren, aber nicht ihre restlose Auflösung verlangt. Und der „Excelsior" will [am Quai] d'Orsay weiter erfahren haben, [daß] man außerdem noch einen Aufschub in der Entwaffnung zugestehen werde. Aber für Deutschland wird es immerhin eine Genugtuung sein, daß [man] seinen Standpunkt und seine Sorgen anerkennt und die leidige Orgeschfrage nicht mehr [zum Anlaß] immer neuer Quälereien macht.

*

[Deutsche] Sachverständige für Brüssel.

[WTB. Berlin], 10. Jan. (Drahtb.) Im weiteren Verlauf der Sachverständigenkonferenz in [Brüssel werden] die Fragen der industriellen Or[ganisation] der deutschen Lieferungen eine be[sondere Bedeu]tung erlangen. Die Reichsregierung [hat bei den] alliierten und assoziierten Regierungen [angeregt], daß neben dem Staatssekretär [Bergmann und] Reichsbankpräsidenten v. Havenstein [der Reichs]verband der Industriellen Generalsekretär [Bücher] und Kommerzienrat Klöckner als deutsche Delegierten an den Brüsseler Verhandlungen teilnehmen.

WTB. [Berlin], 10. Jan. (Drahtb.) Die „B. [Z. am Mittag"] meldet: Staatssekretär Bergmann, der Führer der deutschen Abordnung auf der Brüsseler Konferenz, ist heute aus Paris hier eingetroffen, um persönlich mit den beteiligten Reichsressorts über die weitere Haltung der deutschen Delegation in der Reparationsfrage Rücksprache zu nehmen.

Ein britisches Dementi.

FZ. London, 10. Jan. (Drahtb.) Im „Daily Telegraph" vom 7. Januar stellt der gewöhnlich gut unterrichtete diplomatische Korrespondent mit Nachdruck fest: Die Behauptung, daß die englische Regierung der deutschen einen weiteren Aufschub von neun Monaten zur Auflösung der Einwohnerwehren gewährt, sei völlig unbegründet. Die britischen Staatsmänner würden am 19. Januar mit offenen Sinnen zur Pariser Konferenz gehen, wie es ihre Gewohnheit sei, und ihren eigenen Standpunkt darlegen, der sicherlich nicht der erwähnte sei. Aber sie würden ebenso bereit sein, die Gründe der anderen Regierungen zu prüfen.

Umgestaltung des englischen Kabinetts.

Der Rücktritt Lord Milners vom Kolonialamt wird jetzt amtlich kundgegeben. An diese Tatsache und an die anscheinend schon feststehende Ernennung des Oberrichters von England, Lord Reading, zum Generalgouverneur von Indien werden sich einige wesentliche Änderungen im Kabinett knüpfen, das seinen besten Kronjuristen, Sir Gordon Hewart, verlieren dürfte, da ihm die Nachfolge Lord Readings zugedacht ist. Sir Gordon Hewart ist der namhafteste Berater der Regierung in den Friedens- und sonstigen internationalen Fragen. Das Kolonialamt wird vielleicht auf die Kronkolonien beschränkt werden, während die in England zu betreibenden Geschäfte der Kolonien mit Selbstregierung (Dominien) als ein besonderes Amt dem gegenwärtig wenig beschäftigten Lord-Präsidenten des Geheimen Rates (Inhaber des Amtes Herr Balfour) zugewiesen würde. Da nun auch der Minister für Indien, Montagu, von seinem Posten zurücktreten will, ist möglich, daß er mit dem Schatzkanzler Austen Chamberlain tauscht, während der Erste Lord der Admiralität, Walter Long, überhaupt zurücktritt. Es steht also eine ziemlich umfassende Umgestaltung des Kabinetts bevor.

Die Liquidation des deutschen Eigentums in Belgien.

WTB. Brüssel, 10. Jan. (Drahtb.) Der Ministerrat stimmte in seiner heutigen Sitzung einem vom Wirtschaftsminister van de Vyvere ausgearbeiteten Gesetzentwurf zu, der die Liquidation der in Belgien beschlagnahmten deutschen Güter vorsieht.

Die französischen Senatswahlen.

Kein neuer Kurs.

WTB Paris, 10. Jan. (Drahtb.) Über die gestrigen Wahlen zum Senat wird folgender amtlicher Bericht herausgegeben: Es wurden gewählt: 3 Konservative, 13 Republikaner, 26 Linksrepublikaner, 43 Radikale und Radikalsozialisten und 11 sozialistische Republikaner. Die Ergebnisse in zwei Wahlkreisen in den Kolonien stehen noch aus. Die Konservativen haben 5 Sitze verloren, die Linksrepublikaner 21 gewonnen. Die Radikalsozialisten verloren vier Sitze, die sozialistischen Republikaner gewannen sieben Sitze. Von den zur Wahl stehenden Ministern wurde der Ackerbauminister Ricard nicht wiedergewählt. Unter den Gewählten befindet sich unter anderem der Chefredakteur des „Matin", Henri de Jouvenel.

Zu dem Wahlergebnis schreibt der „Figaro": In politischen Kreisen hat man erklärt, daß die Senatswahlen zeigen würden, daß das Land genug habe von dem nationalen Block und daß es sich der Richtung der radikalen Parteien wieder zuwenden würde. Das sei aber nicht der Fall. Die Radikalen hätten einige Sitze verloren, und es sei klar, daß die Wahlen die politische Lage nach innen und außen kaum ändern — „Humanité" sagt: Die politische Lage wird nach den Wahlen sein, wie sie gestern gewesen ist. — „Eclair" erklärt: Die Wahlen werden nichts an der äußeren Politik ändern. Die Opposition gegen den nationalen Block, die die Blätter der äußersten Linken vorausgesagt hatten, hat sich nirgends gezeigt. — „Echo de Paris" sagt, aus den gestrigen Wahlen gehe die Mehrheit des Senats gefestigt hervor. — Dem „Journal" nach scheine es nicht, daß ein bestimmter Wunsch ausgesprochen werde, die Geschäfte des Senates etwas weiter rechts oder links zu führen.

WTB. Paris, 10. Jan. (Drahtb.) Zum Ausfall der Senatswahlen meldet Havas noch, daß im ersten Wahlgange u. a. noch gewählt wurden: die früheren Ministerpräsidenten Combes und Doumergue in den Bezirken Aube und Cher. Die Kandidaten der Kommunisten seien vernichtend geschlagen. Die Rechte verlor im Norden mehrere Bezirke.

*

Französisch-amerikanische Anleiheverhandlungen.

ITA. Neuyork, 10. Jan. (Drahtb.) Es wird mitgeteilt, daß die französischen Delegierten die erste Besprechung über den Abschluß einer Anleihe, die im Jahre 1921 ausgegeben werden soll, begonnen haben. Die amerikanischen Finanzleute sind der Meinung, daß die Bedingungen und der Zeitpunkt der Aktion von der Lage des amerikanischen Geldmarktes abhängen werde, und deren Beurteilung den Neuyorker Bankiers überlassen bleiben muß. Es heißt, daß die Anleihe ein Minimum von 100 Millionen Dollars beträgt.

Japans Rüstungen.

GA. Rotterdam, 10. Jan. (Eig. Meld.) Die „Morningpost" meldet aus Tokio: Der am 1. Januar veröffentlichte neue japanische Etat fordert für Heer und Marine zusammen 960 Millionen Yen, das ist mehr als die Hälfte des auf 1⅕ Milliarde geschätzten nationalen Einkommens.

Danzig und Polen.

WTB. Warschau, 10. Jan. (Drahtb.) Der neue Oberkommissar für Danzig, Attolico, ist gestern in Warschau eingetroffen. — Die Abordnung der freien Stadt Danzig beendigte gestern die viertägigen Verhandlungen mit den polnischen Regierungsvertretern über die Versorgung Danzigs mit Lebensmitteln. Ueber alle wesentlichen Punkte gelangte man zur Einigung.

König Nikita i. R.

TU. London, 10. Jan. Aus Belgrad wird berichtet, daß König Nikita von Montenegro die ihm von der Südslawischen Regierung angebotene Jahres-Pension von 300 000 Mark angenommen hat.

Die Haltung der Eisenbahner.

WTB. Berlin, 10. Jan. (Drahtb.) Wie uns von beteiligter Seite mitgeteilt wird, nahm der erweiterte Vorstand des Deutschen Eisenbahnerverbandes in einer zweitägigen Beratung zu dem durch den 15er Ausschuß und die Regierung zustande gekommenen Verhandlungsergebnis Stellung. Die völlig unzureichenden Zugeständnisse und die auf der Eisenbahnerorganisation lastende Verantwortung veranlaßten den erweiterten Vorstand, vor der endgültigen Beschlußfassung erst noch die entsprechenden Schritte zur völligen Klärung der Sachlage zu unternehmen. Ein Beschluß steht daher noch aus.

Das Landessteuergesetz.

GA. Berlin, 10. Jan. (Eig. Drahtb.) In seiner Montagssitzung trat der Hauptausschuß der preußischen Landesversammlung in die Beratung des Landessteuergesetzes ein. Als Grundlage der Verhandlungen dient nicht mehr der Regierungsentwurf, sondern der kombinierte Vorschlag Kries (Deutschnational)—Ruer (Demokrat), der sich auf dem Vorschlag des preußischen Städtetages aufbaut, und nicht eine allgemeine Durchrechnung, sondern ein individuelles Prinzip festlegt. Der Hauptausschuß hat die Durchberatung abgebrochen und eine Unterstelle eingesetzt, die gemeinsam mit der Regierung einen knapp gehaltenen Notgesetzentwurf entwerfen soll. Die endgültige Regelung bleibt dem neuen Landtag vorbehalten.

CPC. Berlin, 10. Jan. (Eig. Drahtb.) In der heutigen Sitzung des Haushaltsausschusses der preußischen Landesversammlung wurde bei der Beratung des Ausführungsgesetzes zum Landessteuergesetz ein Antrag des Abg. Stieler (Zentr.) angenommen, wonach ab 1. April 1921 nur das reichssteuerfreie Einkommen der Steuerpflichtigen, nicht aber das der unterhaltungspflichtigen Familienmitglieder zur Gemeindeeinkommensteuer herangezogen werden wird. Durch die Annahme des Antrages wurde ein Mißstand beseitigt, der besonders von kinderreichen Familien mit Recht als unsozial und ungerecht empfunden wird.

Zum Zusammentritt der Landesversammlung.

GA. Berlin, 11. Jan. (Eig. Drahtb.) Die Landesversammlung nimmt heute um 2 Uhr ihre Plenarsitzungen wieder auf. Neben der Fortsetzung der zweiten Beratung des Haushalts steht eine große Reihe wichtiger Gesetze auf der Tagesordnung, darunter das Hebammengesetz, das Domänenselbstbewirtschaftungsgesetz, der Entwurf über Kriegswohlfahrtsausgaben und über Kommunalabgaben.

*

Neuordnung der Fernsprechgebühren.

BB Berlin, 10. Jan. (Drahtb.) Zu einer neuen Erhöhung der Postgebühren erfährt die „Voss. Ztg." an zuständiger Stelle, daß bisher eine neue Revision der Postgebühren nicht erwogen wurde und auch nicht beabsichtigt ist. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, daß die Ankündigung des Finanzministers derartige Erörterungen veranlassen und neue Pläne herbeiführen wird. Zunächst wird nur die Neuordnung der Fernsprechgebühren bearbeitet, die die Gebühren nach der Zahl der geführten Gespräche festsetzen soll, um ein gerechtes Verhältnis zwischen Verteilung und Bezahlung zu schaffen. Inzwischen wird jedoch eine Verteuerung der Berliner Fernsprechanschlüsse zum 1. April bekanntgegeben und mit der Schaffung eines einheitlichen Groß-Berlins begründet.

Die neue deutsche Dieselnote

Der Vorsitzende der Deutschen Friedensdelegation ist ersucht worden, die Note der Botschafterkonferenz vom 10. November wegen der Dieselmotoren u. a. durch folgende Ausführungen zu beantworten:

Die deutsche Regierung nimmt die Versicherung der Botschafterkonferenz, daß sie in keiner Weise die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit Deutschlands beeinträchtigen wolle, mit Befriedigung entgegen. Sie nimmt ferner davon Kenntnis, daß die Botschafterkonferenz unter diesem Gesichtspunkte bereit ist, der friedlichen Verwendung der Dieselmotoren, deren Zerstörung die Kontrollkommission gefordert hatte, keine Hindernisse in den Weg zu legen.

Die deutsche Regierung ist bereit, die beiden Forderungen der Botschafterkonferenz zu erfüllen, weil sie keinen Grund hat, die Art der Verwendung dieser Maschinen geheimzuhalten, und weil sie den alliierten Mächten beweisen will, daß der deutsche Dieselmotor in der Tat ein Friedenswerkzeug ist. Sie wird demgemäß

1. zum 31. März 1921 der Kontrollkommission ein Verzeichnis der schnellaufenden Dieselmotoren übermitteln, die
   a) aus dem Abbruch von Unterseebooten herrühren oder
   b) zur Zeit des Waffenstillstandes von der deutschen Regierung für Unterseeboote bestellt waren, auch wenn sie erst nach diesem Zeitpunkte fertiggestellt worden sind,
2. der Kontrollkommission jede Möglichkeit bieten, die Unterbringung der Maschinen zu kontrollieren; sie setzt dabei als selbstverständlich voraus, daß die Kontrolle in einer Weise gehandhabt wird, die den Absatz der Maschinen nicht verzögert oder behindert.

Die deutsche Regierung bemerkt aber schon jetzt, daß sie durch die Zusage, am 31. März 1921 die Liste vorzulegen, nicht etwa die Gewähr dafür übernehmen will, daß die in der Liste zu verzeichnenden Motoren bis dahin sämtlich bereits in den Dienst des Wirtschaftslebens gestellt sein werden. Voraussichtlich wird hierfür ein erheblich längerer Zeitraum erforderlich sein. Es konnte nicht ausbleiben, daß die Forderung der Kommission in den deutschen Abnehmerkreisen bekannt wurde und den Absatz der Maschinen außerordentlich erschwerte.

Die Verwertung der Motoren für industrielle und Handelszwecke ist daher nur dann ungehindert durchzuführen, wenn die Zeit für die Unterbringung von jeder Befristung befreit wird. Es kommt hinzu, daß die von der Kontrollkommission mit so großer Entschiedenheit vertretene Auffassung, die Maschinen seien wegen ihrer Unwirtschaftlichkeit für den Friedensgebrauch unverwendbar, trotz ihrer Irrigkeit nicht ohne Eindruck auf die Abnehmerkreise geblieben ist.

Die Botschafterkonferenz will sich das Recht vorbehalten, zu bestimmen, daß die noch nicht untergebrachten Maschinen unter Artikel 192 des Vertrages von Versailles fallen. Die deutsche Regierung kann nicht anerkennen, daß der Botschafterkonferenz ein solches Recht zustünde. Die Botschafterkonferenz will den Artikel 192 ohne weiteres auf Motoren anwenden, die „bestellt und hergestellt worden sind, um wesentliche Bestandteile einer Kriegsmaschine, nämlich eines Unterseebootes, zu werden". Dabei läßt sie jedoch die Vorschrift des Artikels 189 außer acht. Dieser gestattet bei Gegenständen, die aus dem Abbruch von Ueber- oder Unterwasserschiffen herrühren, also auch bei Maschinen, eine Verwendung für friedliche Zwecke. Solche Gegenstände unterliegen daher dem Artikel 192 nur insoweit, als sie keiner friedlichen Verwendung fähig sind.

Die deutsche Regierung muß hiernach an ihrer Rechtsauffassung in vollem Umfange festhalten.

Die im ersten Teil dieser Note übernommenen Verpflichtungen bedeuten hiernach Beschränkungen, die sich die deutsche Regierung freiwillig auferlegt, weil auch sie den Wunsch hat, in dieser für die deutsche Wirtschaft so wichtigen Angelegenheit zu einer Verständigung mit den alliierten Mächten zu gelangen.

Was die übrigen, unter Nr. 73 und 77 des Stichwortverzeichnisses aufgeführten Gegenstände anlangt, so spricht die Note der Botschafterkonferenz von ihnen nicht ausdrücklich. Die deutsche Regierung glaubt jedoch annehmen zu können, daß auch gegen die gewerbliche Verwendung dieser Gegenstände, bei denen die Verhältnisse rechtlich und wirtschaftlich genau so liegen wie bei den Dieselmotoren, Einwendungen nicht mehr erhoben werden. Die deutsche Regierung ist bereit, auch insoweit der Kontrollkommission die gewünschten Erleichterungen zu gewähren und über die Art der Verwendung dieses Materials nach Möglichkeit Auskunft zu erteilen. Die Aufstellung einer Liste kann allerdings mit Rücksicht auf die große Zahl der in diese Kategorie fallenden Gegenstände nicht in Frage kommen.

Die Interalliierte Marinekontrollkommission hat Abschrift dieser Note erhalten.

Preußentag der Deutschen Volkspartei.

GA. Berlin, 10. Jan. (Eig. Drahtb.) In der heutigen zweiten Sitzung sprach Oberpräsident Dr. von Richter über allgemeine preußische Politik.

Er wandte sich sehr entschieden gegen alle auf die Zerschlagung Preußens gerichteten Bestrebungen. Gerade jetzt, wo unser Preußen sich in Not befindet, müssen wir ihm die Treue halten. Wir treiben keinen preußischen Partikularismus, aber wir wenden uns gegen die Zerschlagung Preußens auch besonders aus Rücksichten auf das Deutsche Reich. Die Bestrebungen der Franzosen sind auf die Zerschlagung Preußens gerichtet, weil sie wissen, daß sie damit dem Deutschen Reiche den schwersten Schlag versetzen würden. Erst wenn das Verlangen nach einem großen deutschen Einheitsstaat im ganzen Volke lebendig ist, dann ist die Zeit gekommen, da man die Einzelstaaten durch einen großen Einheitsstaat ersetzen kann. Die preußische Koalitionsregierung ist nichts anderes als eine reine Herrschaft der Sozialdemokratie. Die Reichstagswahlen am 6. Juni haben gezeigt, daß die Wählerschaft auch in Preußen nicht mehr hinter der jetzigen Regierung steht. Deshalb haben wir uns auf den Standpunkt gestellt, daß Neuwahlen erfolgen müssen. Es widerspricht völlig den Grundsätzen der Demokratie, daß man sich diesem Verlangen widersetzt hat, um möglichst lange die Macht in der Hand zu behalten. In Preußen und im Reiche muß die Politik

entbehrlich sein, da sonst das große Ganze leidet. Wenn die Sozialdemokratie sich nach den Reichstagswahlen an der Regierung nicht beteiligt hat, so hat sie das wohl im wesentlichen deshalb getan, weil sie ja in Preußen die Macht in der Hand behielt. Darin liegt die große Bedeutung der bevorstehenden Landtagswahlen, nicht nur für Preußen, sondern auch für Deutschland. Wenn die Wahlen anders ausfielen, als die Volkspartei erwarte, wenn die Sozialdemokratie am Ruder bleibe, dann werde auch sie die Zerstückelung Preußens verlangen.

Die zweite Rede hielt Abg. Frau Lotte Garnisch über „Die Frau in der Politik".

Welche Wünsche stellen wir Frauen an den neuen Landtag? Wir wünschen die Aufhebung derjenigen Sonderbestimmung für die Frau, die sich mit der Verfassung nicht mehr deckt. Es ist bemerkenswert, daß gerade der Kultusminister Hänisch wieder mit der Absicht umgeht, die verheirateten Lehrerinnen aus dem Dienst zu entlassen. Es ist eine große Härte, eine Frau, die vielleicht einen kriegsbeschädigten Mann mit ernähren muß, auf diese Weise um ihr Einkommen zu bringen. (Lebhaftes: Sehr richtig!) Das beweist im übrigen auch wie manches andere, daß die Regierungskoalition in Preußen frauenfeindliche Maßnahmen trifft. Auf die Deutsche Volkspartei trifft dieser Vorwurf nicht zu. Weiter fordern wir vom künftigen Landtag, daß er unsere preußische Kultur schütze. Wir wollen unsere alte preußische Kultur behalten, wir wollen keine sozialistisch oder klerikal beeinflußte Kultur. Wir wünschen auch, daß der zukünftige Landtag sich gegen eine Forderung der Kommunalisierung des Lebensmittelhandels unter allen Umständen ablehnend verhält. Zum Schluß und vor allen Dingen verlangen wir vom künftigen Landtag mehr nationale Würde, als die Landesversammlung gezeigt hat. (Lebhafter, stürmischer Beifall.) Lassen Sie mich bei dieser Gelegenheit unserer Schwestern in den abgetretenen und besetzten Gebieten gedenken. Unsere Gedanken sind bei ihnen und unsere Herzen schlagen für sie. (Stürmischer Beifall.)

Abg. Dr. Leidig:

Wir haben eine preußische Wirtschaft. Ist es nicht vielmehr ein Erfolg preußischer Politik, daß aus dem Partikularismus der deutschen Wirtschaft, aus den 100 und mehr kleinen Wirtschaftseinheiten, die wir im alten römischen Reich hatten, allmählich das große 60-Millionen-Volk zu einer großen Wirtschaftseinheit zusammengewachsen ist? Sollen wir jetzt wieder sprechen müssen von Preußenwirtschaft? Nein, nicht in diesem Sinne. Es soll durchaus nicht alles wieder so werden, wie es 1914 war, im Gegenteil, auch wir wollen vorwärts. Im Mittelpunkt unseres Wirtschaftsprogramms steht die Zusammenführung von Arbeitern und Unternehmern. Wir müssen die Zerschlagung und Zertrümmerung des Mittelstandes verhindern. Vieles in der preußischen Verfassung hat uns nicht gefallen, besonders nicht in ihrer ursprünglichen Form, aber wir haben manches verbessern können. Wir erklären uns mit aller Bestimmtheit für ein starkes Preußen. Wie in Oberschlesien, so ist auch im Rheinland die Autonomie aus Gründen der Zentrumspolitik hingeworfen worden. Das Zentrum treibt ein gefährliches Spiel, denn die Loslösung von Preußen lockert auch die Klammern mit dem Deutschen Reich. Wenn wir für Preußen kämpfen, so kämpfen wir auch einen guten Kampf für Deutschland. (Stürmischer Beifall.)

Nach einer Pause fand die Aussprache über die gehörten Vorschläge und über den Wahlaufruf statt.

Als Vertreter der auf dem Boden der Partei stehenden rheinischen Arbeiter ergriff Schrage-Remscheid das Wort: Die Arbeiter kämpfen mit aller Kraft auch gegen die inneren Feinde unseres Volkes. Die Fraktion muß praktische Sozialpolitik treiben. Die rheinischen Arbeiter aller Parteien lehnen grundsätzlich Loslösungsbestrebungen ab. (Stürmischer Beifall.) Wir sind auch gegen die Sozialisierung.

Kollbach-Aachen sprach als Vertreter des besetzten rheinischen Gebietes und hob hervor, daß von einer besonderen Berücksichtigung der rheinischen Eigentümlichkeiten durch Verleihung der Autonomie nicht die Rede sein könne. Er halte sich verpflichtet, das im Namen von 100 000 Rheinländern, die hinter ihm stehen, zum Ausdruck zu bringen. Er bitte aber um materielle und moralische Unterstützung der bedrängten Rheinlande.

Steiner-Essen gab im Namen der jugendlichen Arbeiter von Essen die Versicherung ab, die nationalen Arbeitsgemeinschaften und Arbeiter, die nationale Jugend von Essen werden am 20. Februar ihre Pflicht tun.

Der Wahlaufruf wurde unter stürmischem Beifall einstimmig angenommen, ebenso fand eine Entschließung einstimmig Annahme, in der Protest erhoben wird gegen die Vergewaltigung Oberschlesiens durch die Anordnung der getrennten Abstimmung.

Deutsches Reich.

Der mächtigste Mann im Auswärtigen Amt.

GA. Berlin, 9. Jan. (Eig. Drahtb.) Wie bereits gemeldet, ist dem bisherigen Personalreferenten im Auswärtigen Amt, Geh. Rat Schüler, ein längerer Urlaub erteilt worden, aus dem er nicht mehr in sein Amt zurückkehren wird. Er hat sich daher von den Beamten seiner Abteilung mit einem längeren Schreiben verabschiedet.

Die Frage der Nachfolge für Schüler ist noch immer nicht entschieden. Die großen Machtvollkommenheiten, die sich Geh. Rat Schüler unter den Vorgängern Dr. Simons' erworben hatte (Wir erörterten neulich in einem Artikel das Bedenkliche dieser Erscheinung. Red.), beabsichtigt dieser dem neuen Manne nicht wieder einzuräumen. Und bei den im Auswärtigen Amt herrschenden Zuständen trägt Exzellenz Rahn, der als Nachfolger Schülers in Betracht käme, Bedenken, das Amt des Personalreferenten zu übernehmen.

Noch eine Aufgabe der Bamberger Konferenz.

BB. München, 10. Jan. (Drahtb.) Von eingeweihter finanzpolitischer Seite wird behauptet, daß am Samstag auf der Bamberger Finanzministerkonferenz die Finanzvertreter der acht deutschen größten Staaten sich darüber einig geworden sind, daß nur durch ein gemeinsames Vorgehen in allen grundsätzlichen Fragen die Möglichkeit besteht, daß die Länder in der Finanznot nicht vom Reiche überrannt werden. Die Bamberger Finanzministerkonferenz ist ein Schutzbündnis von Preußen, Bayern, Württemberg, Baden, Hessen, Thüringen und Mecklenburg gegenüber allzu weitgehender Selbständigkeit in Berlin gegenüber den Notwendigkeit der Lebensnotwendigkeiten der Staaten.

Aburteilung von Kriegsverbrechern.

WTB Leipzig, 10. Jan. (Drahtb.) Der zweite Strafsenat des Reichsgerichts, der mit der Aburteilung der Kriegsverbrecher betraut ist, beschäftigte sich heute mit den ersten drei Fällen dieser Art, und zwar handelte es sich nicht um auf der Auslieferungsliste stehende Personen, sondern um solche, deren Straftaten zur Kenntnis der Reichsregierung gelangt sind und nach dem Gesetz vom 5. 9. 1919 zu erledigen waren. Angeklagt waren der Zimmermann Lottmann aus der Gegend von Emden, der Schlosser Paul Niegel aus Berlin und der Schiffer Paul Sangerhauser aus Marienwerder bei Potsdam. Die Angeklagten waren als Kommandierte in das belgische Städtchen Edingen in der Nähe von Brüssel eingezogen. Am 30. 10. hatten sie eine Anzahl von Lokalen besucht und waren um 12 Uhr gemeinsam in eine Wirtschaft eingedrungen. Nachdem Lottmann den aus seinem Schlafzimmer geholten Wirt mit einem ungesicherten Revolver und Niegel ihn mit einem Seitengewehr bedroht hatten, so daß er auf die Straße flüchtete, gingen alle drei Angeklagten in das erste Stockwerk und stahlen eine große Geldsumme sowie eine Anzahl Wertsachen. Sie warfen Kleidungs- und Wäschestücke umher. Durch einen Hauptmann und mehrere hinzugekommene Soldaten wurden Lottmann und Niegel sofort festgenommen. Die Beweisaufnahme in der heutigen Sitzung ergab den oben wiedergegebenen Sachverhalt. Das Kriegsgericht erkannte auf Vorliegen von Plünderung nach den §§ 129 und 139 des Militärstrafgesetzbuches und verurteilte Lottmann zu fünf und Niegel zu vier Jahren Zuchthaus. Sangerhauser wurde zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt. Gegen Lottmann und Niegel wurde außerdem auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von zehn Jahren erkannt.

Gegen das kommunistische Ultimatum.

Zu der Veröffentlichung der kommunistischen Partei Deutschlands, in der zu einer gemeinsamen Aktion zur Einleitung von einheitlichen Lohnkämpfen und zur Bewaffnung der Proletarier aufgefordert wird und zwar in Form eines Ultimatums, äußert der „Vorwärts": Wir möchten den Kommunisten dringend raten, auf solche Späße zu verzichten und sich einmal mit Vertretern der großen Arbeiter-Organisationen zu vernünftigen Verhandlungen an einen Tisch zu setzen. Vielleicht wäre es auf diese Weise möglich, die neuen Dummheiten zu verhüten, die die Kommunisten zum Schaden der Arbeiterklasse zu begehen im Begriff sind, für die auch nur den winzigsten Teil Mitverantwortung zu übernehmen unsere Partei aufs allerentschiedenste ablehnt."

Die „Freiheit" spricht anläßlich des Kommunistenaufrufs von einem neuen Trick und sagt: „Die unsinnige Kadaverpolitik und die verbrecherische Putschtaktik der Vereinigten kommunistischen Partei öffnet immer breiteren Kreisen der Arbeiterschaft die Augen über die verderbliche Taktik der kommunistischen Führer."

In der „Germania" wird bemerkt: „Die Kommunisten sind sich natürlich keinen Augenblick im Zweifel darüber, daß die zur gemeinsamen Arbeit geladenen Organisationen die Offerte dankend ablehnen werden."

Unterbundene Versammlungen.

FZ. Kassel, 10. Jan. Der Kasseler Jungdeutschen-Orden wollte gestern sein Stiftungsfest mit einem Ball in der Stadthalle begehen. Als der Oberpräsident Dr. Schwander davon erfuhr, hatte er die Säle beschlagnahmen lassen, um diese Veranstaltung zu verhindern. Darauf hatte der Ordensmeister, Oberleutnant Mahraun in Kassel, verschiedene Ortsgruppen der Orgesch-Organisation aus dem Regierungsbezirk Kassel aufgeboten, die sich in Scharen nach Kassel begaben, sich hier zu einem Demonstrationszuge ordneten und vor die Wohnungen des Oberpräsidenten Dr. Schwander und des Oberbürgermeisters Scheidemann zogen, um gegen die Verhinderung ihrer Festlichkeit zu protestieren. Es waren weit über 1200 Personen, meist Landwirtssöhne, zum größten Teil in den in Kurhessen üblichen Trachten, zusammengekommen. Auf Befehl des Oberbürgermeisters Scheidemann schritten Mannschaften der Sicherheitspolizei ein, lösten den Demonstrationszug auf und verhinderten auch die einzelnen Gruppen, Versammlungen abzuhalten.

Waffenschiebungen.

WTB. Halle, 10. Jan. (Funkspruch.) Die Erfurter Kriminalpolizei hat auf Veranlassung des Reichsschatzministeriums die Kaufleute Keil aus Erfurt, Wolf als Eimenthal, Galster und Kehr aus Schmalkalden sowie die Waffenfabrikanten Köhler aus Schmalkalden, Heinricht aus Zella und König aus Erfurt wegen umfangreicher Waffenschiebungen verhaftet. Gleichzeitig wurde ein geheimes Lager von Gewehrteilen und Munition beschlagnahmt.

Verständigungsverhandlungen.

BB. Berlin, 10. Jan. (Drahtb.) Zur Schließung der Betriebe der Firma Ludwig Loewe & Co. erfährt das „Berl. Tagebl.", daß die Gewerkschaften baldigst eingreifen dürften, um eine Verständigung zwischen der Firma und den ausgesperrten Arbeitern herbeizuführen.

Wie Büchsenmilch verteuert wird.

Umfangreiche Schiebungen mit Milch werden dem Kaufmann Karl, dem Schankwirt Max und der Frau Betty Marcillier, dem Kaufmann Isidor Oppenheim aus Charlottenburg, dem Bäckermeister Fritz Lange, dem Stadtsekretär Fritz Damke, beide aus Potsdam, und dem Kaufmann Fritz Fandre vorgeworfen, die sich jetzt vor dem Berliner Wuchergericht zu verantworten haben. Karl Marcillier war Angestellter der Reichsfettstelle. In seiner Eigenschaft als Stadtsekretär und im Einverständnis mit den Eheleuten M. und dem Angeklagten Lange bestellte der Angeklagte Damke, nachdem ihm eine größere Gewinnbeteiligung als Bestechungsgeld in Aussicht gestellt worden sein soll, bei der Reichsfettstelle, angeblich für die Stadt Potsdam, 420 Kisten amerikanischer Büchsenmilch, die Büchse zu dem behördlich festgesetzten Preise von 3,80 Mark, bei dem das Reich bekanntlich noch Geld zugibt. Die Büchsenmilch wurde dann verkauft für 7,50 Mark pro Büchse an Oppenheim, der sie als Großhändler mit 5 Prozent Provision an Fandre weitergab. Dieser verkaufte die Milch an die Verbraucher mit 8,50 und 9 Mark. In der Verhandlung wurde u. a. von dem Syndikus der Fettstelle, Assessor Mahr, bekundet, daß die Fettstelle seinerzeit mit der Aufklärung dieser Angelegenheit ein Detektivinstitut beauftragt und an dieses 16 000 Mark Honorar und 10 Prozent Erfolgsprämie bei einer Summe von 37 000 Mark gezahlt habe. Von den Verteidigern wurde darauf hingewiesen, daß dies ein ganz unerhörtes Vorgehen einer sog. Krieg schaft sei, sich anstatt an die Kriminalpol ein Detektivinstitut zu wenden und an die Reichsmitteln 20 000 Mark zu zahlen. Die handlung wird sich längere Zeit hinziehen.

Millionenwucher zweier Branntwein-Ag

Eine aufsehenerregende Verhaftung zwei end der Revolution reich gewordener hat das Landespolizeiamt beim Ministerium Innern in Schöneberg vorgenommen. Jahre als Branntweinagent Martin Cohen Wilmersdorf, Hohenzollerndamm 27, und schäftsteilhaber Avellis aus Charlottenburg straße 55, wurden festgenommen. Ihre im der Wuchergesetzgebung übermäßigen Ge Höhe von 10—12 Millionen Mark wurden zogen. — Martin Cohen war vor drei wegen verschiedener Vergehen schon einm haftet worden. Es gelang ihm aber, aus entlassen zu werden, ohne daß gegen ihn delt wurde. Er hatte während des Krieg viele Beziehungen zu Beamten und Offizi damaligen Oberkommandos in den Marken ihrer Hilfe erlangte der noch im Jahre 1917 mittellose Kaufmann ein kleines Vermögen er durch Schiebungen zu vergrößern verstan kam er eines Tages auf die Idee, als Ver zwischen Kunden und Spritmonopol-Amt gieren. Er näherte sich auf dem Amt Käufern, erklärte ihnen, daß er durch seine lichen Beziehungen zu maßgebenden Leiter Monopolamtes ihnen günstigere Bedingungen schaffen könnte. Da er tatsächlich auf Grund früheren Bekanntschaften gewissen Einfluß einzelnen Angestellten des Monopolamtes be lang es ihm, seine Kunden zu ihrer völligen friedenheit zu bedienen.

Aus dem besetzten Geb

Von der Rheinlandkommission.

MTB. Paris, 10. Jan. (Drahtb.) „Temps" aus Koblenz meldet, hat teralliierte Kommission in den besetzten Gebieten eine Bekanntmachung erlassen, mit der Spionage in dem besetzten Gebiet In Spionagefällen kann durch das gericht auf lebenslängliche Haft werden. Weiter meldet der „Temps", Interalliierte Rheinlandskommission sich Antrag beschäftigt, der auf eine Herab von Beamtenstellen, bei deren Be in den besetzten Gebieten die Besatzungsbe benachrichtigt werden müssen, hinzielt. Der wurde abgelehnt.

Kein Verbot einer Reichsgründungs

WTB. Koblenz, 10. Jan. (Drahtb.) in der Presse verbreiteten Nachricht, daß ländische Kundgebungen und Gedächtnisfeiern am 18. Januar in setzten rheinischen Gebieten verboten teilt der Reichskommissar für die besetzten schen Gebiete mit, daß eine Entschei dieses Inhalts von der Interalliierten Rhein kommission nicht erfolgt sei. Anlaß Nachricht gab offenbar das Verbot einer einem Orte der französischen Zone, zu zuständige Delegierte auf seinen Antrag mächtigt worden war.

Umgegend und Nachbarge

Rheinischer Zentrumsparteitag.

GA. Köln, 10. Jan. Heute begann hier der Zentrumsparteitag. Der Vorsitzende der rheinisch trumspartei und gleichzeitig der Gesamtpartei, sekretär a. D. Trimborn, leitete die Eröffn sammlung. Er schilderte die außenpolitische Lage als so traurig, daß keine Steigerung m lich sei. Mit Bangen sehe man dem Ausgang der Premierenkonferenz entgegen. Das Verhältnis lands zu den Alliierten habe sich in keiner besserk. Eine Verzweiflungsstimmung greife imm in Deutschland um sich. An allem Schuld sei sailler Vertrag. Seine Revision müsse verlang

---

Das neue Weltstadtbild.

Von Rudolf Presber.

Berlin, im Januar 1921.

Krieg ist Zerstörung im großen. Revolution ist auch kein Aufbau. Wir haben beides gehabt — erst Krieg, dann Revolution. „Aber Krieg nicht im eigenen Lande", sagen die, denen des Schlimmen nie genug geschehen kann; „aber die Revolution nicht mit ihren letzten Furchtbarkeiten."

Was wir gehabt haben und erlebt und erlitten, genügt, um Menschen zu verändern. Und mit den Menschen ihre Ansammlungen, ihre Wohnplätze. Das deutsche Stadtbild von 1920 ist nicht mehr das Stadtbild von 1914; so wenig das Porträt eines satten und zufriedenen Bürgers dem Bildnis desselben Mannes ähneln kann, der mittlerweile durch Trommelfeuer, Not, Hunger und Bürgerkrieg hindurchgegangen ist. Wir werden alle nicht schöner, indem wir älter werden. Von unseren Städten aber hat man's einmal erwartet, erhofft, behauptet. Auch von Berlin. Obschon man wußte, daß Schlüter und Knobelsdorf längst tot sind und andere noch leben. Aber da kam der Krieg. Kam der Friede. Kam, was wir alle sehen und erleben.

Die Revolution brachte die Freiheit. Zunächst weniger ein Begriff, als ein Wort, das jeder auf seine Weise deutete. Nur die Freiheit zu bauen bestand nicht, weil die Rohmaterialien fehlten. So kann man von einem architektonischen Stil der Revolution nicht reden. Sonst — ich wäre begierig! Es müßte hübsch sein, in einer Zeit, wo die meisten, wie der schon vor der Revolution berühmte Pfarrer Aßmann, machen, was sie wollen, auch alle bauen zu sehen, wie sie wollten.

Davon sieht man jetzt nur ganz bescheidene Proben. Das heißt im räumlich durch die Verhältnisse gesteckten bescheidenen Rahmen das Unbescheidenste. Die Dielen und Teestuben, die mehr und mehr an die Stelle der großen Restaurants treten —, woran die frühe Polizeistunde und die hohen Preise der früher beliebten Soupers nach den Theatern das Verdienst oder die Schuld haben —, die wie Pilze aus der modrigen Erde schießen (und vielfach auch giftig sind wie Pilze), wollen auffallen um jeden Preis, wollen Publikum heranwinken. Also wird, ganz unbekümmert um Stil, Fassade und Material der Häuser, in denen der Hauswirt statt der wenig einträglichen Parterrewohnung oder des kümmerlichen Lädchens eine „Diele" einrichten läßt, in grellsten Farben ein Rahmen hergestellt um diese verschwiegenen Pförtchen zur Glückseligkeit, an denen sich ab vier Uhr mittags ein möglichst zyklopischer Portier oder gar ein echter Schwarzer langweilt. Diese bunten Klexe im Stadtbild sind zahlreich, neu und meist abscheulich.

Das Plakat, das in der Revolutionszeit, grell und gräßlich, öffentliche Gebäude und Privathäuser verunzierte, findet langsam wieder dahin zurück, wo es hingehört. An die Schautafeln und Litfaßsäulen. Schöner ist's nicht geworden, aber aufdringlicher. Man möcht's kaum glauben, daß erst knapp vor dem Kriege der Erfinder der modernen Reklame starb, der Engländer Thomas Barrett. Als Junge hat er selbst für einen Obstladen das erste moderne „Reclameplacat" entworfen und sich das Honorar in Früchten erbeten. Als gereifter pfiffiger Geschäftsmann und Direktor der Seifenfabriken Pears hat er die ersten Künstler der Welt seiner Reklame dienstbar gemacht und, wie man sagt, über zwei Millionen im Jahr für die Propaganda der Pears-soap ausgegeben. Was wir jetzt sehen an bunten, die Straße beherrschenden, in Farben durchbrüllenden Blättern, ist seine Schule. Bloß ganz so harmlos, nützlich und kulturfördernd wie Seife ist nicht alles mehr, was sich dieser Anpreisung bedient. Schönheits-Tänze neben Boxkämpfen und Sensationen. Schüchtern dazwischen Aufklärungsvorträge und Ankündigungen von pfiffigen oder harmlosen Narren, die eine neue Religion, eine neue Glückstheorie, eine neue Art des persönlichen, machtwerdenden Einflusses gefunden haben. Und dazwischen natürlich: „Mord" und Hunderttausende — wenn man addiert — für gestohlene Perser, Brillanten, Brieftaschen, Gespanne, Hunde, Autos und ganze Wohnungseinrichtungen. Die einzige Reklame großen Stils, von der auch des Abends die Stadt was hatte, die Straßen und Plätzen ein ganz eigenartiges weltstädtisches Gepräge lieh, fehlt: die Lichtreklame. Im Dezember 16 war's, denk' ich, daß der Oberbefehlshaber in den Marken seligen Angedenkens die Lichtreklame aus Ersparnisgründen verbot. Und es war eine wesentliche Ersparnis, denn beinahe ein Drittel des gesamten Stromverbrauchs spendete die A. E. G. der Lichtreklame. Wie ein Märchentraum mutet uns heute die Erinnerung an. Aber der ungeheuerliche Streik neulich hat uns bedeutet: es kann noch dunkler werden.

Die Schaufenster zeigen noch lange nicht den alten Glanz, die alte Auswahl. Jedes dritte hat ein Loch, das mit Brettern oder Papier verklebt ist. Die Herren Einbrecher haben da nachts rasch mit oder ohne Erfolg „geangelt". In meiner Nähe ist ein neueröffnetes Geschäft für Lederwaren, dessen Erker in zwei Wochen dreimal eingeschlagen und ausgeraubt wurde. Dabei vornehme Gegend des Westens, nie ganz ohne Nachtverkehr. Niemand hat's gesehen? Unwahrscheinlich. Aber keiner traut sich. Die spärliche Polizei ist selten bei der Hand. Hundesperre — kein Mensch kümmert sich darum. Tierquälereien mehren sich — kein Blauer zückt mehr das Notizbuch. Die Autorität fehlt, die hinter den Ordnungsorganen steht und sie schützt. Ein Sicherheitswehrmann sagte mir neulich: „Lieber Herr, wir haben so viel Verordnungen — die kennen unsere Offiziere ja selbst nicht." Das macht die Rüpel der Straße, die Flegel des Verkehrs mutig.

Der Straßenhandel mit meist offenbar gestohlenen Herrlichkeiten ist zurückgedrängt. Nachts kann man aber immer noch in jeder Stadtgegend Neppwaren und gestohlene Goldwaren „per Gelegenheit" kaufen. Auch Gesang, Gitarre-, ja Klavierspiel erfreut auf offener Straße. Ein enthusiastischer Dichter soll neulich geäußert haben: „Unser Straßenleben bekommt etwas Italienisches." Das ist die Aehnlichkeit von „Alter ego" und „Alter Esel". Die Sonne Neapels fehlt, die Grazie, die Munterkeit selbst im Bettel, die Fröhlichkeit selbst im kleinen Betrug; und vor allem die Genügsamkeit, die mit kleinem Profit zufrieden ist. Und die Lieder, die man hört, könnten sich — selbst wenn sie besser gesungen würden — mit dem „dolce Napoli" nicht messen.

Und das Volk, das die Straßen belebt, ist zum allergrößten Teil schlecht, ärmlich gekleidet. Der feldgraue Rock, die Kommißhose letzter Garnitur herrschen vor. Mancher sucht durch Sauberkeit einen letzten Rest von Eleganz vorzutäuschen. Brave Leute stecken schlechtes Schuhwerk unter Gamaschen. Hagere militärische Gestalten, denen man auf hundert Schritte den alten Major oder Obersten ansieht, gehen in gewendeten Röcken, die alten Jagdhütchen „umgepreßt". Alte Männer, die aussehen, als ob sie betteln müßten, sind zu stolz dazu. Und wieder andere . . . Auf der Rankestraße sprach mich neulich ein tipptopp Gekleideter an. Schlanker Kavalier, Gehrock auf Taille. Auslandsdeutscher, sagt er, in Aegypten gewesen. (Wußte auch dort Bescheid, wie ich fragend konstatierte.) Geld ausgegangen — übermorgen wieder flott. Erbat Bezeichnung eines guten Restaurants im Westen, wo er auf meine „Einführung" hin satt essen könne. Ich überlegte, daß mich der Spaß sehr teuer kommen könnte, wenn . . . und bot lieber Geld. Er lehnte erst ab, dann nahm er, schrieb sich meine Adresse auf und — — ich hab's heute noch nicht wieder. Berlin.

Auffallend sind auf den Straßen abe nachts und in den Lokalen die Jugen Ueber die männlichen „Halbwüchsigen" wä Besonderes zu sagen. Aber die Mädel Nicht alle sind ja so jung, wie sie scheinen kurzen Röcke und die ganze Modeaufmachun forciert das Jugendliche. Und doch ist die der wirklich Minderjährigen, die sch „Betrieb" sind — mit Verhältnis, Sekt, ten, Fox-Trott, Cocain —, ganz erschrecken „Schönheitsinstitut" mit fünfzehnjährigen, lich „geprüften" Masseusen wurde neulich hoben. Ein Bardämchen sagt aus, daß Abend fürs Mixen an Trinkgeldern 400 Mar diene. Tausende Kinder hungern, dreißig zent sind tuberkulös, fünfzig Prozent ernährt. Niemand wundert sich. Berlin 19

Woran liegt's? An den vielen Mutlosen, an ihnen. An den vielen, die achselzuckend Wozu? Es geht ja doch alles pleite. „kommt" — aber nichts Angenehmes. der Staatsbankerott, oder der Bolschewismus ein Bürgerblutbad, oder die Aufteilung lands, oder . . . Oder die Energie des von Münchhausen, der sich selber am Zopf und aus dem dreckigen Sumpf zog.

Ein Märchen? Deutschland hat so viel Märchen gelernt. Auch der Kyffhäuser war Märchen. Auch der Traum der Einigkeit Und nach Jena war jeglicher Aufstieg ein chen. Aber ein paar tüchtige, ein paar brav geniale Kerls haben's geglaubt, haben's haben's durchgesetzt. Das Märchen.

Die ekelhaften Inschriften aus der ersten und Wahlzeit der Republik verblassen Mauern und auf den Trottoirsteinen. Ein w Ordnung kommt hie und da schon wieder öffentliche Leben. Am Potsdamer Platz wieder ein Schutzmann, und die Wagen nicht mehr ineinander. Die Stadtbahnzüge leidlich regelmäßig, sind zwar nicht geheizt haben wieder Scheiben. Die niederträ Filme werden verboten, und nackte Gemein darf man nicht mehr plakatieren. Erste wiederkehrender Ordnung und Gesittung waren einmal — bis weit nach Ostasien — De lands Ruhm neben seiner Armee. Die Ar nicht mehr — sogar die Militärpapiere sind schafft — und wird kaum wiederkommen.

Aber Ordnung und Gesittung müssen verkommen — sonst nützt der Fleiß des ein so wenig, wie der großen Kinder Glaube vielleicht Berge versetzen, aber nicht Vulkane aufräumen kann.

… Gesundung Deutschlands nicht … nach Osten verlangte Trimborn. … Zum Schluß meinte Trimborn, ein … Volk lasse sich trotz allem nicht unterkriegen. … Rauscher (Bonn) … über Rhein- … der gesamten deutschen … sammenhang … werden. Das Zentrum habe sich auch in dieser … national … erwiesen.

Mord.

Köln, 10. Jan. Gestern morgen wurde … ein …jähriger … in seine… aufgefunden. Der Mann lag in einer …, die Schädel… war … und hinter dem Ohr hatte er eine … Die Tür zu dem Zimmer war ver…

…eröffnung des Betriebes.

… 10. Jan. (Drahtb.) Die Verwaltung der … Thyssen-Hütte gibt bekannt, … den Betrieb wieder … Umfange eröffnen wird, nachdem sich … heutigen Tages Tausende von Arbeitern zur Wiederaufnahme der Arbeit gemeldet haben. Von der Ausstandsbewegung … von der … Thyssen-Hütte, nur … Thyssensche … schaft …

Durchsuchung nach Waffen durch fliegende Kolonnen.

… der Regierung in Düsseldorf, … suchung nach Waffen eine fliegende Kolonne von Kriminalbeamten aus den verschiedenen Städten des Regierungsbezirks gebildet worden, die unmittelbar dem Regierungspräsidenten unter… Die Beamten werden … einem Teil bestimmter Städte Durchsuchungen vornehmen. Am heutigen Montag wurden in Duisburg im Stadtteil Neudorf Durchsuchungen vorgenommen, wobei eine geringe Anzahl von Waffen beschlagnahmt werden konnte.

Geborgen.

GA. Duisburg-Meiderich, 10. Jan. (Eig. Drahtb.) Heute morgen gegen 5 Uhr gelang es den Rettungsmannschaften der Zeche Westend, den verschütteten Bergmann Priester noch lebend zu bergen. Ferner konnten die Leichen der Bergleute … und … im Laufe des Tages geborgen werden. Einer der Verschütteten wird noch vermißt. … besteht wenig Aussicht, ihn lebend zu bergen.

Festgenommene …

… 10. Jan. (Drahtb.) … verhaftete den … Cramer und den … schmacher … in der … bei einem Raubüberfall in ihrer Wohnung … und ihren Sohn … zwei Revolverschüsse …

Die Frist für die Anfechtung von Auslands-Forderungen.

… 10. Jan. Auf eine Anfrage … Reichsausgleichs… … Mitteilung zugehen lassen, … Ausgleichsverfahren das Ausgleichsamt … Staate des Schuldners (Schuldneramt) innerhalb … Monaten vom Tage der Mitteilung … eine Forderung bestreiten … Forderung als anerkannt. … englischen Ausgleichsamt ist jetzt nachträglich … Abkommen …, wonach diese … gelten folgende Sonderbestimmungen … die Zins- und Dividenden… Stücke von Staatspapieren … der bisherigen Erklärungs… Das Gläubigeramt hat das Recht, … Forderungen mit einmonatiger … zu kündigen, jedoch frühestens … Frist. Kündigungen deutscher … werden durch … vorgenommen werden: 1. wenn die deutschen Gläubiger aus triftigen Gründen auf … Erledigung drängen, 2. wenn die englischen Schuldner die Forderungen schon anerkannt haben, 3. bei Forderungen, … liegen, daß ihre Anerkennung … zeitraubende Prüfung möglich erscheint, 4. Forderungen, … Höhe des Betrages eine Kün… Durch das Abkommen … das Schuldneramt in … für die nicht gekündigten Forderungen … kündigte Forderungen ist ausgeschlossen.

Sipo in Velbert.

Velbert, 10. Jan. Nach umlaufenden Gerüchten sollte … in den ersten Januartagen ein neuer Putsch angezettelt werden, der als Auftakt zu einer Bewegung … das ganze Industriegebiet gelten sollte. Zur Verhinderung eines Putsches zog eine Hundertschaft der Sipo in Velbert ein. Die Behörden müssen sich aber inzwischen wohl von der Grundlosigkeit des Gerüchtes überzeugt haben. Die Sipo hat Velbert bereits wieder verlassen.

Verkehrsverbesserungen im Bergischen Lande.

Wermelskirchen, 10. Jan. Der hiesige städtische … hatte sich, wie berichtet, um eine Verbesserung der außerordentlich schlechten Verkehrsverhältnisse zwischen dem Wuppertal und der hiesigen … bei der Elberfelder Eisenbahndirektion bemüht. Nachdem die Forderungen zunächst abgelehnt worden waren, gelang es einem Ausschuß unter der Führung des … Greß, durch persönliche Verhandlungen … Verkehrsverbesserungen erfolgen … die Direktion … den Sonntagsverkehr auszugestalten.

Gold- und Silberregen.

… angenehme Ueberraschung wurde … im … Hause die große … instand setzen und mit einem neuen … wollte, stießen die Handwerker auch das … ein Regen von Gold- und Silber… Pflaster nieder. Der frühere Be… der inzwischen verstorben ist, hatte … als Sparkasse benutzt, aber versäumt, … Erben … davon …

Lokales.

Elberfeld, 11. Januar.

… Landtagswahlen wurden von den … für den Wahlkreis Düssel… folgende Kandidaten aufgestellt: … Düsseldorf; … 5. … Dr. … Wilh. Steinhauer-Essen; 9. … Göttmann-Essen; 10. Geschäftsführer Heinrich Pfeiffer-Düsseldorf; 11. Angestellter Rob. Freytag-Velbert; 12. Gewerkschaftsbeamter Max Höffgen-Solingen; 13. … -Düsseldorf; 14. … Alfred Lehmann-…; 15. … -Solingen; 16. Lagerhalter Fritz Becker-Düsseldorf-Land; 17. Schreiner Eugen Maurer-Solingen; 18. Bandwirker Max Jörgens-Ronsdorf.

Die Niederschläge im Bergischen. Nach den Aufzeichnungen der Regen- und Gewitterbeobachtungsstelle Bevenburg des … Instituts wurden im vergangenen Jahre insgesamt 1125,7 Millimeter Niederschläge gemessen. Der niederschlagsreichste Monat war der Januar mit … Millimeter, dann folgten der August mit 155,7 …, der April mit 131,2 Millimeter, der Juli mit …, der September mit 95,6 Millimeter … 77,2 Millimeter und der … regenärmste Monat war der … Niederschlag. Sehr geringe … die Monate März, Oktober … 36 und 37,2 Millimeter, und November auf. … Bemerkenswert ist, daß … vom 12. Oktober bis zum 12. … kein Niederschlag … Infolge dieser außergewöhnlichen Trockenheit sank der Wasserstand des Mittelrheins so tief, wie seit Jahren nicht mehr. Ebenso erreichte der Inhalt mancher Talsperren einen bisher kaum dagewesenen Tiefstand.

e.— Beim Wohnungsamt war der Verkehr im Monat Dezember außerordentlich rege. Ein Bestand beziehbarer Wohnungen war am Monatsschluß nicht vorhanden. … die Zahl der Wohnungssuchenden auf 4120 gestiegen, von denen 3729 als dringend bedürftig und bedürftig vorgemerkt und 391 Anträge als vorläufig noch nicht bedürftig zurückgestellt worden sind. Von den 232 Wohnungsuchenden, die sich abmeldeten, verzogen 18 nach auswärts, 26 zogen ihren Antrag zurück und 188 erhielten Wohnung, davon 87 eine zweiräumige, 67 eine dreiräumige, 20 eine vierräumige, 6 eine fünfräumige und 8 eine größere Wohnung. Um die als dringend und bedürftig vorgemerkten Wohnungsuchenden unterzubringen, fehlt es an 3472 Wohnungen …, nämlich 1064 von …, … von vier, 88 von fünf und … Räumen. Dabei sind die von den Wohnungsuchenden … Räume auf das … darauf die von ihnen benutzten Räume in Anrechnung gebracht worden. Durch die Abgabe von entbehrlichen Räumen größerer Wohnungen konnten im Berichtsjahre 60 Familien und … untergebracht werden, außerdem fand eine Familie in einer größeren Wohnung Unterkommen durch freiwillige Abgabe von Räumen. Bis jetzt sind durch die … 777 … mit 1366 Räumen geschaffen und vermietet worden. … im Monat Dezember 9 … wurden angemeldet 104 einräumige und 29 zweiräumige, abgemeldet 95 einräumige und 35 zweiräumige Wohnungen.

… ernannt worden sind die beim hiesigen Amtsgericht wirkenden Justizobersekretäre Rechnungsräte Wulff und Rausch.

… Beschlagnahmte Diebesbeute. Einer Firma in … waren vor einiger Zeit für 80 000 Mark Kunstseide gestohlen worden, und bei der Eisenbahn sind im … vorigen Jahres Wollstoffe im Werte von 78 000 Mark abhanden gekommen. Die Polizei hat die Kunstseide sowie einen Teil der Wollstoffe beschlagnahmt und den Eigentümern wieder zugestellt.

… Der Kriminalpolizei gelang es erneut, eine Anzahl … zu ermitteln, so mehrere Personen, die einem Barmer Bandfabrikanten ein Auto im Werte von 300 000 Mark gestohlen haben, vier Eisenbahnarbeiter, die an größeren Eisenbahndiebstählen auf … Vohwinkel beteiligt sind, einen Fabrikarbeiter, … 80 Kilogramm … verkauft hatte, ein Lagerjunge, der sich bei einer Firma in Cronenberg … im Werte von 20 000 Mark angeeignet hatte, … Männer, die … elektrische Bedarfsartikel und Werkzeugmaschinen gestohlen hatten.

Barmen, 11. Januar.

… Volkshochschule Barmen. Die Leitung der Volkshochschule teilt uns mit, daß im zweiten Lehrgang des Winterhalbjahres 1920/21, der vom 24. Januar bis 19. März 1921 dauert, folgende Vorlesungen und Arbeitsgemeinschaften gehalten werden:

A. Vorlesungen: Professor Dr. Binder: Anatomie der Kreislauf-, Atmungs- und Verdauungsorgane. — Rechtsanwalt Dr. Bockmühl: Die wichtigsten Rechtsfragen des täglichen Lebens. — Oberlehrerin …: … (Mythen, Märchen, … Novellen). — Pfarrer Lic. …: Wichtige Fragen der Volkswohlfahrtspflege. — … Dr. med. Eschbaum: Ueber Ernährungsfragen. — Kreisarzt Dr. …: Ueber Alkoholismus. — Regierungsbaumeister Froebisch: Kohle und Eisen. — Studienrat Dr. Hoffmann: Zusammenhang des Weltalls, sein Entstehen und Vergehen. — Dr. med. Huffschmidt: Physiologie der Kreislauf-, Atmungs- und Verdauungsorgane. — Direktor Kuemmel: … — Studienrat … Müller: Die geographische … — Dr. med …: … Krankheit … schaft.

B. Arbeitsgemeinschaften: … Gewerbelehrer Cramer: Handelsbetriebslehre. — Dr. med. Culp: Vererbungsfragen. — Konservator Dr. Reiche: Besprechung … Kunst, in Führungen und Besichtigungen. — … Gewerbeschullehrer Schlie: Anfangsgründe der Mathematik … — Seminarlehrer Thielecke: Kurzschrift (Fortbildung). — … experimentelle Psychologie. (Fortsetzung.) — … Dr. …: Lassalle unter besonderer Berücksichtigung des Gegensatzes zu Karl Marx.

b.— Die Langerfelder Eisenbahnbeamten wenden sich in einer Entschließung gegen Bestrebungen, die darauf abzielen, die Eingemeindung Langerfelds nach Barmen zu hintertreiben. In der Entschließung, die den Mitgliedern des Gemeindeausschusses der Landesversammlung persönlich überreicht werden soll, wird u. a. dargelegt, daß Langerfeld mit Barmen und Elberfeld ein zusammenhängendes Ganzes bilde und die Lebensverhältnisse … gleich … in Handel und Industrie. Auch wohne eine große Anzahl Langerfelder Beamten und Arbeiter in Barmen. Die Eingruppierung von Langerfeld nach Ortsklasse B erscheine … unbegreiflich, wenn berücksichtigt würde, daß die Orte der Umgebung, die … mit Großstädten verwachsen sind und die eine niedrigere Teuerungsziffer … Ronsdorf, … A … Gräfrath, Wald, Höhscheid, Velbert.

b.— Verbandstag Rheinisch-Westfälischer Kolonialwarenhändler in Barmen. Mehr als 250 Delegierte hatten die dem Rheinisch-Westfälischen Landesverbande der Kolonialwarenhändler, Sitz Essen, angeschlossenen 112 Korporationen zu einem außerordentlichen Verbandstage … entsandt. Der Geschäftsführer Dr. … erstattete Bericht über die vorjährige Tätigkeit der Geschäftsstelle zum Wohle des selbständigen Lebensmittelhandels. Der Bericht zeigte, daß der selbständige Lebensmittelhandel Westdeutschlands zielbewußt … und sie mit allen Mitteln … Kaufmann … der Or… Hinblick auf die drohenden … organisationen, Gemeinde… (Langerfeld) beleuchtete … Besprechungen über das Thema: „Die Sicherung unseres Einflusses im wirtschaftspolitischen Leben". Im Anschluß hieran wurde folgende Entschließung gefaßt: „Der Verbandstag des Rheinisch-Westfälischen Landesverbandes, zu dem 112 Vereine rheinisch-westfälischer Kolonialwarenhändler Vertreter entsandt haben, verlangt bei allen Aufstellungen von Wahllisten gehört zu werden und seine Geschäftsführer hinzuziehen zu dürfen, … lange Berufsgruppen durch Geschäftsführer vertreten sind". Am Nachmittage des 4. Januar fand eine ebenso zahlreich besuchte Warenbörse der Akt.-Ges. „Westkauf", als Wirtschaftsabteilung dem Rheinisch-Westfälischen Landesverband der Kolonialwarenhändler angegliedert, statt. Angesichts der heutigen Krisenzeit waren diese Verhandlungen für jeden Teilnehmer von größter Bedeutung und sehr belehrend. Verschiedene … heimische Firmen hatten auf dieser … Die nächste … stellt. …

… berichtet die … die in ihren Einzelheiten kaum … klingende, aber von einer vertrauenswürdigen Seite verbürgte … an einem der letzten Tage in … eines bekannten … als sie … hellen Tage … eine Frau plötzlich ein Tuch vor ihr …, dem ein betäubender Geruch entströmte. Das Mädchen, es ist 18 Jahre alt, fiel in Ohnmacht, … der es erst abends erwachte, und zwar auf der Landstraße zwischen Gevelsberg und Haspe in einem Auto. In dem Kraftwagen saß neben der Entführten eine Frau. Die junge Dame wurde sich sofort klar, was mit ihr geschehen war bezw. was noch mit ihr geschehen sollte. Ohne sich zu regen, wartete sie auf einen günstigen Augenblick, um … der Gefahr entfliehen … nicht vorbereitet war, zwei kräftige Faustschläge ins Gesicht und sprang aus dem Auto, wobei sie sich eine Fußverletzung zuzog. Das Ereignis illustriert aufs drastischste die in unserer Stadt herrschende Unsicherheit. … Zeit ihrer Betäubung bis zu dem Erwachen im Auto befunden hat.

b. Brände. Sonntag morgen gegen 5 Uhr entstand im Hause Tannenstraße 147 Feuer. Im Schornstein hatte sich … entzündet … Feuer … verursachte einen Schaden von 2000 Mark. Ein weiterer Schornsteinbrand entstand … vormittag gegen 10 Uhr im Hause … In beiden Fällen löschte … das Feuer.

Kunst und Wissenschaft.

Elberfelder Museums-Verein.

Der Privatdozent Dr. Habicht aus Hannover, … durch … tiefes Werk über die Hildesheimer Plastik … Aufmerksamkeit der Kunstkreise auf sich … des Museums-Vereins … Vortragende behandelte … gefühlsmäßigen verworrene Thema mit wohltuender Sachlichkeit, d. h. ohne die verblaßten Schlagworte … der neuen Kunst nur verdunkeln und verschleiern. Das Bestreben der jüngeren Kunst, auf fremde und alte Kulturen zurückzugreifen, … man als „Negerei" … zeichnet hat, zeigt auf den ersten Blick eine gewisse … wandtschaft mit den Bestrebungen der sogen. „Gotiker" aus den sechziger und siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts. Aber während diese in der wissenschaftlichen Beschäftigung stecken blieben und einen ganz … gotischen … Unausrottbares … der künstlerischen Geschmacksverwilderung in … dem Kriege 1870/71 in unseren Städten hinterließen, wollen jene Geist vom Geiste jener Kulturen einfangen, wollen sie, die Starken unter unserer jungen Künstlergeneration, … die leere Form … kommen und die verschütteten Gänge, die zu … und Seele führten, wieder aufzudecken. Wenn … Plastik zu innerem Bo… und stärkster seelischer Konzentrierung gewonnen hat, so darf nicht verkannt werden, daß die … dazu in der unmittelbaren Versenkung in die Bildwerke … zu suchen sind. Dr. Habicht erinnerte … Plastik wollen, wesentlich dadurch, daß … Fesseln, in welche die Handbuch-Kunstgeschichte eingezwängt wird, einfach zerschnitt und den Ablauf des künstlerischen Schaffens größeren Gesichtspunkten unterstellte — ein Vorgang, der unseren Anschauungen … entspricht. Will man anerkennen, daß die Kunst letzten Endes ein Symbol … zu gewinnen, wo das … „expressive Kunst" in der Zeit eine völlig neue Bedeutung. Und will man endlich die schematische, chronologische Einteilung der Stile … erfassende Unterscheidung von instinktiver Kunst (d. i. befangene, aus der Scheu vor dem sinnlich Gegebenen, durch Zeichen ausgedrückte Kunst der Kinder, Primitiven und Naturvölker), intellektueller (d. i. verstandesmäßige Kunst des Naturalismus …) und intuitiver Kunst (…), so … man …, daß … die … Plastik des deutschen Mittelalters die stärkeren Erlebnisse vermittelt. Sie war im allgemeinen intuitiv, wenn auch … Lichtbildern nach Hildesheimer Reliquiaren, nach Monumentalplastiken aus Naumburg und Bamberg, nach Bildwerken … Meister Bertram, Jörg Syrlin, Adam Krafft, Veit Stoß, … „Weichen Stil" und aus der Spätzeit des 15. Jahrhunderts vom Bodensee und Niederrhein ließ die Ueberschneidungen und Durchdringungen der drei Kunstauffassungen deutlich werden. Starker Beifall bekundete den Dank des Publikums für die wertvollen … des Vortragenden über die schwebenden und … ungelösten Fragen auf dem Gebiete alter und neuer Kunst. (Anm. d. Red.: Wir meinen, daß jede gute Kunst zugleich intellektuell und intuitiv ist. Vgl. die ausgezeichneten Ausführungen unseres Mitarbeiters Kurt v. François in den Nummern 10 und 11 des G.-A.) Dr. Li

Vortragsabend Walter Springmann.

Mit der Lyrik des Wieners Anton Wildgans, von dem die Wuppertaler Bühnen „Armut" und „Liebe", die auswärtigen auch „Dies irae" kennen, machte Walter Springmann eine aufmerksame Hörerschaft im Saale des Elberfelder Frauenklubs bekannt. Der Vortragende urteilte …, daß die lyrischen Schöpfungen Wildgans' über … dramatischen zu bewerten seien. An sich stimmt das, … uns dünkt, daß Springmann in der Einschätzung der Bedeutung dieses Dichters überhaupt etwas zu hoch greift. Gewiß, er hat über die tieferen Dinge des Lebens nachgedacht und weiß vieles, was er sagen will, … schön zu sagen, und wenn man seine Verse hört, … schmeichelnde … pochende Sprache — aber andererseits, man gewinnt nicht immer den Eindruck, als ob das Sinnliche, das überhaupt eine ausgesprochene … in seinen Werken, nicht lediglich Diener …, sondern Hauptwirkung wird. … wiederholt … dramatischen … im „Mittag" … Schluß… wenn er … „Mittag" … „wie neu … und wie alt das Neue", so spricht er damit unbe… zugleich ein Urteil über sich selbst …

Eins aber noch: Wildgans ist eine wahre Fundgrube für einen Vortragenden, der klug ist und künstlerisch fühlt, was beides von Walter Springmann gilt. Er las aus den erwähnten ein unerreichbares … schildernde Sonetten, dann aus dem „Herbstfrühling", dem „Mittag", dem „Kleinen Mittag" und zum Schluß einige Szenen aus dem vierten Akt der „Armut", und wurde ein ganz vortrefflicher Anwalt des Dichters. Er ergründete den Geist und … in die Stimmungen. Und sprach aus … Empfinden heraus. Vor allem … und überstilisierten … Vortragswirkung erzielte Springmann mit dem Lied des Schmarotzers, das wir als bestes in der geschickt getroffenen Auswahl bezeichnen möchten und in der Harlekinade. Für die trotz ihres nur scheinbaren Schlußverklärung ekelerregenden „Kanäle" — auch hier spekulative Kunst — mit denen auch ein Teil des Publikums nicht einverstanden war, hätte sich leicht etwas besseres finden lassen. K.—

… Geheimer Regierungsrat Professor Dr. … Erdmann ist in Berlin an einer Herz… verschieden. Erdmann war am 30. Mai 1851 in Guttau in Schlesien geboren, widmete sich dem Studium der Philosophie, wurde 1876 Privatdozent in Berlin, bereits drei Jahre später ordentlicher Professor in Kiel. 1898 folgte er einem Rufe nach Bonn. Seit 1909 lehrte er in Berlin. Er galt als hervorragend philosophisch geschulter Kopf und einer der besten Kenner Kants, dem er sein Hauptstudium widmete. Er verfaßte eine Reihe von Werken über Kant, gab Kants Schriften heraus und veröffentlichte 1904 eine Biographie des großen Philosophen.

Gerichtssaal.

Elberfeld, 8. Jan. Einbrecher räumten in der Nacht zum 10. Juli und dann noch einmal in der Nacht zum 1. November bei dem Fabrikanten Jean Kloß in Unterbarmen gründlich auf; sie stahlen Leder, Lederwaren und Treibriemen im Werte von mindestens 50 000 Mark. Es wurde von der Polizei ermittelt, daß die bei dem ersten Einbruch gestohlenen Waren, Gesamtwert etwa 20 000 Mark, nach Köln geschafft und dort weit unter ihrem Wert veräußert worden waren. Dieser Diebstahl war von dem bei der bestohlenen Firma damals beschäftigten Kutscher Karl M. aus Elberfeld und dem Bauhilfsarbeiter Otto S. aus Barmen ausgeführt worden. Sie hatten die gestohlenen Waren zunächst zu einem Bekannten des S. gebracht und später an einen „Unbekannten" billig verkauft. Jeder von ihnen will nur 300 Mark bekommen haben. Unter den gestohlenen Waren hatten sich auch einige Rollen Segeltuch befunden und eine Rolle davon sollte der Möbelhändler Emil W. von Barmen … Preise gekauft haben. Er war der Hehlerei mit angeklagt, mußte aber als nicht … werden. Den zweiten … Einbruch sollten nach früheren … Angaben des M. der … Hilfsarbeiter Wilhelm E. von Barmen ausgeführt haben; sie sollten von der Wupperseite aus auf den Fabrikhof geklettert sein, mehrere Türen … Diebstahl entwendeten … weggeschafft haben. Diese Angaben entsprachen zum Teil dem Befund am Tatorte. Die von ihm bezichtigten beiden Leute bezeichneten seine Angaben aber als unwahr, und sie mußten … wurde endlich auch der Wirt Adolf M. von Barmen, … sollte. Verurteilt wurden nur M. und S., und zwar jeder zu 6 Monaten Gefängnis.

… der Former Richard F. aus Vohwinkel in der Nacht zum … vorbei, sie ergriffen zwei Schafe, schlachteten sie ab und versteckten das Fleisch in einem Kalkofen, wo es später gefunden und von der Polizei beschlagnahmt wurde. Die Uebeltäter haben den Schaden inzwischen größtenteils wieder gutgemacht. Mit Rücksicht … je 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

Letzte Telegramme.

Die Entwaffnungsfrage im Auswärtigen Ausschuß.

BB. Berlin, 11. Jan. Wie … von … unterrichteter Seite hört, wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten Reichsminister Dr. Simons über die Entwaffnungsfrage und über die oberschlesische Abstimmung … sprechen. Die Mehrheitssozialisten werden in dieser Sitzung von der Reichsregierung bindende Garantien für die Durchführung der Entwaffnung in Bayern und Ostpreußen fordern.

Die amerikanischen Milchkühe.

BB. Bremen, 11. Jan. Der amerikanische Dampfer „West Arrow" der Lykes-Linie ist am 8. Januar von Galvestone abgegangen und trifft im Laufe dieses Monats mit 742 amerikanischen Milchkühen in Bremen ein.

Keine Amnestie für Vogel.

BB Berlin, 11. Jan. Gegen die Amnestierung des Oberleutnants Vogel hat sich in linksstehenden Kreisen bereits eine Protestbewegung gezeigt. Die Auffassung, daß die Amnestie bereits rechtsgültig sei, ist jedoch irrig. Es handelt sich nur um den Beschluß der Strafkammer. Die Entscheidung liegt beim Landgericht II, … Woche Beschluß fassen wird. … ist auch darüber kein Zweifel, daß das Landgericht der Auffassung der Strafkammer nicht beitreten und die Amnestierung Vogels ablehnen wird. Der Verteidiger Vogels teilt mit, daß dieser sich zurzeit noch in Holland befindet.

Die Wucherer sollen gehängt werden.

TU Wien, 10. Jan. Heute begann eine Verhandlung über den Preisabbau. Dr. Mayr kündigte ein Gesetz gegen die Preistreiberei und den Kettenhandel an, worin Geldstrafen … bis zu zehn Millionen Kronen und strenge … vorgesehen werden. Der Vertreter der Technischen Union erklärte, daß die Technische Union und die … Angestellten beschlossen haben, für den Fall, daß bis zum 20. Januar auf dem Gebiet des Preisabbaues kein Anfang gemacht wird, … Geldstrafen seien gegen die Preistreiber nicht genügend. Deshalb verlange er die Einführung der Todesstrafe und der Prügelstrafe. Wenn bis zum 20. Januar keine ernsten Maßnahmen gegen die Preistreiber getroffen würden, so betrachten sich die Technische Union und die Eisenbahner als außerhalb der Gerichtsbarkeit stehend. Sie würden alle Schieber, die sie erwischen, eigenhändig aufknüpfen. … erklärte auch, daß die Technische Union entschlossen sei, … um der Schieberei durch Telegraph und Telephon ein Ende zu bereiten.

Diese Nummer umfaßt 12 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tölke. Verantwortliche Redakteure: Für den politischen Teil: …; für das Feuilleton: …; … Wolfgang Müller; … sämtlich in Elberfeld. … Druck und Verlag von W. … in Elberfeld.
Zum Abdruck bestimmte Beiträge wolle man an „die Redaktion", nicht an die einzelnen Redakteure senden.

Die Preise sind in allen Abteilungen fast durchweg bedeutend herabgesetzt!

50000 Meter

Kleider- und Seidenstoffe

Halbwollener Cheviot ca. 85 cm breit, rot, braun, marine, grün, Meter **29.50**

Reinwollener Cheviot oder Rammgarn-Serge, blau, grün, bord., schwarz und marine ..... Meter **69.00**

Kostümstoffe reine Wolle, 130 cm breit, farbig und schwarz .... Meter **95.00**

Kostümstoffe 130 cm breit, farbig gemustert, in vielen geschmackvoll. Ausführ., Meter **78.00** **68.00** **58.00**

Blusenstoffe dunkel u. mittelfarbig, gestreift, ... Meter **24.50**

Kinder-Schotten ca. 85 cm br., in vielen schönen Stellungen, ... Meter **29.50**

Damentuch reine Wolle, 130 cm breit, in allen modernen Farben, ... Meter **175.00** **125.00**

Gabardine reine Wolle, 130 cm breit, besonders gute Qualität, in vielen Farben, ... Meter **165.00** **125.00**

Blusenstoffe schöne geschmackv. Dess., Mtr. **39.00** 2

Woll-Voile 105 cm breit, reine Wolle, marine und schwarz, ... Meter 5

Wasserdichte Mantelst imprägniert, 130 cm breit, braun, beige, marine, grün und schwarz, ... Meter **65.00** 5

Mantelstoffe 130—150 cm breit, Zibeline, kar. und englischer Geschmack, Mtr. **95.00** **75.00** 4

Ein Posten **Woll-Musseline** gute Qualität, ... Meter **29.50** **19.75**

Herrenstoffe marineblau, schwarz und gemusterte Stoffe, ... außerordentlich **billig**

Seidenstoffe

Unterrock-Seide 80 cm breit, mit schönen großen Blumenmustern, ... Meter **62.00**

Crepe de chine 100 cm breit, recht gute Qualität, schwarz und viele moderne Farben, ... Meter **98.00**

Cachemire 100 cm breit, in großem Farben-Sortiment, ... Meter **115.00**

Schwarze Kleiderseide doppeltbreit, ... Meter **95.00** **82.00** 7

Reinseid. Duchesse- u. Taffet-Schotten doppeltbreit, in geschmackvollen modernen Schotten und Block-Karos, Meter 9

Bedruckte Seiden Crepe de chine, Japon und Messaline, neuzeitliche Muster, ... Meter **98.00** 7

Rohseide 80 cm breit, dunkle Farben und naturfarbig, ... Meter **49.00**

Kleider-Seide doppeltbreit, reinseidener Messaline oder Duchesse-Musseline, vollgriffige Qualit. in vielen Farben, Meter **78.00**

Außer diesen angeführten Artikeln auf Extra-Tischen viele besonders vorteilhafte und herabgesetzte Seiden- und Kleiderstoffe.

Leonh. Tietz A.-G. Elberfeld

Bestreitungsfrist für Auslandsforderungen.

Wie die Handelskammer für den Wuppertaler Industriebezirk von dem Reichsausgleichsamt, Zweigstelle Düsseldorf, erfährt, gilt für die Bestreitungsfrist für Auslandsforderungen das Folgende: Der Friedensvertrag schreibt vor, daß im Ausgleichsverfahren das Ausgleichsamt im [illegible] des Schuldners (Schuldneramt) sich innerhalb [illegible] von dem Tage der Mitteilung der beim [illegible] angemeldeten Forderungen ab darüber erklären muß, ob es eine Forderung bestreiten will, [illegible] Forderung als anerkannt gilt (§ 7 der Anlage [illegible] 296 Fr. V.) Mit dem englischen Ausgleichsamt [illegible] nachträglich jetzt ein Abkommen getroffen worden, [illegible] diese Erklärungsfrist nunmehr (auch hinsichtlich [illegible] überdebenen Forderungen) von 3 auf 6 Monate verlängert wird. Es sind jedoch folgende Sonderbestimmungen getroffen worden:

1) Bei Forderungen, die Zins- und Dividendenscheine [illegible] Stücke von Staatspapieren betreffen, [illegible] der bisherigen Erklärungsfrist von 3 Monaten.

2) Das Gläubigeramt hat das Recht, genau zu bezeichnende Forderungen mit einmonatiger Kündigungsfrist zu kündigen, jedoch frühestens zum Ablauf der im Friedensvertrag ursprünglich vorgesehenen 3monatigen Frist. [illegible] Kündigungen deutscher Forderungen gegenüber dem britischen Schuldner werden seitens des Reichsausgleichsamts in folgenden Fällen vorgenommen werden:

1) Wenn seitens der deutschen Gläubiger aus triftigen Gründen auf schnelle Erledigung gedrängt wird,
2) Wenn die Forderungen seitens der englischen Schuldner bereits anerkannt sind,
3) Bei Forderungen, die so klar liegen, daß ihre Anerkennung ohne zeitraubende Prüfung möglich erscheint,
4) Forderungen, die der Höhe des Betrages nach eine Kündigung als lohnend erscheinen lassen.

Durch das Abkommen ist nicht ausgeschlossen, daß das Schuldneramt in besonderen Fällen vom Gläubigeramt eine weitere Fristverlängerung für die nicht gekündigten Forderungen erbitten kann, deren Bewilligung in das Ermessen des Gläubigeramtes gestellt ist. Eine Nachfrist für eine gekündigte Forderung ist ausgeschlossen.

Handels-Nachrichten.

GA. [illegible] im Januar. Der Berliner Börsenvorstand beschloß, wie schon angekündigt, den Börsenverkehr in Wertpapieren **an jedem Mittwoch des Monats Januar** wegfallen zu lassen. Devisen und Produkte werden dagegen wie auch im vorigen Jahre unverändert notiert und gehandelt.

b. Am dem rheinisch-westfälischen Devisenmarkt trat auch im Laufe des gestrigen Nachmittags keine größere Belebung ein. Es herrschte allgemein große Zurückhaltung. Die Kurse der ausländischen Zahlungsmittel erfuhren allerdings im Laufe des Nachmittags eine Steigerung im Zusammenhang mit dem Rückgange der Mark im Auslande, doch blieben auch die höheren Kurse mehr nominell. Gegen Abend wurden an den westdeutschen Plätzen folgende Kurse genannt: Holland 2337½ bis 2347, Schweiz 1125 bis 1132, England 264¾ bis 265½, Frankreich 428 bis 432, Belgien 453 bis 455, Schweden 1510 bis 1520, Dänemark 1215 bis 1232, Norwegen 1200 bis 1220, Amerika 72½ bis 73. In Holland ist der Markkurs im Laufe des Nachmittags auf 4,25 bis 4,28 zurückgegangen. In London notierte die Mark 11,03½ bis 11,04¼, in Paris 18,45 bis 18,50, in Brüssel 19,40 bis 19,45, in Newyork 1,31 bis 1,32. An der **Kölner Börse** notierten englische Noten 264½ bis 266 (Samstag [illegible]), französische Noten 431½ bis 432½ ([illegible]), belgische Noten 454 bis 455 (452½ bis [illegible]), [illegible] 2340 bis 2350 (2307½ bis 2312½), [illegible] — (—), Amerika 72 bis 72¾ (—), Rumänien 94 bis 95 (—), Italien — (—).

b. [illegible] Börse verkehrte der **Kohlenkuxenmarkt** im allgemeinen in recht fester Haltung. Auch **Braunkohlenwerte** lagen fest. Auf dem **Kalikuxenmarkte** zeigte sich dagegen erneut eine starke Abschwächung. Die Kurse gaben auf der ganzen Linie wieder nach.

GA. Gußstahlwerke Wittmann A.-G. Haspe. Nach der Bilanz vom 30. Juni beträgt der Reingewinn des Jahres 1919 2 111 473 Mark bei 6 Millionen Mark Aktienkapital. Ueber die Verwendung des Gewinnes wurden keine Angaben gemacht. Im Vorjahre wurden bei 919 092 Mark Reingewinn 20 Proz. Dividende verteilt. Auf das Aktienkapital sind 1 875 000 Mark noch nicht eingezahlt. Die Kreditoren haben 13,65 Millionen zu fordern.

b. **Eine neue kapitalistische Transaktion bei Krupp.** Die Meldung von der beabsichtigten Aufnahme einer neuen Obligationsanleihe von 250 Millionen Mark durch die Firma Krupp eilt, wie uns mitgeteilt wird, den Tatsachen insofern voraus, als die Verhandlungen über diesen Anleiheplan noch nicht abgeschlossen sind. In der letzten Bilanz der Firma Krupp erscheint noch eine Anleiheschuld von annähernd 40 Millionen. Die neue Anleihe, von der ein kleinerer Teil als 4½proz. Obligation und der größte Teil als 5proz. Obligation ausgegeben werden sollte, erreicht die volle Höhe des Aktienkapitals. Ein erheblicher Teil des Anleihebetrages wird jedenfalls zum Erwerb von Kohlenzechen oder zur Beteiligung an solchen dienen. Die Firma Krupp hat bekanntlich im Gegensatz zu den anderen großen Munitionsunternehmungen in Rheinland und Westfalen bisher keine **Erweiterung ihrer Kohlengrundlage** vorgenommen. Im Ruhrbezirk rechnet man seit langem mit einer Angliederung der Zeche Helene und Amalie, deren Kuxe gegenwärtig einen Wert von etwa 125 Mill. Mark repräsentieren, an die Firma Krupp und in der letzten Zeit wird Krupp auch als Reflektant auf die Gewerkschaft Konstantin der Große genannt, deren Kuxe zur Zeit einen Kurswert von 300 Millionen Mark haben. In welchem Umfange die neue Obligationsanleihe zum Erwerb von Bergwerksbesitz benutzt wird, und wie weit durch die vorerwähnten Gerüchte ihre Bestätigung finden werden, darüber ist etwas Bestimmtes noch nicht in Erfahrung zu bringen. Ein erheblicher Teil der Obligationen soll freihändig zum Verkauf gestellt werden. Die Firma Krupp tritt jedenfalls durch diese Transaktion in einem bisher noch nicht dagewesenen Umfange **an den öffentlichen Kapitalsmarkt heran**. In den letzten 20 Jahren hat die Firma Krupp dreimal Obligationsanleihen ausgegeben und zwar 1893 24 Mill., 1901 20 Millionen und 1908 50 Millionen Mark, von denen bisher aber nur 25 Millionen Mark begeben worden sind.

Eine neue Schiffswerft an der Unterelbe. Unter dem Namen „Schiffswerft Unterelbe" hat eine süddeutsche Gesellschaft eine neue Werft bei Glückstadt gegründet, welche die bedeutend vergrößerte Schiffswerft von Peters & Berensohn übernimmt. Die Werft beabsichtigt, in der Hauptsache Kriegsschiffe, besonders Torpedoboote, zu Handelsschiffen umzubauen.

Kredit-Organisation der Stickstoff-Industrie. Wie die „Frankf. Ztg." erfährt, wird eine große Kreditorganisation ins Leben gerufen, eine Art Delcredere-Institut in Form einer Stickstoff-Kredit-G. m. b. H. mit 500 Millionen Mark Stammkapital bei 25 Prozent Einzahlung. Diese Anteile übernimmt hauptsächlich das Stickstoffsyndikat und die Vertretungen der verschiedenen Erzeuger, nämlich die Deutsche Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung in Bochum (westliche Kokereien), mit der wirtschaftlichen Vereinigung deutscher Gaswerke, die oberschlesischen Kokswerke und chemischen Fabriken, Aktiengesellschaft, die östlichen Zechen und Ammoniakerzeuger, endlich die beiden Luftstickstofferzeuger, d. h. die Gruppe der Badischen Anilin- und Sodafabrik und die bayerischen Stickstoffwerke, A.-G., diese auch für die von ihr geführten zwei Reichswerke. Es ist in Aussicht genommen, durch die landwirtschaftlichen Bezugsgenossenschaften die Bauernschaft schon im zeitigen Frühjahr möglichst sofort statt erst im Herbst zum **Einkauf und zur Abnahme des Stickstoffdüngers** dadurch zu bewegen, daß das Stickstoffsyndikat nur die **Hälfte des Kaufpreises** bei der Lieferung einzieht und sich bei der zweiten Hälfte mit **Wechseln** begnügt, die erst im Zeitpunkt des Einganges des Ernteerlöses beim Landwirt fällig sind.

Wiederaufnahme der Ausgleichszahlungen. Die deutschen Zusagen auf Wiederaufnahme der Ausgleichszahlungen dürften nach der „Frankf. Ztg." vorerst nur auf die **Novemberzahlungen** sich beziehen, die in der ersten Dezemberwoche fällig waren und deren Entrichtung damals unterblieben ist. Sie dürften darauf zurückzuführen sein, daß inzwischen von französischer und auch von englischer Seite die Fortsetzung der Zahlungen in der früheren Weise nachdrücklich verlangt worden ist.

GA. **Eine holländische Handelskommission in Hamburg. Hamburg, 10. Jan.** In der Frage der Errichtung einer niederländischen Handelskammer in Hamburg trifft am 20. Januar eine niederländische Studienkommission mit dem Abgeordneten Dresselhuys an der Spitze zur Besichtigung Hamburgs und Besprechung über den Plan der Handelskammer in der Börse ein.

Ueber die Getreideausfuhrmöglichkeiten Nordamerikas schreibt der letzte Wochenbericht des Deutschen Landwirtschaftsrats: Wenn auch die amtlich kontrollierten Vorräte wesentlich geringer sind, als in den beiden Vorjahren, so schätzt man doch die Bestände in unkontrollierten Elevatoren und auch teilweise bei den Farmen noch verhältnismäßig hoch, so daß an weiterer starker Ausfuhrfähigkeit der Union und Kanadas in Handelskreisen nicht gezweifelt wird, was nicht ohne Bedeutung für die Weltmarktsituation wäre, denn bisher ist seit dem Beginn des Erntejahres die Versorgung Europas in der Hauptsache durch Nordamerika allein erfolgt. — Derselbe Bericht teilt folgende Preisnotierungen der letzten Woche mit: **Getreidenotierungen** in Mark je To. umgerechnet zu dem jeweiligen Wechselkurse. Die Zahlen in Klammern geben das Steigen (×) bezw. Sinken (—) der Preise im Vergleiche zur Vorwoche an: Chicago, den 4. Januar: Weizen März 4717 (× 532), Weizen Mai 4560 (× 329), Mais Januar 1981, Mais Mai 2192 (× 37). Berlin, 6. Januar: Mais, lose, frei Kaiwaggon Hamburg, vierwöchige Verladung ohne Nachfrist 176½. Januar ohne Nachfrist 169, Januar-März 167—166 (× 7).

Kartoffelpreise der Notierungskommissionen. Erzeugerpreise für Speisekartoffeln in Mark pro Zentner ab Verladestationen: Berlin, 4. Januar: weiße und rote und gelbe 40—44.

Warenmärkte.

GA. **Bremen, 10. Jan.** (Eig. Drahtb.) **Baumwollbörse.** Fully middling american, good colour and staple 1 Uhr mittags 29.50, abends 6 Uhr 29.50 Mk. das Kilo.

Hamburg, 10. Januar. (Drahtbericht.)

Silber prompt	1240/1230	Blei (bedd. raff. ab Lager)	540/600
Silber per Jan.	1230/1220	Zinn Banca Straits	62/60½
Silber per Febr.	1225/1215	Zinn deutsch. Min.	—
Silber per März	1230/1220	Kupf. engl. Kath.	21¾/21
Zink (Hüttenroh.)	640/620	Kupfer Raffinade	17/16
Zink per Januar	640/620	Kupfer Wirebars	22½/21½
Zink per Februar	640/620	Quecksilber	90/85
Zink per März	640/625	Antimon	9/8
Zink ungeschmolz.	475/440	Nickel	—
Blei (Orig.-Hütten-weichblei)	600/460	Aluminium	—
Blei ab Hütte	600/560	Elektrolyt	2700

GA. **Hamburger Warenmärkte.** Auf dem **Kaffeemarkte** herrschte heute rege Nachfrage nach bald ankommender und später lieferbarer Ware. Die Forderungen für Brasil zogen bis um 2 Schilling, die Markkaffeen etwa 20 Pfg. an. — Auf den übrigen Warenmärkten herrschte ruhige Haltung bei stillem Geschäft.

Berlin, 10. Januar. (Drahtbericht.)

Raffinade Kupfer	1600/1650	Original-Hütten-Alumin. v. Draht	3250/3350
Original-Hütten-weichblei	600/610	Zinn Banca Straits	6100/6200
Original-Hütten-Rohzink (Freiverk.)	640/650	Hüttenzinn	5850/5900
Remalt. Plattenz.	450	Rein Nickel	4500/4550
Original-Hütten-Aluminium	3100/3200	Antimon Regulus	875/900
		Silber	1200/1220

GA. **Londoner Metallnotierungen. London, 10. Jan.** (Eig. Drahtb.) Eröffnungskurse von 12,30 Uhr mittags: Kupfer per Kasse 73¾, per drei Monate 74¼, Zinn per Kasse 211, per drei Monate 216.

London, 7. Januar. (Drahtbericht.)

Kupfer	73½/74½	Blei	23½/24
Elektrolyt.	80/83½	Quecksilber	—
Zinn	210½/215½	Silber	—
Zink	25½/26½	Gold	—

Ein vernachlässigter Husten
ist eine offene Tür für alle Krankheiten des Kehlkopfes, der Lunge und der Atmungswege.
Hüten Sie sich daher vor einem Husten. **Bekämpfen** Sie denselben energisch mit wenigen Kosten durch die allen derartigen Erkrankungen vorbeugenden
Valda
Bonbons
mit antiseptischer Wirkung.
Verlangen Sie überall die allein echten **Valda**, welche nur in Blechschachteln mit dem Namen **Valda** und der Schutzmarke Schlangenbändigerin verkauft werden.
Zu haben in allen Apotheken u. Drogerien. Chefs, Chemische Fabrik, Siegburg.

Statt Karten.

Die glückliche Geburt eines prächtigen **Sonntags-Jungen** zeigen hocherfreut an
Willy Gerling und Frau
Adele geb. Göbeler.
Barmen (Gewerbeschulstr. 79), 8. Jan. 1921.

Die glückliche Geburt unserer prächtigen **Zwillingskinder** zeigen hocherfreut an
Eugen Wendel u. Frau
Maria geb. Schröder.
Werden, den 6. Januar 1921.

Luise Velten
Wilhelm Henkel d. Aelt.
Verlobte.
Elberfeld, 10. Januar 1921
Königstr. 49. Bahnhofstr. 68.

Es ist bestimmt in Gottes Rat, daß man vom Liebsten, was man hat, muß scheiden.

[illegible] den 9. Januar, morgens [illegible] entschlief nach Gottes hl. Willen [illegible] gestärkt mit den Heilsmitteln [illegible] hl. kath. Kirche, mein innigstgeliebter guter Mann, unser lieber Bruder, [illegible], Onkel und Vetter

[illegible]helm Redlinghaus

[illegible] von 50 Jahren.
[illegible] stille Teilnahme bitten:
Wwe. Wilhelm Redlinghaus
Helene geb. Balzer
und Familie.
[illegible]feld, Höchsten 37, Düsseldorf, [illegible]dbach, Dormagen, Mühlheim, den 10. Januar 1921.
[illegible]rdigung findet Mittwoch den 12. Jan., [illegible] Uhr, von der Leichenhalle des Friedhofs [illegible]ndahl aus statt.
[illegible] feierlichen Exequien finden statt, am [illegible] morg. 7½ Uhr, in der Herz-Jesu-Kirche.

Statt Karten.

Paul Ranke
Hedwig Ranke geb. Bomhardt
Vermählte.
Barmen, im Januar 1921.

Statt besonderer Anzeige.

Nach längerem Leiden hat Gott am Sonntag-Mittag unseren lieben Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Philipp Nell
Pfarrer i. R.

nach einem arbeitsreichen Leben im Alter von 67 Jahren heimgerufen.

Für die Hinterbliebenen:
Wilhelm Nell, Pfarrer,
Theodora Nell geb. Lejeune,
Ernst Nell, Pfarrer,
Elly Nell geb. Rautzenberg,
Ferdinand Nell,
Paul Nell,
Aenne Nell,
Adolf Nell, stud. theol. et phil.
und 8 Enkel.

Hottenstein b. Barmen, Lindenstr. 3, Witten, Schwerte, Vrede (Süd-Afrika), Barmen, den 10. Januar 1921.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag den 13. Januar 21., nachmittags 3 Uhr, in der Kirche zu Hottenstein statt mit anschließender Beerdigung auf dem dortigen Friedhof.

Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand nehmen zu wollen. 7641a

---

Todes-Anzeige.

Tretet hin zu meinem Grabe,
Stört mich nicht in meiner Ruh',
Denkt, was ich gelitten habe,
Eh' ich schloß die Augen zu.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, Sonntagnacht 3 Uhr unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante, Nichte, Cousine, meine innigstgeliebte Braut

Martha Börner

im blühenden Alter von 21 Jahren nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie E. Börner.
August Kruck als Bräutigam.

Elberfeld, Vohwinkel, Solingen, Velbert, Essen, Düsseldorf, den 9. Januar 1921.

Die Beerdigung findet Mittwoch, 12. Januar, nachmittags 3 Uhr, von der Totenhalle des ref. Friedhofes in der Varresbeck aus statt. - Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Zeitungs-Makulatur billig abzugeben. — Elberfeld, Kaiserstraße Nr. 50.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Nach langem Leiden entschlief sanft heute nachmittag 4 Uhr unsere liebe, unvergeßliche Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante

Wwe. August Bölling
Mathilde geb. Härter

im Alter von 86½ Jahren.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Fritz Hünninghaus jr. und Frau
Clara geb. Bölling.

Elberfeld, den 9. Januar 1921.

Statt Karten.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme an dem schweren Verlust, der uns betroffen hat, sprechen wir allen Verwandten und Bekannten, insbesondere Herrn Pastor Löhr, sowie dem Uellendahler Gesangverein „Teutonia" und dem Uellendahler Bürger-, Krieger- und Landwehrverein unsern innigsten Dank aus.

Ww. Gust. Funccius
Sophie geb. Greeff
und Kinder.

Elberfeld, den 10. Januar 1921.

Statt Karten.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Ableben unserer lieben Mutter sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie dem „Christl. Singverein" und dem „Hatzfelder Männer- und Jünglingsverein", besonders aber Herrn Pastor v. d. Bruck und dem Gemeindehelfer Herrn Erbslöh unsern innigsten Dank.

Familie Herm. Brands.

Barmen, den 8. Januar 1921.

Schlafzimmer und Küche, Schaufensterkrch. u. [illegible], [illegible] 200× 250 zu verk. Höll. Barm., Schönebeckerstraße 6A.

Achtung! Die mit Bezugsrecht in Dr. [illegible] (Original) finden Sie b. Carl Kottmann, B., Heubr. 37.

Mir ist das Los gefallen aufs lieblichste, mir ist ein schön Erbteil geworden. Psalm 16, 6.

Sonntag morgen 8 Uhr nahm der Herr mein teures, über alles geliebtes Kind, meine unvergeßliche, innigstgeliebte Schwester

Martha

zu sich in den Himmel. — Sie entschlief nach langem Leiden ruhig und gottergeben im Alter von 17 Jahren.

In tiefem Schmerz:
Ww. Ernst Jung
Martha geb. Sünnemann.
Elly Jung.

Elberfeld (Döppersberg 15) den 10. Jan. 1921.

Die Beerdigung findet am Donnerstag den 13. Januar, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des reform. Friedhofes an der Hochstr. aus statt.

Versteigerung von Herrenanzügen.

Mittwoch, den 12. Januar 1921, morgens 11 Uhr, versteigere ich im Saale des Restaurants „Deutscher Kaiser" in Elberfeld, Hofkamp 48, im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Dr. Hermes in Elberfeld als Prozeßbevollmächtigter: 71645

610 Konfektions-Herrenanzüge

im Wege des Selbsthilfeverkaufes gegen Barzahlung.

Die Versteigerung findet bestimmt statt und können die Anzüge 2 Stunden vor dem Termine besichtigt werden.

Elberfeld, den 5. Januar 1921.

[illegible]
gerichtlich beeidigter Sachverständiger für die Gerichte des Landgerichtsbezirks Elberfeld.

Mod. Geschäfts- u. Wohnhaus

(Ecke), 10 Fenster Front, mit großem, elek. Saal, Restaurant, Café, Gesellschaftsräumen, auch für Büros, Bank und dergl. sehr geeignet, ferner sechs Etagenwohnungen (32 Zimmer), Hof, Einfahrt usw., im Zentrum der Stadt, freie, sonnige Lage, zu verkaufen. Mietertrag 34 000 Mk. Erste Etage wird bei Kauf frei. Angebote unter B 2343 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 7575a

---

Verkäufe

Herrlicher Landsitz in Mecklenburg, neue massive [illegible] Wohnhaus, [illegible] u. off. Veranda, 12 Zimmer, Küche, [illegible], Keller, [illegible] gebäude, mit [illegible] 25 Morgen [illegible] und Wiese und [illegible] Bachwiese, Pferd, [illegible], Schaf, Schwein, [illegible], Enten, Puter, Hühner, sämtl. Saalinventar, [illegible] Orchestrion, [illegible] 300 Stühle, [illegible] Gläser, eigene Lichtanl., herrl. geleg., passend als für Geflügel- u. Kleintierzucht, Pension mit Wirtschaft, beliebter Ausflugsort. a214
225 000 Mark
einschl. Vieh u. Invent. Anzahlung 150 000 Mk. zu verkaufen durch
Adolf Möller,
Gütermakler, Hamburg, Admiralitätstraße [illegible].

Herrsch. Wohnhaus in Wichlgh., 12 Z. [illegible] Mans., mit gr. Garten, zu verk. Tausch g. 6—8 Z.-Wohn. Bed. [illegible] B 2425 an die Geschst. Barm., Neuerweg 57.

Kl. Obst- u. Gemüsegesch. Nachbarstadt [illegible] aus Gesundheits[illegible] sofort [illegible]. Ang. u. B 2394 an Gesch. Barmen, Neuerweg 57.

Konkurs-Versteigerung.

Mittwoch den 12. Januar 1921, nachmittags 3 Uhr, versteigere ich im Lokale des Herrn Fritz Heller, Aue 56 in Elberfeld, im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Rößler in Zwickau i. S., als Verwalter des Konkurses über das Vermögen der Firma Gebrüder Popp in Zwickau und Elberfeld, die zur Konkursmasse gehörig. Bürstenwaren, als: f1645

256 Stück Stubenhaarbesen, 711 Stück 4- bis 6reihige Handfeger (teils Roßhaar), 607 St. 4-, 5-, 6- u. 7reihige Schrubber, 392 Stck. Wichs- und Glanzbürsten, 572 Stck. Flaschen-, Kannen- und Pfannenbürsten, 80 Stck. Kokosbesen, 47 Stck. Teppichbürsten, 114 Stck. Kopfbürsten, 472 Stck. Cremebürsten, 340 Stck. 4—6reihige Schmutzbürsten, 216 Stck. 6teilige Spülgarnituren, 207 Stck. Waschbürsten, 40 Stck. Handbürsten, 48 Stck. Möbelbürsten, 459 Stck. Auftragebürsten, 717 Stck. 4—6reihige Scheuer- u. Wurzelbürsten, 1000 Stck. Schlüsselringe, ein neues Firmenschild und einige Lattenregale gegen Barzahlung.

Elberfeld, den 7. Januar 1921.

Koepchen,
gerichtlich beeidigter Sachverständiger für die Gerichte des Landgerichtsbezirks Elberfeld.

Selbsthilfe-Verkauf.

Am Donnerstag, den 13. Januar 21, vormitt. 11 Uhr, werde ich zu Düsseldorf-Hafen, Stromstr., Lager der Firma M. Zietschmann

4404 Stück gebrauchsfähige

Tornisterkisten,

(Innenmaße 42×10×33 Zentimeter, 20 Millimet. Holzstärke, m. Scharnieren u. Verschlußt.) geeignet zum Schrauben- und Nägeltransport, gemäß § 373 H.-G.-B. für Rechnung dessen, den es angeht, öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern. Fahrgelegenheit ab Hauptbahnhof mit Linie 9 bis Fürstenwallstraße. a512

Papendick,
Gerichtsvollzieher, Düsseldorf, Konkordiastraße 57.

Günstige **Kaufgelegenheit** von Grundstücken aller Art in ganz Deutschland. C. H. Hülße & Co. b1842 Hannover.

Kleine **Metallwarenfabrik** privater Umstände halber zu verk. (Schöne 5-Zimmer-Wohnung vorh.) — Ang. u. F 6505 an Gst.

Putzgeschäft mit vollständ. Einrichtg., Laden mit 3 Z., zu vk. Wohn. mit 3 o. 4 Z. m. umgetauscht werd. Ang. unt. E 6789 an die Geschäftsstelle dis. Bl.

Abgeschlossenes **4-stöck. Wohnhaus** in der Nordstadt, sehr gut einger., Gas, Elektr., mit f. hell. unterkellert. Werkst., Hintergeb., m. L. u. Kraftanschl., zu verk., am liebst. zu vertausch. geg. am Rande d. Stadt gel. kl. Haus mit Land od. angeb. kl. Fabrikgeb. Ang. u. E 5870 Gescht.

Etagenhaus mit Gärtchen u. Bleiche z. vk. Wohnungstsch. Ang. B 2398 B., Neuerw. 57. +

Rittershausen. Etagenhaus, zu 9 Proz. verzinslich, alles in bestem Zustande, zu verk. Wohnung von 6 eleg. Räumen wird bei Kauf sof. frei. Gg. Schupp, Düsseldorf, Jahnstraße 8.

Wer eine Besitzung, **Hotel, Restaurant, Wirtschaft, Café, Theater, Kino** rc. kaufen oder verkaufen will, wende sich an den Spezialvermittler und Immobilienmakler **Gg. Schupp,** Düsseldorf, Jahnstr. 8.

Obst- und Gemüsegeschäft im Mittelp. Barm., sofort zu verkaufen. Näh. in der Gschst. f45 +

Maschinen

Gustav Frohn & Co. Elektrizitäts-Ges., Elberfeld, Aue Nr. 11.

Drehstrom-Motoren neu, modern, 220/380 V., Kupferwicklung, ab Lager sofort zu verkaufen. 12561

0,5 PS. . .	Mk. 1400
1 PS. . .	Mk. 1750
1,5 PS. . .	Mk. 2150
2 PS. . .	Mk. 2400
3 PS. . .	Mk. 2850

Alle anderen Motoren auf Anfrage.

Bieten Gelegenheitskäufe.

1000 eis. Riemenscheiben, 300 Lager, Wellen in allen Stärken von 25 mm aufwärts, Treibriemen, 25—400 mm breit, Feldbahngleis, 2000 Meter, Weichen, Spitzenmaschinen billig zum Gewichtspreis., Scheuertrommel, 5 Schmiedeventilatoren für elektrischen Antrieb, Feldschmieden, 5 Kaltkreissägen, 5 Bügelsägen, Drehbankfutter, Schraubstöcke, Spiralbohrer, Feilen, Fallhämmer, 10 Schleifmaschinen, 10 Bohrmaschinen, 30 cbm scharfkantiges Bauholz. 233b

Weißkopf & Co., Barmen-Rittershausen, Telephon 689, 747, 978. Masch.-Reparaturwerkst., Kesselschmiede.

Drehstrom-Motoren, 2 PS., 1450 und 960 U., Kupf., ab Lag. lieferb. + Westhoff, Nächstebreck, Telephon Barmen 3466.

2 Mietshäuser,

Elberfeld, Windstr. 6 u. 8, in tadellosem Zustande und guter Verzinsung mit angrenzendem Baugrundstück zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer **H. Raimann, Elberfeld, Neumarkt 20, Tel. 778.** f1756

Otto Pottmann, Gustav Flunkert,

Größte Rhein. Häuser- u. Güter-Verm.-Zentrale. Barmen, Allee Nr. 42. — — Telephon Nr. 3708.
Wir haben dauernd zu verkaufen eine große Anzahl von Fabriken, Schlössern, Villen, Etagen- und Wohnhäusern, Geschäftshäusern, Hotels, Pensionaten, Restaurants, Kinos, Konditoreien, Cafés, Bäckereien, Brauereien, Güter, Kotten, Waldungen, Bauplätze sowie sämtliche Arten von Geschäften. Wer etwas kaufen oder verkaufen will, wende sich sofort an obige Adresse. Nachweis für Käufer kostenlos. Verkäufer hat die Verkaufskosten erst dann zu zahlen, w. verkauft ist.

Gebr. Schreibmaschinen
vorrätig und sofort abzugeben:
Adler, Continental, Stöver, Mercedes, Underwood, Kappel, Ideal u. Erica.
Reter, Altermarkt 2, Elberfeld.

4-Tonnen-„Luc"-Lastwagen,

Fabrikat: Loeb & Co., Berlin-Charlottenburg, mit 30 PS. Motor, Ia neuer Vollgummi-Bereifung, Scheinwerfer, Hupe, überdachtem Führersitz, Windschutzscheibe, drei abklappbaren Seitenwänden und Werkzeug. Der Wagen ist fast nicht gebraucht und stellt allerbeste Berliner Werkmannsarbeit dar, ist fahrbereit und preiswert zu verkaufen. — Nehme eventuell fahrbereiten oder reparaturbedürftigen Opel-Lux-Liefer- oder Lastwagen in Zahlung. Automobilhaus Wilhelm Ahlborn, Elberfeld, Königstraße Nr. 32. — — — Telephon Nr. 116.

Drehstrommotoren 5, 10 und 15 PS. abzugeben. Ad. v. Eigen, B., Bredderstraße Nr. 17. +

Drehstr.-Motoren, 1, 2, 3, 5, 7½, 10, 15, 20, 30—150 PS. Kupferwckl., **Gleichstr.-Motoren** 3PS. 440 V., ¾, 1½, 3, 6, 8, 10 PS. 220 Volt, 700 b. 1500 T., Linß, Barm.-R., Kemnastr. 19. Tel. 3301. +

Drehstrom-Motoren, neue, 1, 2, 3, 5 u. 10 PS. 220/380 Volt, mit Kupferwicklung, billig zu verkaufen. 129b H. Ev. Unter-Barmen. Fernsprecher 4758.

Drehstrom-Motoren, 1, 2½, 3, 5, 7½, 10, 25 PS. 220/380 Volt. **Gleichstrom-Motoren,** 2, 5, 7 15 PS. 110/160 Volt, 1½, 5 PS. 440 V., Akkumulatoren, Batterien stationär u. transportab. Emil Dungs, Ing.-Büro, Elberfeld, Bahnstraße 13. Tel.-Adr.: Accendungs

Dynamo, 110Volt, 30 Ampere, abzugeben. Ad. v. Eigen, Barmen, Bredderstr. 17 +

Spulmaschinen, c. 24kröp. (Syst. Meyer) u. eine 64kröp., gut erh., sof. zu verkaufen. + Peter Wüstermann, Barm., Teleph. Nr. 3575.

Schachten-Bandstuhl, für Hut- u. Damenband eingerichtet, 28 u. 14gäng., mit sämtl. Zubeh., Rieter, Kämme usw., 5sp. Spulmasch., Kr. Strg.-Spulmasch., 4pferd. Elektromotor m. Transmiss., zus. oder geteilt, wegen Sterbefall zu verk. Besichtigung nchm. 5—8 U. Kleebach, E., Weberst. 22. I

Shapingmasch., Fräsmasch., Leitspindelbänke, bis 250 Millimtr. Spitzenhöhen u. Exzenterpressen, 750 u. 1500 Kilogramm schwer, sof. preiswert lieferbar. Alb. Mausbach, Barmen, Telephon 884. 7609a

Friktionsspindelpresse 90 mm Spindelstärke, ca. 2500 Kg. tadellos, p. Kg. 3.00 Mk. Karl Platte, Mettmann, Teleph. 201.

Leitspindel- u. Revolver-Drehbänke, Shaping-, Bohr-, Schleif- u. Fräs-Maschinen in mehreren Größen. Transmissionen zu verk. Besichtig. erbet. Carl Friemann jr., Barmen, Allee Nr. 161, Telephon 775. 129b

Eine fast neue f497 **Bandsäge-Maschine** Globus, Rollendurchmesser 800 mm, zu verkauf. Gebrüder Schäfer, Sudbera, Rheinld.

1 neue 7600a **Zelluloid- od. Pappdeckel-Streifenschere,** System Krause, Leipzig, bill. zu verkaufen. Alba-Werke, Adolf Lübbertsmeier, Barmen, Sternstraße 21.

Transmissionen in all. Größen sofort ab Lager. Carl Friemann jr., Barmen, Allee 161. 129b

Schuhriem.-Anschlägerei mit groß. Lagertisch u. Füllofen, kompl., f. 2000 Mk. zu verk. Graf, B.-W., Berlinerstr 38. +

Komplette **Bäckereieinrichtung** u. ein fast neuer Mengbottich sowie Ladenregale u. Theken für Kolonialwarengesch. steht zu verk. H. Naumann, Velbert, Schwanenstr. 27.

Fast neue Wäschemangel 380 Mk. Pietsch, Gräfrath, Zeppelinstr. 234

Bessere Nähmaschine, unter Garantie gut näh., preiswert zu verk. Zahlung nach Uebereink. **Haftel, E., Klotzbahn 30, II.**

Bess. Nähmaschine bill. Zuckermann, E., Robertst. 4, II

Schreibmasch. Mk. 1250. Jäger, Elbf., Tel. 2242

Gut erhaltene **Schreibmaschine,** Smith Bros., sichtbare Schrift, für 3700 M zu verk. Firma Otto Rademacher & Co., G. m. b. H., Elberfeld, Schlössersgasse 9. Telephon 5971.

Gebr. fast neue **Schreibmaschinen** (Sichtschrift) preiswert z. verkaufen. + Ferner fabrikneue **„Triumph"-Schreibmaschine,** regul. u. Spez.-Ausführung langen Wagen Dez.-Tabulator wieder vorrätig. Riemann & Thielmann, Vertreter der Triumph-Schreibmaschine, Barmen, Bredderstr. 1a.

Tad. erh. Schrbm., sichtb. Schr., als Gel. günst. abz. Bei, nur ab 8-9, König, E., Döppersb. 14. Tel. 4610.

Lieferwagen-Phänomobil, 2 Zyl., 9 PS. Motor, 8 Ztr. Nutzlast, mit geschloss. Aufbau, Dachgitt., überd. Führersitz, Windschutzscheibe, Beleucht. und Bereifg., fahrber., prsw. Automobilhaus Wilhelm Ahlborn, Elbf., Königstraße 32, Tel. 116.

Gutes Fahrrad mit Rücktr.-Br. u. Ia Bereifung zu verk. Gröger, Elberfeld, Oppdoferstr. 24a, IV.

Gut erhalt. Damenrad mit Freil., Rücktr. zu vk. Abends n. 6 Uhr. Theiß, Elberf., Königstr. 168b.

Musikinstrumente

Gebr. Eichen-Piano sehr bill., neue Pianos sehr preisw., Mietpianos eing. Menge, E., Bahnhofstr. 52.

Gebraucht, hochelegant. **Piano** sowie ein prachtv. Stutzflügel weg. Ausverk. preisw. abzugeben. Schwiebert, Pianohaus, B., Altermarkt 8

Gebr. Tafelklavier preiswert zu verkaufen. Birkenkamp, Mettmann, Elberfelderstraße 36. 1282

G. erh. Klavier zu vk. Beier, Barmen, Schalbrückenstraße 8, 1. Et. +

Hupfeld-Phonola-Meisterspiel. 88spielig, fast neu, zu vk. Frowein, Vohwinkel, Villa Hammerstein.

Spieluhr, beste Ausführung, m. 21 Platten, wie neu, prsw. abzug. Rudolf Eickhoff, Elb. Zimmerstr. 45.

Sch., klangv. Konz.-Zither prsw. zu vk. Menninga, E., Mirkerstr. 43, 4. Et.

Mobiliar

Gelegenheitskauf! Moderner, eleganter **Empire-Salon,** sehr gut erhalten, preiswert zu verkaufen. Dr. Engels, Wipperfürth, Seminar. e460

Herrenzimmer, Speisezimmer, Schlafzimmer, Küchen, erstklass. Arbeit, zu äußerst billigen Preisen. **Westfäl. Möbelvertrieb,** Elberfeld, Bachstr. 46—48.

Speise- und Herrenzimmer, in jeder Größe, nur Ia Verarbeitung, wofür wir schriftl. bindende Garantie leisten, zu bedeutend herabgesetzten Preisen. — Reinhardt & Dickamp, en gros Möbel, en detail Elbf., Schloßbleiche 8-10, gegenüber Schwebebahnhof Döppersberg. f137

Moderne Möbel! Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küchen, Schreibtische, Sofas, Chaiselongues noch zu bedeutend herabgesetzten Preisen. **Otto Bossen,** Elberfeld, Grünstr. 14—16.

Ein bekannt leistungsfähiges und reelles Möbelhaus sollte niemand beim Einkauf übergehen. f302 **Speisezimmer, Schlafzimmer, Herrenzimmer, Küchen** in hervorragenden Qualitäten zu unübertroffenen niedrigen Preisen. Möbel-Ausstellung **S. Adler & Co.,** Elberfeld, Hofaue 53.

Günstig! Speisezimmer, echt Eiche, Büfett, Kredenz, Ausz.-Tisch u. 4 Stühle, Mark 3600, Ia Ware, wofür wir schr. bind. Garantie leisten. Reinhardt & Dickamp, Möbel, engros, en detail, Elb., Schloßbleiche 8—10, gegenüber Schwebebahn Döppersberg. f137

Weg. Wohn.-Ration. kpl. eich. Eßzimmer zu verk. Toenges, Elberf., Bismarckstraße 59.

Mod. Speisezimmer, schwere, sol. Ausf., prsw. zu verk., auch u. günstig. Zahl.-Beding. R. Höfer, Elberfeld, Kaiserstr. 20.

Speisezimmer, Küchen preisw. zu verk. Möbelfabrik Wendling, Elberfeld, Friedrichstr. 2.

Naturlackierte Küche, Büfett, Anrichte, Tisch und 2 Stühle staunend billig abzugeben. Jüdell, Elbf., Karlst. 4 pt., Ecke Bachst., Eing. Karlst. 116

Gelegenheitskauf für Brautl. kpl. Küche u. echt Eich.-Schlafzimm. m. sämtl. Zub. wie Küchengesch. u. Gard. pp. auf sof. zu verk. Händl. verb. Zu erfr. bei R. Lentzen, Elb., Blumenstr. 23, I

Küchen, rundgebaut, Büfett, Anrichte, Tisch u. 2 Stühle von 1950 M. an, bindende Garantie, nur prima W. Reinhardt & Dickamp, E., Schloßbleiche 8—10, gegenüber Schwebebahnhof Döppersberg. 1137

Küche zu verkauf. Büf.-Schrk., Anr. 900 M, Waschkommode 250 M, Bett, i. Holz u. Eis. 150 M, Sofa 300 M. Walter, U.-Barmen, Haspelerschulstr. 20a.

Günstiges Angebot! 1 Schlafzimmer, best. aus 1 Spiegelschr., 180 cm, 1 Waschtoil. m. Spiegel, 2 Bettstellen, 2 Nachtschränkchen, 2 Stühlen, 1 Handtuchh., 1 Küche, naturlasiert, 1 Büfett, 1 Anrichte, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Scheuerstuhl, diese 2 Zimmer kosten zus. Mk. 6000 Möbel-Ausstellung S. Adler & Co., Elb., Hofaue 53. 1302

Mod. Schlafzimmer mit 3tür. Spiegelschrank noch zum bill. Preise v. 3200 Mk. zu vk. R. Höfer, Elbf., Kaiserstr. 20.

Weißlack. Schlafzimmer preiswert zu verkaufen. Möbelfabrik Wendling, Elberfeld, Friedrichstr. 2.

Echt Eichen-Schlafzimmer zu 6000 Mk. zu verk. R. Höfer, E., Kaiserst. 20

Eis. Kinderbett u. 2rädr. Handkarre z. vk. Jaschko, E., Düppelerstr. 40

Sehr schöne, saubere **Bett-Matratze** (Barchent 1 m × 1,80) zu verk. Ehlert, Elberf., Jülicherstr. 10. f1728

Größ. Ladenschrank mit Schiebet. R. Flechel, Barm., Neuerweg 62. +

Büfett mit gr. Spiegel, pass. für **Café oder Restaurant,** billig zu vk. R. Flechel, Barm., Neuerweg 62. +

Anrichte und Tisch zu verk. bei Schmitz, E., Schleswigerst. 74, p.

Sofa, rot u. gr. Plüsch, Leder u. Tuch sow. Chaiselongue Höfer, E., Kaiserstr. 20.

Gebr., sehr gut erhalten Plüsch-Sofa zu verk. Schulte, Barm., Fischertalerstraße 31. +

Chaiselongue, mit verstellb. Kopfteil. Gelegenheitskauf f. 475 Mk. zu vk. Jüdell, Elbf., Karlst. 4. pt., Ecke Bachstr., Eing. Karlstr. 116

10 Chaiselongues zu verkauf., neu, 350 M Pottiere-Wolberg, U.-B., Haspelerschulstraße 19a.

Dv., echt mah. Sofatisch zu verk. od. geg. Ausz.-Tisch zu vt. Schniewind, Elbf., Wiesenstraße 48.

Ausziehtisch, Nähtisch, Vertiko, Großer Spiegel, Ofen, Regulateur, Barometer zu verk. Düster, Unter-Barm., Bendahlerst. 80.

Korbmöbel prsw. zu vk. Armbrecht, E., Wirmhof 3. 12524

Guter emaill. Füllofen u. ein großer Zeichen- bezw. Schneidertisch bill. zu verk. Wüster, Barm., Buchenstraße Nr. 2.

Umzh. schw. Herd. Wengel, E., Uellendahlerstr. 124

G. erh. kl. Em.-Herd u. 4 m 11 cm Rohr. Meyer, E., Wülfrathst. 47, 1

Gas-Badeeinrichtg. mit Z.-Heizg. bill. Hartkopf, Elbf., Marienstr. 22.

Zarm. Messingleuchter, elektr., für Privat oder Gesch. geeignet, bill. zu verk. Hdl. verb. — Fritz Frase, E., Bahnhofst. 6.

F. n. Gaszuglampe, Wd.-Spiegel 40×25. Kronenberg, E., Schusterst. 34 III

Verschiedene

Vollständiges Billard hat zu verk. Josef Friedmann, Elberfeld, Nützenbergerstraße Nr. 233.

Flachwagen, 20—25 Zentner Tragkr., in sehr gutem Zustand, verkauft oder tauscht gegen ganz leichten Ernte-Langholzwagen od. Militärwagen mit abnehmbaren Seitenplanken R. Mannes, Remscheid, Blumentalstraße 23, I. Fernsprecher 1684. f258

Treibriemen in all. Breit., gar. rein **Waltran** ab Lager lieferbar. 83b Hugo Goldmann, Elbf., Nützenbergerst. 7a. Telephon 680

Prima 368b **Kernlederriemen.** J. Wacker, Barm. T. 4743.

Herren-Anzug, Maßarbeit für mittlere Figur u. 1 Paar braune Stiefel, Gr. 42, zu verkaufen. Picard, Elberf., Abersstraße 25. +

Gardinenstoffe ✱ Stores ✱ bei, preiswert abzugeben H. Hülse, E., Nützenbergerstr. 77, Fernruf 3223.

: Gelegenheit :

Gediegene **Persianer-Jacke** m. Nerzkragen u. gr. Muff preiswert zu verk. Osw. Hahn Nachf., Elberfeld, Hofaue 22.

15 Tonnen 223b

Transmissionswellen

50 und 60 mm Durchmesser, in Längen von 3—6 Meter,

25 Tonnen T Träger

N. P. 24, 26, 28, 30, 32, 36 und 45 in Längen von 6—11 Meter haben abzugeben
Bergische Dampfkessel- u. Maschinen-Gesellschaft m. b. H.,
Barmen, Münzstraße 89, Telephon 1001.

Damenmäntel Schirme, Blusen, Kleid.-Röcke, Sportjacken, Hüte, Korsetts, Herr.- u. Knaben-Anzüge, Ulster, Raglans, Mädchen-Kleider, Damen- u. Herr.-Wäsche, Garbadine, Cheviot, b. blau usw. — Nur neue, hochmod. Sachen. Sicher. Leuten Teilzahl. gestatt. Grah, Elberfeld, Wasserstr. 10, an d. Hofaue T. 400.

Kellnerfr. mit Weste, fast neu, billig zu verkaufen. Grather, E., Grünewalderberg 70a, abds. n. 6.

Filzmütze bill. Berndes, Sonnb., Gartenlaie 56.

Fast neue braune **Madras-Fenster-Dekoration** mit schwarzen Posamenthaltern, preiswert zu vk. Knobl, Barmen, Mühlenweg 42, I. 233b

Neue Flaschenzüge, 4000 bis 10 000 Kilogr. Tragkraft, 3 Mtr. Hub, billig und andere Größ. preiswert sofort lieferb. Alb. Mausbach, Barmen, Telephon 884. 7608a

Zirka 25 gebrauchte **Holzriemenscheiben** in verschied. Größen und Breiten haben billig abzug. Frz. Fischer & Söhne, Barmen-Rittershausen.

Meyers Lexikon, 6. Aufl., 24 Bände tadellos erh., zu verkauf. Bresch, B., Appellst. 18. +

Bräz. Waage, 5 Kg., z. v. Meinecke, Elbf., Untergrünewalderstr. 11b, II.

Ein Posten **Kisten** sofort zu verkaufen. Carl Schmidt, Lebensmittel-Großhdl., Langerfeld.

Vom Abbruch Bauhölzer, Träger und Ziegelsteine zu verk. Zirkusgebäude Barmen. 7562a

Für Bäcker! Bottich mit Auspressung zu verkaufen. Schmahl, Barmen, Düppelstr. 19.

Wirte und Wiederverkäufer. Verkaufe wegen Geschäftsaufgabe **Deutsche Zigaretten 25-50 Pfg. Kleinverkauf** zum Spottpreis **v. 150 Mk. p. 1000 Stck.** (unsortiert) solange Vorrat reicht. **Kesseler, Barmen-Ritth.,** Neumannstraße 8a, Kleinsiedlung Nordenberg.

40 Waggons Stockholz, zersprengt, erd- u. wurzelfrei, buchen u. tann., für Fabrikfeuerung, frei Westerwald, Station bill. abzug. Georg Merfels, i. Fa. Elberfeld, Küllenhahnerstraße 49—51.

Tiere

Umständehalb. 1 Gespann **2 gute Arbeitspferde** mit Mil.-Wagen u. Geschirr sof. bill. zu verkf. Mittags 12-2. Kollmeier, Barmen, Kohlgarten 6.

Hochtrag. Kuh. billig zu verk. Jansen, B., Hermannstr. 23. +

Große Auswahl in **Gebrauchs- u. Luxus-Hunden** bei Lange, Elberfeld, Karlstr. 25b, Tel. 141.

1 mannl. Doberm. (R.) 1 J. alt, zu verk. Berndt, Elberf., Grünewalderb. 29, T. 2689. K. u. tsch.

Wachs. Hund, Tigerfarbe, ¾ J. alt, billig zu verkaufen. Harbeke, Barmen, Sedanstraße 11a. +

2 erstkl. Dtsch. Schäferh. u. ein Wachhund, geeign. für Fabriken u. Lager, zu verkaufen. Grüters, Elberfeld, Grünewalderberg 40 Telephon 5808.

4 Hähne zu verk. Rößhauer, Elbf., Ravensbergerstraße 127.

Raub und Einbruch ausgeschlossen! 1 vollst. dress. Schäferh., 1 Schnauzer, Pfeffer u. Salz, Jährlinge, und 1 kurzhaar Wachhund, all. Rüden, zu verk. Berndt, E., Grünewalderberg 29 T. 2689. Kf. u. tausche.

Kräft. Schäferhund, f. wachs. Münch. Schnauzerhündin, sehr scharf u. schwarzer Spitz b. zu verk. Hundehandl. Klein, E., Schreinerst. 24, T. 6252.

Jg., schön. Künch. Siegel, E., Neviandtstr 39a.

Junger schön. Zuchthahn zu verk. Dreibholz, Barmen, Südstraße 6. +

Kaufgesuche

Haus mit freiwerdendem Laden, Lager u. Wohn., möglichst mit Einfahrt, i. Mittelpunkt von Barmen oder Elberfeld oder verkehrsr. Straße, ev. sofort, zu kf. ges. Ang. B 2813 Gschft. B., Neuerweg 57 +

Haus mit Shed oder größ. Werkstelle b. hoher Anzahl. ges. Ang. B 2383 B., Neuerw. 57. +

Haus in Elberfeld oder Barmen, möglich mit 3—6 Zimmer frei. a398 **zu kauf. gesucht.** Ang. u. R 790 Annonc.-Exped. Rosteisky, Bonn.

Ich suche ein schönes Etagenhaus, mögl. mit bald freiwerd. Wohn. Ang. u. B 2382 Gesch. B., Neuerweg 57 +

Einfamilienhaus mit mindestens 12 Räumen, Zentralheizg., elektr. Licht und Garten zu kf. gesucht. Ang. u. 2502 an die Fil. Barm., Westkotterstraße 7. 233b

Kleines Häuschen mit Stallung und etwas Land u. Obstgart., geeignet zur Bienenz., zu kf. ges. Ang. u. B 100 an d. Filiale Vohwinkel.

Rent. Unternehmen zu kaufen gesucht. Angebote unter B 2389 an d. Gschft. B., Neuerweg 57 +

Sommerlokal, gleichviel wo gelegen, sofort zu kaufen gesucht. — Angebote u. B 2381 an Gesch. B., Neuerweg 57 +

Konditorei, nur gutes Geschäft, zu kaufen gesucht. Angebote unter B 2380 an Gescht. Barmen, Neuerweg 57.

Lebensmittelgeschäft mit od. ohne Wohn. zu kauf. od. zu mieten ges. Angeb. unt. B 2415 Gst. B., Neuerweg 57. +

Metzgerei. 3 PS-Drehstrom-Motor Transmission und Kutter zu kauf. ges. Otto Knapp, Schiebusch-Mansfort, Weiderstr. 86

3 PS.-Motor, ca. 1000 Touren, für Drehstrom, 220 Volt, gebraucht, aber tadellos erhalten, zu kaufen gesucht Gustav Krenzler, Unter-Barmen. 7589a

Mehrere gebrauchte, aber gut erhaltene Strumpfstrick-Maschinen sofort zu kaufen gesucht. H. Schäfer, U.-Barmen, Allee Nr. 10. +

1 Wasch- u. Wrmsch. ges. Jörges, E., Römerstr. 33.

Hosenträgernähmaschine, gebr., ab. gut erhalten, kauf. Lederwarenfabrik Haustein & Diepenbruck, Barmen, Allee 184, Telephon Nr. 2832. +

Schreibmaschine gebraucht, am liebsten Continental, sof. zu k. gesucht. f162 Hermann Wiemann & Co., Gevelsberg.

Fabrikgebäude,

6—800 qm Betriebsraum, mit klein. Wohn..., Platz für Lieferkraftwagen, Hofraum, möglichst Dampfanlage (doch letzteres nicht unbedingt erforderlich), im Wuppertal oder Umgebung zu kaufen gesucht. — Gefl. ausführl. Angebote mit Preis unter E 6802 an die Geschäftsstelle erbeten.

Bandfabrik

zu kaufen gesucht. — Angebote unter E 679... die Geschäftsstelle dieses Blattes in Elberfeld

Zuschneidemaschine, Bandmesser, für Konfektion, neu oder gebr. zu kaufen gesucht. Altgenug, Elberfeld, Vereinsstraße Nr.

Gold, Silber, Platin, Gebisse, Brillant-Gegenstände kaufen zu reellen Tagespreisen **J. Lipiner & H. Pollmann,** Elberfeld, Bachstraße Nr. 56, par...

Silber Gold Platin -Gegenstände. **Karl Winkelmann,** Edelmetall-Verwertung, Elberfeld, Paradestr. 58, part. Brillanten, Uhren, ausländ. Münzen kauft ... äußerst Pr... auch von Händl...

Gebisse, Schmuck aus Gold, Silber, Platin kauft zu reellen Preisen Auguste Gud, Elberfeld, Blumenstr. 6a

Gold = Silber-, Platin-Gegenst. u. B... ausl. Münzen, Gebisse: ... kauft Julius Platz, Elber... Kipdorf 1, 3. Et., Eing. ...

Stahlausläufe

in Waggonladungen zu höchsten Tagespreisen zu kaufen gesucht. — Angebote mit Preisangaben erbittet
Julius Weißfeld, Eisen- u. Metalle, Hagen-Westf., Fernsprecher 3568.

Gold - Silber-, Platin-Gegenst. u. B... ausl. Münzen, Gebisse: ... kauft Drucker, Elberfeld, ... Eigene Uhren-Reparatur-Werkstätte

Achtung!! Dampfmaschinen, Dampfkessel, Lokomobilen, Werkzeugmaschinen, Motoren etc. etc. sowie Betriebs-Anlagen ganze ... zu kaufen gesucht. 239b **Franz Spetsmann, Barmen 60.** Tel. 4975.

Gebr., gut repar. e425 **Lastkraftwagen,** 3½ oder 4 Tonn. Tragkraft, mit langer Ladefläche, niedrigen Seitenwänden, zu kaufen ges. Carl Krebs, Schwelm.

Kaufe neue und gebr. Möbel aller Art, ferner Pianos, Teppiche, Herde, Fahrräd. usw. Zahle hohen Preis. Hamelmann, Barmen, Allee 212, Teleph. 3268. +

Wäscheschrank, mah. od. eich., zu kaufen gesucht. Knobl, Barmen, Mühlenweg 42, I. 233b

Suche zwei gebrauchte, noch gut erhaltene Sofas und 2 Sessel. Angebote mit Preis an Gustav Jaspers, Hahnerb. Hahnerbergerstraße 153.

Gut erhaltener 7622a **Schreibtisch** zu kaufen gesucht. Nur schr. Angeb. an E. Pohlmann, Elberfeld, Berlinerstraße Nr. 21.

Neues oder gut erhalt. doppelseitiges 7591a **Sitzpult,** etwa 1,80 Mtr. lang, sofort zu kaufen gesucht. Winkelmann & Pohlsträter G. m. b. H., Barm., Schönebeckerstr. 57. Telephon Nr. 566.

Gebrauchter Bügelofen zu kauf. ges. E. Weber, Elberfeld, Roßstr. 16.

G. erh. wß. Herd ges. Küpper, E. Friedrichst. 28, II.

Zahle hohe Preise für getr. Kldr., Uniform, Wäsche u. Schuhe etc. Komme nach ausw. Karte gen. Engelbert, B. Wilhelmst. 4. +

Bücher zu kaufen ges. a512 Quack, Düsseldorf, Helmholtzstr. 21 T. 5152.

Die höchsten Pr... f. getr. Herren- u. ... Schuhe, Wäsche, ... Tepp., Läufer, ... **Besen,** Karte gen ... nach ausw...

Simon Lau... Elberfeld, Wilhelm... Telephon 44.. **zahlt f...** neue und getrag... Anzüge, Damenkleider, H.-u. Dam.-Mäntel, Hand- u. Reisekoffer, Zinnkann. u. Teller, Betten, Feldgraue Mäntel, Feldgr. Hos. u. Röcke. Komme auch nach ...

Offiziers... Uniformen, Anzüge, moderne Damen... zu kaufen gesucht. Telephon 45.. Lichtmann, Elberf., Wilhelm...

6/2 Mako-Bergm... zu kaufen ges. Gebr. Heinze, B., Heringhauserstr. 199, Tel. 38..

Tischdezimalwaage mit Gewicht, Lagerschränke, Lagerregale zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis H. Gräbe, Elberfeld, Ravensbergerstr. 1..

Felle! Felle! Hasen-, Kanin-, ... sämtliche Wildfelle zu höchsten Preisen R. Grothe, ... Elberfeld, Bleichstraße

Hasen- sowie sämtl. **Wildfelle** kauft Jul. Holstein, ... Ludwigstr. 14. Tel. 17..

Benzin zu kaufen ges. v. ... Barmen, Bredderstr. ...

Kasperle-Puppen sof. zu kf. ges. ... Augustastr. 132 ...

Gebrauchte f101
kombinierte Ritz- und Schneidemaschine,
Eckenheftmaschine, Eckenausstoßmasch.,
Ritzmaschine, Biegemaschine
für Fuß- oder Kraftbetrieb, zu kaufen gesucht.
C. Lippold, pyrotechn. Fabrik, Ronsdorf.

Bekanntmachung.

Ich habe die

General-Vertretung der Lackfabrik J. J. Glorius, Magdeburg-B. Gegr. 1829

für Rheinland und Westfalen übernommen und unterhalte stets ein außerordentlich großes **Fabriklager** in sämtlichen **Lacken, Lackfarben** usw. für **Industrie, Kommunen, Siedlungen, Händler** und **Maler** und gebe sämtliche Waren zu **Original-Fabrikpreisen franko** jeder Station ab. Für **Leistungsfähigkeit** der Fabrik und **Qualität** der **Lacke** bürgt der alte Ruf. **Hohe Auszeichnungen** liegen vor. Es kommt nur reine **Friedensware** zum Versand. Ich bitte, sämtliche Aufträge und Anfragen an mich zu senden. Prompte und schnellste Erledigung jeden Auftrages sichere ich zu. Gleichzeitig empfehle ich mein Lager in **gek. Leinöl**, Marke „Alberdingk", **Syndikats-Bleiweiß** und **Lithopone.**

Emil Waßmuth · Elberfeld

Fernspr. 3499 | **Farben-, Lacke-, Oele-Industrie. — Telegr. Lackwaßmuth.** | **Adersstraße 33**

General-Vertreter der Lackfabrik J. J. Glorius, Magdeburg-B., Gegr. 1829.

Monopol -Lichtspiele

Elberfeld, Hofkamp 50.

Haben Sie schon den gewaltig spannenden Kriminalschlager

Maskiert

in 4 fabelhaften Sensations-Akten gesehen?

Wenn nicht,

so besuchen Sie unsere Vorstellung.

Sie werden überrascht sein!

Dieses Filmwerk ist ein Triumph deutscher Filmkunst und übertrifft an Sensationen alles bisher Gebotene.

Gleichzeitig: 1523

Hauptdarstellerin:

Rosa Porten

Themis .... Gerechtigkeit

Kriminaldrama in 5 Akten.

Regie: **Dr. Franz Eckstein.**

Nach dem gleichnamigen Roman von Ernst Eckstein.

Ein Bild aus unserer Decla-Frauenklasse, nach dem gleichnamigen Roman von **Dr. Alfred Schirokauer**

Hauptdarstellerin:

Die sympathische Künstlerin:

Carola Toelle

Frauenruhm

Liebesdrama in 5 Akten.

Ein hervorragendes Drama vornehmster, packender Art.

Elberfeld **U.T** Herzogstr.

Spielplan vom 11. bis 13. Januar 1921.

Der kolossale Erfolg bei täglich ausverkauftem Hause beweist uns, daß unsere Besucher über die Zusammensetzung unseres vorzüglichen Spielplanes befriedigt sind. Wir bitten insbesondere, um eine Ueberfüllung unseres Theaters zu vermeiden, möglichst d. Nachmittagsvorstellungen zu bevorzugen. Es gibt kein Filmwerk, welches uns solch schöne und stimmungsvolle Bilder vor Augen führt, wie:

Das Haupt des Juarez

7 Akte. 7 Akte.

Man hat manchmal fast den Eindruck von Gemälden, die lebendig werden.

Künstlerische Oberleitung: **Rudolf Meinert.**

Regie: Dr. Johann Guter.

Um die Darstellung macht sich eine Reihe hervorragender Schauspieler verdient: Sascha Gura gibt die Theresa, blendend schön im Typ der Südländerin, halb Carmen, halb Salome, die man nach dieser Leistung zu den besten Filmschauspielerinnen zählen darf. Auch die übrige Besetzung ist glänzend: Josef Klein als Juarez, Hermann Vallentin als Nachtwächter, Eduard v. Winterstein Adele Sandrock. — Ferner ein spannendes Drama nach dem vielgelesenen, bekannten Roman von Arthur Landsberger:

Moral

1239

Ein Sittenbild aus Berlin-W. in 6 Akten.

Hauptdarstellerin: Leontine Kühnberg.

Unheilvolle Macht wohnt den Versuchungen und Verführungen der Großstadt inne, und immer aufs neue muß ihnen erliegen, wer ihnen einmal verfallen ist.

Teufelshaken

Lustspiel.

U.-T.-Wochenschau.

Vorzügliches Theaterorchester unter Leitung des Herrn Kapellmeisters A. Günzel.

Rhein.-Westf. Verband geprüfter Musik-Lehrer und -Lehrerinnen.

Ortsgruppe Barmen-Elberfeld.

Zu Gunsten der Wohlfahrts-Unterstützungs-Kasse. Samstag, 15. Januar, abends 6 Uhr, im Barmer Gymnasium (Bleicherstr.) — Sonntag, 16. Januar, abends 6 Uhr, im Elberfelder Gymnasium (Kölnerstr.)

Kinder-Lieder

für Jung und Alt, gesungen von

Elisabeth Grothe-Dickmann (Köln).

Am Ibach-Flügel **Jakobus Meuzen (Köln).**

Die zum 10. Nov. ausgegebenen Karten hab. Gültigkeit. Karten zu Mk. 6.— für Barmen bei A. Graeper und A. Röder, für Elberfeld bei B. Hartmann und im Verkehrsverein. 7625a

---

Literarische Gesellschaft Barmen.

Mittwoch, 12. Januar, abends 8 Uhr, Konkordia:

Vortrags-Abend „Heilige Arbeit"

von **Adele Schönfeld** und **Paul Senden** vom Kölner Schauspielhaus. 369b

---

Sieges-Theater

Elberfeld, Schwanenstraße.

Lotte Neumann in ihrer besten Tragödie

Das Schicksal der Carola von Geldern

Ein tief zu Herzen gehendes Liebesdrama in 5 Akten.

Jack Morton, genannt der Vampyr, hat sich seit seinem letzten Verbrechen den scharfen Augen **Nic Carters** entzogen. Eines Tages ist St. Louis wieder in Aufregung.

Der Millionen-Diebstahl im Bankhause Henderson

Die Falschmünzerbande von St. Louis. II. Teil.

Kriminal- und Detektivabenteuer in 5 Akten.

Ludwig Trautmann, der elegante, vornehme Schauspieler, in

„Der Väter Erbe"

Eine gewaltige Tragödie des menschlichen Lebens in 4 Akten. 1187

J. P. Bemberg, Aktien-Gesellschaft,

Barmen-Rittershausen.

Hierdurch beehren wir uns, die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft zu der am **7. Februar 1921,** nachmittags 4 Uhr, im **Hotel Vogeler** zu **Barmen** stattfindenden

ordentlich. Hauptversammlung

mit folgender Tagesordnung einzuladen:

1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Geschäftsjahr 1919/20. — Prüfungsbericht des Aufsichtsrates.
2) Genehmigung des Geschäftsabschlusses und der Vorschläge der Verwaltung über die Verwendung des Reingewinnes.
3) Entlastung des Aufsichtsrates und des Vorstandes.
4) Antrag der Verwaltung, das Aktienkapital der Gesellschaft von Mk. 7 500 000 durch Ausgabe von 7 500 auf den Inhaber lautenden, vom 1. April 1921 ab dividendenberechtigten neuen Aktien zu je Mk. 1000 auf Mk. 15 000 000 unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechtes der Aktionäre zu erhöhen. Die neuen Aktien sollen an ein Bankenkonsortium gegeben werden unter Führung der Deutschen Bank mit der Verpflichtung, sie den Besitzern der alten derart zum Bezuge anzubieten, daß auf jede alte Aktie eine neue Aktie von je Mk. 1000 zum Kurse von 150% bezogen werden kann.
5) Antrag der Verwaltung, weitere 500 Stück Vorzugsaktien von je Mk. 1000 zum Kurse von 105% an ein Konsortium zu vergeben unter Ausschluß des Bezugsrechtes der Aktionäre. Die Vorzugsaktien sollen einfaches Stimmrecht bei der Beschlußfassung über die Genehmigung des Geschäftsabschlusses, die Verwendung des Reingewinnes und die Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand und mehrfaches Stimmrecht bei Beschlußfassung über folgende Gegenstände haben:
   a. Verlegung des Sitzes der Gesellschaft.
   b. Abänderung des Zweckes des Unternehmens.
   c. Wahlen zum Aufsichtsrat.
   d. Beteiligung an einem anderen Unternehmen, Abschluß einer Interessengemeinschaft in irgend einer Form mit einem solchen oder Einschränkung der Selbständigkeit der Gesellschaft.
   e. Erhöhung oder Herabsetzung des Grundkapitals.
   f. Auflösung der Gesellschaft.
6) Aenderung der Satzung in § 5 Absatz 1 und § 21 gemäß den Beschlüssen zu Punkt 4 und 5 und außerdem Aenderung des § 5 Absatz 2 dahin, daß unter Fortfall der bisherigen Fassung die folgende Bestimmung tritt: Die Ausgabe neuer Aktien zu einem höheren als dem Nennbetrage sowie die Amortisation der Aktien ist statthaft. (Die bisherige Fassung lautete: Die Aktien sind voll eingezahlt, bezw. durch Einlage von Vermögensstücken voll gedeckt.)
7) Antrag, den § 25 der Satzung dahin zu ändern, daß in Absatz 2 die Tantieme des Aufsichtsrates von 10% auf 8% ermäßigt wird.
8) Wahl zum Aufsichtsrat.

Nach § 22 kann über die Anträge unter 4, 5, 6, 7 nur mit einer Mehrheit von dreiviertel des abstimmenden Aktienkapitals beschlossen werden.

In den übrigen Fällen beschließt die Hauptversammlung durch einfache Stimmenmehrheit des abstimmenden Aktienkapitals.

Stimmberechtigt sind gemäß § 21 der Satzung die Aktionäre, welche ihre Aktien spätestens bis 1. Februar 1921 hinterlegt haben in **Barmen** bei der Deutschen Bank, Filiale Barmen
„ **Elberfeld** „ „ Berg.-Märk.-Bank, Filiale der Deutschen Bank
„ **Berlin** „ „ Deutschen Bank oder
„ „ „ Bank für Handel und Industrie oder
„ „ „ Firma Gebr. Hammerstein, Bankgeschäft oder deren Niederlassung in Essen-Ruhr oder
„ „ dem Bankhaus Abr. Schlesinger
„ **Bremen** „ „ „ J. F. Schröder, Komm.-Ges. a. Akt. oder
„ „ „ C. F. Plump & Co. od.
„ „ der Deutschen Nationalbank.

Der Aufsichtsrat:

a486 A. Schuchart, Vorsitzender.

Günstige Kaufgelegenheit in

Pelze u. Muffe

Schwarze Pelze	von **55** Mk.	an u. höher
Farbige Pelze	von **75** Mk.	an u. höher
Alaska-Füchse	von **400** Mk.	an u. höher

Sämtliche Felle, Pelzbälge sowie **Pelze u. Muffe** in Skunksopossum, **Elektrik, Biberett, farb. Fücheen** etc. werden, um damit zu räumen, zu jedem **eben annehmbaren Preise verkauft.**

T. Leeser, Elberfeld

nur Grünstr. 29, I. Stock, Fernr. 527.

NB. Trotz der bekannt billigen Preise vergüte Auswärtigen **Reise bis 5 Mark.**

Bretter, Dielen, Bauhölzer

nach Liste,

Latten, Hobelware u. Wagenhölzer

liefert laufend und in jeder Menge

Georg Glückert, Säge-Hobelwerk, Holzgroßhandlung, Nürnberg.

Brüning-Heilung

naturgemäß ohne Operation

Bruchheil-Institut

Spezialarzt Dr. med. Bäumges

Elberfeld, Bökel 6

Hotel zur Pfalz.

Geöffnet: Montag von 8 bis 1 Uhr. b174

Ab 10. Januar e270

Inventur-Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Läufer, Vorlagen, Divandecken

außerdem ein Posten

Teppiche mit 30% Rabatt

Ernst Hinnenberg, Vohwinkel

Kaiserplatz 4 Kaiserplatz 4

Zeitungs-Makulatur

billig abzugeben. — Elberfeld, Kaiserstraße 50.

Karbid-Lampen

Meßing plattiert, vernickelt, mit vernickelter Blende oder Ring für Glocke, weit unter Fabrikpreis.

Paul Sträter, Barmen,

Werthstraße 73/75a. 7647a

— Fernsprecher Nr. 1179. —

Inventur Ausverkauf

Einige Beispiele unserer Preiswürdigkeit:

Strümpfe Seide, schwarz und farbig . . Paar Mk. 42⁵⁰	Unterröcke gute Qualität, schwarz, Stück Mk. 65
Untertaillen mit Stickerei . . . . . Stück Mk. 19⁷⁵	Blusenschoner farbig, reine Wolle, Stck. Mk. 39
Tischdecken gezeichnet, Leinen, Stück Mk. 85⁰⁰	Mitteldecken gezeichnet, Leinen, Stück Mk. 7
Modewaren große Posten Extra billig!	Blusen Reine Seide . . . . . Stück Mk. 98

Große Preisermäßigung in allen Abteilungen!

Ph. Blumenthal & Co

Elberfeld Turmhof 8

Nur beste Qualitäten.
Habe laufend
Aufnehmer, Socken, Strümpfe u. Kurzwaren
an **Hausierer** u. **Wiederverkäufer** abzug
Carl Risse, Elberfeld, Albrechtstraße 37.

Kinder-Kalksaft
besser als Emulsion. Hervorragend bewährt bei knochenschwachen u. skrofulösen Kindern. Schon nach 3 Flaschen kann Ihr Kind laufen. Allein echt
Wörishofener Kräuterhaus
Elb., Turmhof 4. In ganz Westdeutschland vertreten.

KÜCHEN
natur und gestrichen, in geschmackvoll. Ausführung noch preiswert.

MÖBELHAUS LOUIS JÜDELL
KARLSTR. 4 FERN. **ELBERFELD** ECKE BACHSTR.

Sie kaufen! bei
S. Klein, Etw., Neue Fuhrst. 27, I
Scheibengardinen
Damenhemden, bestickt
Volle-Blusen, bestickt
Schürzen
Strümpfe, reine Wolle, gute Qualität
Blaudruck für Schürzen
zu sehr billigen Preisen!

Zeitungsmakulatur billig abzugeben. Katierstr. 50.

Neu. grß. Hang! Ia Dauerm.! Grß. Preisermäßig!
Frei Haus! ½ Dtzd. b. Zolleweis. M. Herrn. 35 M. Dtzd. Rollm. 35! Bollb. 25! Sackstr. 29! Frei ab b. 3 St Ton neu Ia Bollb. 325 M! 32 Bld Pfd. 60! 56 Bld Pfd 80! 3 St To f. Sackb. 450! 32 Bl Pfd. 70! 56 Bl Pfd. 90! 3 St To Fettb. ff. 625! ub. 200 à 96 M! E. Degener. Grp. Swinemünde 96. 4560

Lungenkranken
empfehlen wir
Wörishofener Original-Lungentee
sowie als bewährtes Kräftigungsmittel
Lungenkalksaft.
Allein echt: **Wörishofener Kräuterhaus**
Turmhof 4 ELBERFELD Turmhof 4.
In ganz Westdeutschland vertreten. 1472

Händler,
Gummiband
Hosenträger
Hosenträger.
Band, feid.
u. Breiten
Heftons.
Stiftpapel
konkurre
Fabrik-
Kappen,
Oberbörnerstr.

Spitze
für Wiederverkäufer billigst.
Moriann
neb. d. Herr

---

20 Prozent Rabatt! Inventur-Verkauf 20 Prozent Rabatt!

Ab Dienstag den 11. Januar!

Lederwaren

- Besuchstaschen
- Damentaschen
- Schein- u. Brieftaschen
- Herren- u. Dam.-Börsen
- Zigarren- u. Zigaretten-Etuis in Metall und Leder
- Aktenmappen
- Schul- u. Musikmappen
- Schultornister
- Muster-, Schreibmappen
- Bilderrahmen in Leder

Reise-Artikel

- Einrichtungs-Koffer in allen Größen und Ausführungen
- Anzug- u. Blusenkoffer in Leder, Rohrplatten und Imitationen
- Maulbügel-Taschen
- Bahnkoffer echte Rohrplatten und Holz
- Frühstückskoffer
- Coupékoffer echt vulkan fibre
- Musterkoffer
- Reiseschuhe
- Reisedecken
- Reisenecessaires
- Reiseflacons u. Gläser
- Manicures
- Thermos-Flaschen
- Ledergamaschen

Bijouterie

- Broschen 800/Silber mit echten Steinen
- Anhänger mit echten Steinen
- Halsketten in verschied. Ausführg.
- Perlbeutel handgestrickt
- Zigarettenspitzen
- Schmuck- und Nähkasten
- Pfeifen und Spazierstöcke
- Reitstöcke
- Krawatten-Nadeln echte Japan-Perlen
- Bleistifte 800/Silber
- Zig.-Abschneider
- Haarschmuck in reichh. Auswahl

etc. etc.

Elberfeld, Turmhof 9—11. **Rich. Möller** **Elberfeld, Turmhof 9—11.**

Zweiggeschäfte in Düsseldorf: Königsallee 36 und Graf-Adolfstraße 30.

[illegible] Ausgabe von Lebensmittelkarten [illegible] Donnerstag, den 13. Januar 1921, [illegible] bis 3 Uhr nachmittags ununterbrochen in den bekannten 20 Schulen statt. Es werden ausgegeben: [illegible] nebst Krankenbrotkarten, die [illegible] für Kriegsbeschädigte mit [illegible] 50 v. H. und mehr, sowie für [illegible] die Zwiebackkarten für Kinder [illegible] und Personen über 65 Jahren [illegible] karten für Kinder bis zu 2 Jahren [illegible] mittelkarten.

[illegible] der Karten ist die bisher gültige [illegible] vorzulegen. [illegible] sind beim Empfang nachzuzählen. [illegible] dungen werden nicht berücksichtigt. [illegible] nachträglich in der Lebensmittel[illegible] holt, hat eine Gebühr von 50 Pfg. [illegible] Verlust geratene Lebensmittelkar[illegible] gewährt, worauf nochmals aus[illegible] wiesen wird.

[illegible] mittelkartenstelle wird am 12. Jan., [illegible] Sedanstraße 4/14 in den Rathaus[illegible] gengeschoß, Zimmer 35/36, verlegt [illegible] der Kartenausgabe am Donners[illegible] Januar, geschlossen.

[illegible] Eine Neueintragung findet [illegible] die Belieferung der Verbraucher mit [illegible] unter Vorlage der alten und neuen [illegible] von dem Bäcker bezw. der Verkaufs[illegible] bei der die alte Karte in die Kundenliste [illegible] ist. Die Kontrollabschnitte der neuen [illegible] und Zusatzkarten sind von den Bäckern in [illegible] Weise dem Lebensmittelamt, Zimmer Nr. 37, Rathausneubau, Zwischengeschoß, mit den [illegible] abzuliefern.

[illegible] Eine Neueintragung [illegible] Kundenliste [illegible] statt. Die Kontrollabschnitte der [illegible] karten sind sofort an die Ge[illegible], haben die alte Karte in die Kunden[illegible] ist, abzuliefern.

[illegible] von Brotzusatzkarten für Schwerstarbeiter. Die Werke, welche bei der Nahrungs[illegible] Rathausneubau, Zwischengeschoß, Zimmer 37, Schwerstarbeiter-Brotzusatzkarten [illegible] haben, können diese dort gegen Empfangsbescheinigung am Freitag, den 14. Januar abholen lassen. 303/88b

Barmen, [illegible] 21. Lebensmittelamt. XVII.

Aufnahme in die Volksschule.

Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder derjenigen [illegible] die bis zum 30. Juni 1921 sechs Jahre alt werden, werden aufgefordert, diese Kinder bis zum [illegible] Mts. morgens 10—12½ Uhr, unter [illegible] des Geburts- und Impfscheins, bei [illegible] schule anzumelden. Die Anmeldung [illegible] in der vorgeschriebenen Zeit erfolgen. [illegible] Kinder, die das schulpflichtige Alter erreicht haben, aber wegen körperlicher oder geistiger Schwäche die Schule nicht besuchen können, [illegible] vom Schulbesuch zurückgestellt werden. Der Antrag ist unter Vorlage eines ärztlichen Gutachtens beim Rektor der Schule zu stellen.

Barmen, den 10. Januar 1920. 803/37b
Die städtische Schuldeputation.

Stellenangebote

[illegible]

Reisende fürs bergische Land ges. [illegible] Ang. u. [illegible] an die Gst. B. Neuerweg 57. +

[illegible] Gesch.*

[illegible] **jungen Mann** aus der Lebensmittelbr., der mit [illegible] Kontorarbeiten bestens vertraut u. auch befähigt ist, die Reisenden zeitweise zu vertreten. Angeb. unter B 184 an die Gesch. in B. Neuerweg 57. 7637a

Kleines Fabrikgesch. sucht für sofort + **Buchhalter (in)**, mit allen Arbeiten vertraut, evtl. auch für d. Tage. Ang. m. Zgn.-Abschr. u. Geh.-Ang. unter B 2414 B., Neuerw. 57.+

Große Metallwarenfabrik sucht zum sofortigen Eintritt einen 7498a **jungen Mann** als selbständigen **Korrespondenten**, der auch über englische und französische Sprachkenntnisse verfügt. Es wollen sich nur solche Herren meld., die bereits gleiche Stellungen mit Erfolg bekleidet haben. Angebote mit Zeugnisabschriften unter B 126 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg Nr. 57.

Tüchtiger f352 **Strang- und Stückfärber** der sofort gesucht. Schr. Angeb. unter E 2296 an die Gesch. ds. Blattes.

Herrenkleiderfabrik ([illegible] Anfertigung bei Einsendung von Stoffen) sucht per sofort branchekundigen, bei der fraglich. Kundschaft eingeführten **Herrn für die Reise.** Ausführliche Angebote unter E 6679 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Elberfeld erbeten. •

Eisen- und Stahlwaren-Fabrik in der Nähe von Hagen i. W. sucht zur Unterstützung des Firmen-Inhabers eine tüchtige, unbedingt vertrauenswürdige und erfahrene, nicht zu junge f62 **kaufm. Kraft** mit gründlichen Fachkenntnissen, auch des Exportwesens. Französische, englische u. spanische Sprachkenntnisse unbedingt erforderlich. Bei entsprechenden Leistungen spätere Prokuraerteilung beabsichtigt. — Angeb. mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen und Angabe des frühesten Eintrittstermins unter E 2229 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Für das Kontor einer **Seiden- und Sammet-Weberei** wird ein tüchtiger **junger Mann** für die Buchhaltung — doppelte amerikanische — zum baldigen Eintritt gesucht. Angebote mit Bild unter E 2298 an die Geschäftsst. ds. Bl. b3348

Bedeutendes Werkzeug-Export-Geschäft mit Fabrik, Nähe Elberfelds, sucht zum baldigen Antritt **tüchtigen jungen Mann**, welcher italienisch und spanisch und möglichst französisch korrespondiert. Es wollen sich nur solche [illegible] melden, welche an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind und möglichst auch die Werkzeugbranche kennen. Bei zufriedenstellenden Leistungen [illegible] Stellung. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter E 2243 an die Geschäftsst. dieses Blattes erbeten. f148

Besatz-Neuheiten. Für die Muster-Abteilung der Litzen-[illegible] eines bedeutenden Barmer Fabrik-Geschäfts wird möglichst für sofort ein mit der Anfertigung von Riemengang-Neuheiten **durchaus vertrauter Herr gesucht.** Ausführliche Angebote unter B 156 an die Geschäftsst. ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 7552a

Bedeutende Tapetenfabrik sucht **tüchtigen Meister,** der mit der Herstellung von Linkrusta-Imitation durchaus vertraut ist. Angeb. unt. E 2299 an die Geschst. d. Bl. b3352

Einfädig. Erstes Barmer Fabrik-Geschäft sucht möglichst per sofort **perfekten Zeichner** für ein- und mehrfädige Spitzen. Ausführliche Angebote unter B 155 an die Geschäftsstelle ds. Blattes Barmen, Neuerweg 57. 7551a

Erstklassiger, selbständiger **Zuschneider** für feines Maßgeschäft gesucht per 1. 3. 1921. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter E 5459 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. •

Tüchtiger Chauffeur für L.-K.-Wagen, gelernter Auto-Monteur, sofort gesucht. Nur ein durchaus selbständig arbeitender Mann findet Berücksichtigung. † **Herm. Lehmbach, Barmen-R., Pfeilstraße 32.**

Junger Mann für kaufm. Büro zur Instandhaltung der Registratur und kleinere Büroarbeiten sofort gesucht. Angebote unter E 1029 an die Gesch. b3339

Junger Mann od. Fräulein f. Schreibmaschine ges. Rücksprache Mittwoch vormittag. * E. Grüner & Co. Holzhandlung, Elberfeld.

Zum baldigen Eintritt suchen wir einen im Installationswesen erfahr. **Elektro-Ingenieur** oder **Techniker** für dauernde, selbständige Position. b3355 Westdeutsche Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H., Essen, Flachsmarkt.

Tücht. Gummi-Riemendreher, der durchaus selbständig arbeiten muß, f. bald gesucht. Schr. Ang. u. B 2393 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. +

Selbständiger f1751 **Couleurenfärber** für Schwefel- u. basische Farben gesucht. H. L. Dienst & Sohn, Elberfeld, Moritzstr. 14.

Schneidergehilfe sofort für dauernde Arbeit gesucht. Tischer, B., Eichenstraße Nr. 15. †

Zuverl. Sattler findet sofort Beschäftig. W. Kücke & Co., Elberfeld, Ronsdorferstr. 57. *

Gesucht: 1 Hobelei-Vorarbeiter, 1 Werkzeugschlosser, 1 Dreher für Werkzeugmaschinen-Bau. Nur ältere, erfahr. Leute wollen sich melden. Maschinenfabrik Küllmann, Langenberg (Rhld.) f196

Jüngerer 7593a **Emaillierer** oder Wagenlackierer per sofort gesucht. Metallwarenfabrik M. Treitsmann, U.-B., Grabenstraße 7.

Maurer, die in Westfalen arbeiten wollen, können sich melden. f1741 Schmidt & Rietze, Elberfeld, Lüdchenstr 51

Werkzeugmacher. Wir suchen per sofort einen tüchtigen, zuverläss. Werkzeugmacher (unverh.) auf Zelluloid-Knöpfen b3346 Bäcklinghaus & Kertenbusch, Berlin-Lichtenberg, Wilhelmstr. 21.

Weißblech-Klempner, b3350 möglichst auf Gasmesser gearbeitet, sofort gesucht. Adolf Guilleaume & Co., Köln, Rosenstraße 27.

Durchaus zuverl., jung. **Ackerknecht,** der selbständig mit Pferden umgehen kann, sowie ein b3342 **Mädchen,** welches melken kann, ges. Hermann Wilheim, Edelkirchen b. Halver i. W., Tel. 267 Amt Halver.

Junge f. leichte Arb. ges. Etw. Zeichenkenntn. erw. E., Plateniusstr. 18, III*

Aelterer, erfahrener **Metallschleifer** zur Aushilfe sofort ges. Friedr. Meyer, Elberf., Gesundheitstr. 108. f2570

Weibliche

Eine durchaus erfahrene, erstklassige b3331 **Stenotypistin,** welche die Debattenschrift beherrscht u. an selbst. Arbeiten gewöhnt ist, als Privatsekretärin ges., hohes Gehalt gesucht. Ferner suchen wir eine in allen Registraturarbeiten erfahrene, kaufmännisch vorgebildete **Dame** zur Führung der Registratur u. Erledigung v. Büroarbeiten. Eintritt möglichst sofort! Verband der Fabrikantenvereine f. den Regier.-Bezirk Arnsberg und benachbarte Bezirke, Iserlohn, Gartenstraße Nr. 6.

Für unser Büro in Neviges tüchtige f501 **Stenotypistin** gesucht. Angebote an Bergische Kleinbahnen, Neviges.

Wir suchen zum bald. Eintritt eine zuverlässige perfekte f282 **Stenotypistin.** Fritz Koch, Nudelfabrik, Mettmann.

Größeres Werk der Eisenwarenbranche im Kr. Solingen sucht für sofort perfekte b3338 **Maschinenschreiberin und Stenotypistin.** Angeb. m. Zeugnisabschr. und Angabe der Gehaltsansprüche u. E 2286 Gst.

Jüngeres **Fräulein** für schriftl. Wiegkammerarbeiten gesucht. Masch.-Schreiben und Stenogr. Beding. Schriftl. Angeb. unter B 183 an Geschst. B., Neuerweg 57 7634a

Oberbarmer Fabrikgesch. der Textilindustrie sucht zum baldigen Eintritt ein nicht zu junges **Fräulein** aus der Branche, d. flott und sicher rechnen, stenographier. u. die Schreibmaschine bedienen und solches durch Zeugnisse nachweisen kann. Anfängerinnen u. Bewerberinnen, die sich über zufriedenstellende Leistungen nicht auszuweisen vermögen, kommen nicht in Frage. Ausführl. Angeb. unter B 181 an die Gst. B. Neuerweg 57 7630a

Geübte Msch.-Schreiberin für Anwaltsbüro per sofort ges. Justizr. Dörpinghaus & Köhrmann, B., Neuerweg Nr. 28. +

Jüngere Direktrice für Kinderkl. in feinste Stell. von ein. 1. Hause ges. Schr. Angeb. unter E 6678 an die Geschft. •

Zum möglichst baldigen Eintritt wird eine **Dame od. jg. Mann,** durchaus perfekt im Maschinenschreiben und Stenographie, gesucht. Bewerber belieben ausführliche Angeb. mit Zeugnisabschriften einzureichen unter E 1034 an die Geschäftsstelle dss. Bl. f1638

Großhandlung in Elberfeld sucht zum 1. Februar eine **junge Dame** f1709 **für Buchhaltung u. Korrespondenz.** Nur Damen, die an sicheres Arbeiten gewöhnt sind und nach Diktat stenographieren können, belieben Angebote unt. E 1008 an die Gesch. d. Bl. zu senden.

Krankheitshalber in ein herrsch. Haus ein **einf. Fräulein,** welches perfekt kochen kann, zur Aushilfe gesucht. Angebote unter B 167 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Barmen, Neuerweg 57, erbeten. 7581a

Größeres Fabrik- und Exportgeschäft, Nähe Elberfelds, sucht zum baldigen Eintritt f148 **junge Dame** mit italienischen und spanischen, möglichst auch französischen Sprachkenntnissen, für die Schreibmaschine. Bewerberinnen, welche eine längere Praxis nachweisen können, wollen Angebote mit Angabe des Alters sowie der Gehaltsansprüche unter Einsendung von Zeugnisabschriften unter E 2242 an die Geschäftsstelle dieses Blattes senden.

Wir suchen zum baldigen Eintritt eine Dame als **erste Verkaufskraft** für unsere Abteilung Tapisserie, die auch gleichzeitig der Abteilung selbständig vorzustehen hat, und erbitten Angebote unter Angabe des Antrittstermines, der Gehaltsansprüche und Beifügung eines Bildes nebst Zeugnisabschriften. b3349 **Gebrüder Alsberg, Oberhausen, Rhld.**

Wir stellen sofort eine durchaus tüchtige **Stenotypistin** als zweite Sekretärin für unseren Hauptvorstand ein. Damen, die mindestens 200 Silben stenographieren und tadellose Uebertragungen zu liefern vermögen, wollen ihre Bewerbungen mit Zeugnisabschriften einreichen. Gehalt nach Industrietarif. Baldiger Eintritt erwünscht. 7601a Barmer Ersatzkasse, Barmen, Wegnerstr. 2, 1. Etg.

Wir suchen zum baldigen Eintritt eine Dame als **erste Verkaufskraft** für unsere Abteilung Damenwäsche, die auch gleichzeitig der Abteilung selbständig vorzustehen hat, und erbitten Angebote unter Angabe des Antrittstermines, der Gehaltsansprüche und Beifügung eines Bildes nebst Zeugnisabschriften. b3349 **Gebrüder Alsberg, Oberhausen, Rhld.**

1 erste Kraft zur selbst. Leitung der Kurzwar.- u. Besatz-Abteilung, die den Ein- u. Verkauf gründl. versteht, ferner e96 **1 erste Verkäuferin** für Damen-Konfekt., absolut selbst. im Ein- und Verkauf, sowie je **1 tüchtige Verkäuferin** für Kleiderst. u. Baumwollwaren u. Kurzwaren gesucht. Ausführl. Angeb. mit Geh.-Anspr. erbeten Gebr. Alsberg, Solingen

Modes. Eine tüchtige 2. Arbeit., welche auch schon zu garnieren verst., in Jahresstell. ges. Emilie Rosendahl, Barmen, Heckinghauserstraße 173. +

Suche zum 1. Februar je eine tüchtige **erste Verkäuferin** für die Abteilungen **Kleiderstoffe und Seidenwaren, Baumwollwaren, Trikotagen und Strumpfwaren,** ferner einen tüchtigen **Dekorateur** gegen hohes Gehalt — Angeb. mit Bild, Zeugnisabschr. u. Gehaltsansprüchen erbeten. Theodor Althoff, Gladbeck. b3353

Tüchtige Zuschneiderin für Kinderkleider gesucht. Carl Schultze & Co., Elbf., Hofaue 35-39. •

Taillen-Direktrice oder **selbständ. Arbeiterin** gegen hohen Lohn gesucht. † Angebote unt. B 2416 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Tüchtige **Taillenarbeiterin** gesucht. Zinz-Benzen, Elberfeld, Kaiserstr. 33. •

Perf. Hosenträg.-Näherin ins Haus gesucht. Elbf., Wiesenstraße 138. •

Friseuse zum 15. Januar oder später gesucht. f256 Geschw. Rapp, Remscheid, Alleestr. 98.

Maschinen-Näherin für bess. Konfektion ges. Elberf., Grünstraße 1a. •

Solides Fräulein als Stütze in Konditorei u. Café ges. Branchekdg. erb. Vorz. Konditorei u. Café W. Sommer, Barmen, Wertherstr. 51 †

Büfettfräulein für sofort gesucht • Hotel Kaiserhof, Elberfeld, Kaiserkeller. •

Zuverlässiges, jüngeres **Mädchen** für kleines Ladengeschäft zur Aushilfe gesucht. — Ang. u. B 2397 an die Gst. B., Neuerweg 57. +

Mädchen für Geschäft (Bäckerei) u. Hausarbeit ges. Ang. m. Zeugnisabschr. u. B 2368 Gschst. B., Neuerweg 57.†

Ordl. Laufmädchen für nachm. ges. Zinz-Benzen, E., Kaiserstr. 33. *

Zum 1. Febr. wird ein im Haush. erfahr. **einf. Fräulein** bei gut. Gehalt gesucht. Elb., Katernbergerstr. 6.*

Zum 1. Februar einfaches Fräulein oder Mädchen in Küche u. Hausarb. erf., u. propr. Zweitmädch. g. Ang. B180 B., Nwg. 57. †

Einfaches f258 **Fräulein zur Stütze** der Hausfrau sofort ges. Rosen-Apotheke Remscheid. Fernruf 1502.

Suche für Anfang Febr. für herrsch. Haush. eine ältere, selbständige f222 **Köchin od. Wirtschafterin** in der einfach. u. feinen Küche sowie im Backen u. Einm. durchaus erf. Frau Walt. Hasenclever, Lennep, Poststraße 17.

Perfektes Alleinmädchen od. einfaches Fräulein mit guten Zeugnissen in gutbürgerl. kinderl. Haushalt sofort ges. Frau Dr. Schombardt, Barmen, Heckinghauserstr. 28. †

Zum 1. 2. weg. Heirat d. jetzigen 7632a **einfache Haushälterin** oder bess. Küchenmädchen erfahren im Kochen, Back. u. Einmach., welches etwas Hausarbeit übern., für klein. herrsch. Haushalt gesucht. Zweitmädchen sowie sonst ausreich. Hilfe vorhanden. Langjährige Stellung. Frau S.-R. Dr. Strauß, B., Unterdörnen 135.

Für den Haushalt einer Fabrikantenfam. in Barmen wird zum baldigen Eintritt eine 7633a **Stütze** aus evgl., gut-bürgerlich. Familie gesucht, die selbständig kochen kann und die üblichen Hausarbeit. übernimmt. Zweitmädch. u. sonst. Hilfe vorhanden. Gehalt nach Uebereink.— Angeb. unter B 182 an Gschst. B. Neuerweg 57.

Zum 1. 2. evtl. später eine im Kochen, Backen, Einmachen erf., zuverl. **Köchin** mit guten Zeugnissen gesucht, welche Hausarbeit übernimmt. — Frau Bankdirektor Herrmann, Elberfeld, Bergbank, * Kasinostraße 22.

Köchin od. Haushälterin zum Februar gesucht e90 Frau Dr. Beckmann, Solingen, Eichenstr. 35.

Für herrsch. Haushalt **Küchenmädchen** mit gut. Zeugn. gesucht. Auskunft im Laden Elb., Heubruch Nr. 6 *

Kinderl. Witwe oder ält. Mädchen zur Führg. des Haush. b. alt. Dame ges. Elberf., Weststraße 24. *

Mädchen, fleißig, kinderlieb bei g. Behandlung, Kost und Lohn, f. Frau Otto Lindhorst, E., Kölnerstr. 17.*

Propres junges f352 **Mädchen** mit gut. Zeugnissen für klein. Arzthaushalt ges. Frau Dr. Stahl, Ohligs-Merscheid, Lindenstraße 21.

Für besseren Haushalt sauberes 7629a **Mädchen** per sofort gesucht. Unt.-Barmen, Kaiserstr. 9.

Ein fleißiges, ehrliches **Mädchen** für sofort gesucht gegen gute Behandl. u. hohen Lohn für alle Hausarbeit. Gute Zeugn. erf. b3345 Frau H. Bauhaus, Wald, Altenhoferstr. 2.

Ich suche für Verwandte in Holland ein tüchtiges in Küche u. Hausarbeit durchaus erfahrenes **Mädchen.** Näh. Frau M. Walter, Elberf., Barmerstraße 90•

Tücht. älteres Mädchen von ausw. zur ganz selbständigen Führung e. kl. Haush. bei gutem Lohn bald gesucht. Frau W. Illert, Elberfeld, Kolk Nr. 17.*

Zuverl. treues Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, für klein. Haushalt gesucht. Näheres Frau Ernst von der Heidt, Barmen, Bismarckstr. 65, 1 †

Sofort ein fleißiges selbständiges **Mädchen** für alle Hausarbeit, geg. sehr hohen Lohn gesucht. E., Herzogstr. 33, 2. Etg.

Bess. Mädchen, welches gut kochen k., f. m. klein. Haush. sucht Vice-Konsul Schaefer, Elbf., Brillerstr. 14. *

Besseres zuverl. f282 **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit suche für m. herrschaftl. Haush. zum bald. Eintr. Frau Fabrikant Ernst Koch, Mettmann, Schwarzbachstraße.

Ein in all. Hausarb. erf. **Mädchen** auf bald od. später ges. Frau F. Schandel, Elb., Hohenzollernstraße 19 *

Suche saub. zuverlässig. Mädchen mit gut. Zgn. z. 15. Jan. od. 1. Febr. E. Ostermann, Elberf., Kasinogartenstr. 10, II.*

Putzfrau für 2—3 Std. vorm. ges. E., Nesselnberg 8, part. *

Prop. unabh. Putzfrau für 2 Morgenst. in selbst. St. ges. Empfehl. erford. Böhnke, E., Bahnhofstr. 52, I. f2569

Saub. Putz- u. Waschfrau ges. Frau Ernst Schwan fr. in Barmen, Bredderstraße Nr. 66. †

Stellengesuche

Junger Kaufmann (Auslandsdeutscher) f. Stelle in Drogerie oder Kolonialwarenhandlung als **Verkäufer oder Lagerist.** Angeb. u. B 2388 an d. Gesch. B., Neuerweg 57†

Gelernt. Stempelschläger und Dreher, 21 J. alt, sucht bald. St. Ang. u. B 2399 an die Gst. B., Neuerweg 57. +

Elektro- und Maschinen-Techniker sucht Anfangsstellung in Betrieb oder Büro. 29 J. alt, 5 Sem. Technikum Mittweida, gelernter Elektro-Monteur und Mechaniker, 7 Jahre Seefahrtszeit als Funkentelegraphist. Angeb. u. E 6643 Geschst. *

J. Geschäftsm. f. St. a. Reisender, Verk. o. Vertr. Ang. u. E 6668 Gschst. *

Jg. strebs. Kaufmann, 22 J. alt, zurzeit noch in ungek. Stellung in Süddeutschland tätig, w. sich per 1. April 21 zu veränd. Ang. E2291 G. b1838

Strebsam., jung. Mann, 22 J., sucht Vertrauensstellung. Kaution kann gestellt werden. Such. ist aus der Kaufm.-Branche. Ang. u. B 2422 an die Gst. B., Neuerweg 57. +

Schuhmacher (Flüchtling) sucht Stelle. Ang. u. E 6524 Geschst.*

Jg. selbständ. Bau- und Möbelschreiner sucht St. in Holland. Angeb. unt. E 6525 an die Gescht. *

Jg. Elektro-Monteur sucht Stelle, Elb., Neue Friedrichstraße 45, pt. *

Jg. K.- u. Bauschloss. f. Stelle, wo er sich n. weit ausb. k., ev. a. in d. M. Br. Gute Zeugnisse vrh. Angeb. u. E 6677 Gst. *

Junger Bäckergeselle sucht Stelle, möglichst mit Ausbild. Zeugnisse vorh. Zu erfr. A. Sauermilch, Barmen, Rübenstr. 10 †

Oberkellner, ledig, 32 Jahre, d. französischen u. englischen Sprache mächtig, vertraut in Buchführg. u. Weinsteuer, sucht Stellg., am liebsten in klein. Provinzhotel, Nähe Elberf.-Barmens — Angeb. unter E 2281 an Gst. a184

Kutscher. Ein mit der Lebensmittelbranche vertr. Mann sucht Stelle, gedient. Artillerist, sich. Fahrer und guter Pferdepfleg. Ang. u. E 6740 an die Gst. *

Tücht. solid. Fuhrmann (33 J. alt), sucht Stelle a. Fahr. od. sonstige Arb. Kaut. k. gest. w. Ang. u. B 2300 B., Neuerw. 57.†

Ordtl. Mann, 40er J., sucht Stelle als Lagerarbeiter, gl. welch. Brch. Ang. u. E 6741 Geschst.*

Kräft. 12j. Junge, stadtkund., sucht für nachmitt. Stelle als Laufbursche. * Elb., Nordstr. 17, I., f18.

Suche für meinen Sohn, 19 Jahre alt, welcher die Reife f. Obersekunda u. ein Jahr Handelsschule hinter sich hat, per 1. 4. **Lehrstelle** in einem kaufmänn. Büro der Textilbranche. Ang. unter B 163 an d. Gst. B., Neuerweg 57. 7572a

Sohn achtb. Eltern, w. 2 Jahre als **Schuhmacher-Lehrling** tätig war, u. weg. Arbeitsmang. entl. ist, sucht Stellung zur Weiterausbild. im Berufe evtl. als Volontär. Ang. u. E 6785 Geschst.*

Sohn ord. Elt. f. Stelle als Schreinerlehrl. Borgmann, E., Marienstr. 81a•

Suche für m. Sohn 15 J., Lehrstelle a. Schlosser oder Schmied. Armenat, E., Vogelsauerstr. 9. *

Weibliche

Suche f. m. 20j. Tochter, Lyzealbild., beherrscht die engl. u. franz. Sprache, i. Haushalt angelert., Stelle in bess. Hause bei Kindern od. zu alleinstehend. Dame. Ang. u. R 5075 bei d. Filiale Mettmann, Bahnstraße 14a. f282

Junges Mädchen sucht Stellg. für Kontor u. Verkauf. Ang. unter B 2419 B., Neuerw. 57.+

Junges Mädchen, 17 Jahre, sucht Stellg. als Näherin in Damen- oder Herrenkonfektion — Näheres Jülicher, Elbf., Schleswigerstraße 54 *

Fräulein sucht Stelle für **leichte Näharbeit.** Angeb. unter A 68 an d. Fil. in Schwelm. e425

Näh. f. u. Kd. i. Haus. E., Wilhelmstr. 24, IV.*

Fräulein sucht Kunden im Wäscheausbessern für ganze Tage, auß. d. Hs. Ang. u. E 5455 Geschst.*

Jg. Mädchen, 17 J., bis jetzt zu Hause gewes., sucht Beschäftigung auf Lager oder dergleichen. Ang. u. E 6680 Geschst.*

Suche für m. 14jähr. Tochter Lehrstelle b. einer Kostümnäherin. — Ang. u. B 2400 an die Gst. B., Neuerweg 57. +

Suche für m. Schwester, 16 J., Stelle zur Erlern. einfacher Kinder- u. Damen-Garderobe. Ang. u. E 6667 an die Gescht. *

Besseres Fräulein von auswärts, mit gut. Zeugnissen, sucht Stelle am Büfett. Frau Emil Gerd, gew. Stellenverm., E., Friedrichschulstr. 5.*

Fräulein, 21 J., im ganz. Hausw. u. Küche erf., w. Stellg. zu ält. Ehepaar (Herrn od. Dame). Näh. A. D., Ratingen, Bahnstr. 27.*

Haushälterin sucht zum 1. Febr. Stelle bei einzeln. Herrn o. Dame, wo Mädch. od. Putzfrau vorhanden. Ang. u. B 2281 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57.+

Fräulein 30 J., f. Stell. z. Führ. d. Haush. bei äl., alleinst. Herrn oder Dame. Ang. u. E 6784 an die Gst. *

Wegen Auflösung d. eig. Haushalts sucht Frau in den mittl. Jahren Stell. in einf. frauen- od. mutterlos. Haushalt. Ang. u. E 6788 Gescht.*

Suche für meine Tochter Stellung in besserem Haushalt als Zweitmädch. — Angeb. unter E 6621 an Gst. *

Junges Mädchen, 18 Jahre, evgl., sucht St. als Zweitmädch. in bess., herrsch. Hause — Angeb. unter R 1777 an die Fil. Barm. Berlinerstr. 37. +

Christl. Mädchen v. Lande wünscht bei guter bürgerl. Familie auf gegens. Verg. den Haushalt zu erlernen. Angeb. unt. E 6523 an die Gst.*

Tüchtiges Mädchen, kath., vom Lande, 19½ Jahre, sucht Stelle in k. herrsch. Haushalt — Zu erfr. bei Geske, Sprockhövel, katholische Kirchstraße 18, 1. Etg. e155

Mädchen, 21 Jahre, sucht Stell. in ruhig. Hause. — Ang. u. R 1776 an Fil. Barm., Berlinerstr. 37. +

Ordtl. 19j. Mädchen aus achtb. Fam. welch. schon in bess. Haush. tät. w., sucht Stell. f. Hausarbeit. Ang. u. E 6785 Gescht.*

Ein fleiß. Mädchen, in all. Hausarb. erfahr., sucht Stell. b. 1. Febr. Ang. u. B 2409 an die Gst. B., Neuerweg 57. +

Aelt., saub. Mädch. f. St. f. ½ Tg. Ang. E 6664 Gst.*

Teilhaber · Vertreter

Beteiligung an einem rentbl. Unternehmen, Fabrik- o. Exportgeschäft sucht tücht., strebs., zielbewußter Exportkaufmann mit groß. Kundenkreis. Einl. vorläufig 50—70 Mille. Angeb. u. E 6166 an Gst. *

Beteiligung. Wer beteil. sich an einem besteh. Lebensm.-Großh.? Ang. u. E 6921 Geschst.*

Beteilige mich tätig mit ca. 50 Mille an besteh. Kunstmaschinenfabrik. Ang. unt. E 6602 an die Gescht. d. Bl.*

Sofort gesucht stillen Teilhaber mit 30 bis 40,000 Mark für ein riesig gewinnbringendes, erstkl. u. großartig arbeitendes Zirkus-Unternehmen. Nur reelle u. schnell entschloss. Bewerber w. berücksicht. Angeb. richte man an Zirkus Jeant, in Barm.-Ritth. postl. †

Viel Geld können Sie tausend a661 **verdienen** durch Uebernahme einer **Vertretung** einer erstklassig. Neuheit. Erforderlich 500—8000 M je nach Größe d. Bezirks. Angebote unter Hato 3 an Ala-Haasenstein & Vogler, Gummersbach.

Schuhriemenfabrik sucht für Prov. Hannover, Braunschweig, Hamburg, Westfalen eingeführte **Vertreter.** Ang. u. B 2377 an Gst. Barmen, Neuerweg 57. +

Klöppelspitzen, Wäschespitzen. Jg. Berliner Vertreter, bei Grossisten, Wäsche- u. Schürzenfabriken bestens eingeführt, sucht Vertr. leistungsfähiger Hauses. Ia Referenzen. Angeb. u. L. 305 an Gerstmann's Annoncenbüro, Berlin, Alexanderstr. 1 erb. a360

Vertreter, die ständig Bäckerkundsch. pp. bes., zum Vertrieb v. Streumehl ges. Angeb. unter R 93 an die Ann.-Expedit. D. Schürmann, Düsseldorf. a313

Alleinvertretung für Elberfeld-Barmen zu vergeben an tüchtigen, rührigen Herrn, welcher durch Besuch von Privatkundschaft viel Geld verdienen will. Angeb. unt. I. C. 5073 an Invalidendank, Essen. a332

Mk. 65 … Mk. 39 … Mk. 7 … Mk. 98 … Händler … Spitze … Prozent … Rabatt! … en und … zierstöcke … stöcke … atten-Nadeln … Japan-Perlen … Stifte 800/Silber … Abschneider … rschmuck … Auswahl … etc. etc. … ld, … ll. … raße 30.

Nur Qualitätsware!

Herren-Anzüge	Mark	325	u. höh[er]
Herren-Ueberzieher . .	Mark	240	u. höh[er]
Herren-Hosen	Mark	58	u. höh[er]
Herren-Regenröcke . .	Mark	225	u. höh[er]
Knaben-Anzüge	Mark	95	u. höh[er]
Knaben-Ueberzieher . .	Mark	125	u. höh[er]

Meine Preise sind unübertroffen billig.
Beachten Sie die Auslagen meiner Geschäftshäuser.

C. Artmeier - Barmen

Wertherstraße 59-61-63

Ich suche für meine Erzeugnisse
Stahlformguß, Flußeisenguß, Temperguß und Grauguß,
roh und bearbeitet,
für Elberfeld und Umgebung einen seriösen, rührigen

Vertreter,

der zu den in Frage kommenden Verbraucherkreisen nachweisbar gute Beziehungen unterhält. Bewerber, die Branchekenntnisse aufzuweisen haben, erhalten den Vorzug. b3351

Eisen- u. Stahlwerk Walter Peyinghaus,
Egge bei Volmarstein a. d. Ruhr.
Station Silschede i. Westf. Anschlußgleis.
Werksgründung 1845 über 650 Arbeiter
Fernsprecher: Amt Wetter Nr. 36, 37, 38 u. 39

Export — Türkei.

Erfahrener Kaufmann, geb. Türke (9 Jahre in Deutschland selbständig), der Ende Januar nach Konstantinopel fährt, sucht für die Balkanstaaten oder Teile davon einige

Vertretungen nur erstklassiger Textil-Fabriken.

Ia Referenzen, auf Wunsch auch Sicherheiten stehen zur Verfügung. Persönlich anwesend Mittwoch, Donnerstag. Angebote unter B 2426 an die Geschäftsst. d. Bl. Barm., Neuerweg 57.†

Bindfadengroßhandlung
sucht tüchtigen f101
Vertreter
zum Besuch der Kundschaft in Elberfeld, Barmen und Umgegend. Herren, welche den Artikel kennen und über gute Verbindungen mit der Verbraucher-Kundschaft verfügen, wollen Angebote unter E 2230 an die Geschäftsstelle dieses Blattes einsenden.

Leistungsf. Figurenfabrik,
w. Figuren in Hartguß und Alabastergips in weiß und dekor., Stapelgenre herstellt, sucht f. das rheinische und bergische Land a561
tücht. Vertreter,
w. b. Warenh., Bazare usw. gut eingeführt ist. Ang. u. Dd 110 an „Ala", Haasenstein & Vogler, Dortmund erbeten.

Kaufmann, 31 Jahre, sucht sich mit **50–70 Mille,** evtl. mehr, an rentablem Unternehmen, gleich welcher Art, aktiv
zu beteiligen.
Angebote unter F D 98 an „Ala", Haasenstein & Vogler, Dortmund. a561

Ich suche
die Vertretung eines guten Unternehmens für das rheinisch-westfälische Industrie-Gebiet zu übernehmen.
Ich bin
38jähriger, vielseitig gebildeter Kaufmann, zuverlässig und arbeitsfreudig. Gefl. Angebote erbitte unter B 2413 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Beteiligung.
An bestehd. Geschäft der **Lebensmittel-Branche** sucht sich strebs. Kaufm. zu beteilig. ev. zu kauf. Ang. u. E 2301 Geschst.

Lebensmittel-Branche.
Bei Genossenschaften u. Geschäften bestens eingeführter Kaufmann sucht noch Vertretungen leistf. Häuser zu übernehmen. Ang. u. E 2302 Geschst.

Vermischte Anzeigen

Uebernehme noch in Lohn die Konfektion von wöch. 50 Dutzend c365
Hosenträger und Strumpfhalter.
Näh. in der Geschst. 1497

Hoher Verdienst!
Ich errichte allerorts
Absatz-Stellen
und vergebe diese Posten an strebsame Personen (auch im Nebenberuf). Pass. Gelegenh. sich selbständig zu machen. Gründliche Einarbeitung. a561
Arthur Uhlig, Crimmitschau,
Untere Mühlgasse 35.
Kostenlose Auskunft.

Verblüffende Neuheit,
D. R. G. M.
jede Hausfrau ist Kunde. Suche zur Ausbeutung kapitalkräft. Herrn. Kein Risiko. Nur ernstgem. w. Angeb. einr. E 6657 Gst.

Wirtschaft, Café oder Zigarrengeschäft zu übernehmen gesucht. Angeb. mit näh. Angab. unter B 2366 an die Gst. Barmen, Neuerweg 57.†

Dauernder Nebenverdienst!
Gebildete und intelligente Damen und Herren bis zu ersten Kreisen als Mitarbeiter gegen Gewinnbeteiligung (50 Proz.) mit monatl. Einkomm von 4–10 000 Mark allerorts (auch auf dem Land) gesucht. Keine Versicherung oder Warenverkauf. Im Nebenberuf bei 1–2 Stunden täglich bequem. Vorkenntnisse, Anleitung als Mitarbeiter nach erprobt. u. erfolgr. Meth. Groß., reelle Sache. b1814
[illegible]

Altrenommierte Rostschutzfarbenfabrik
sucht zum nachdrücklichen Vertrieb ihrer Fabrikate in der Rheinprovinz
arbeitsfreudige repräsentable Herren
zwecks Uebernahme ihrer Vertretung. Die Vergebung der Vertretungen erfolgt bezirksweise an eingeführte Herren, und wollen sich deshalb nur solche melden, die über beste Beziehungen zu den maßgebenden Stellen verfügen. Bei zielbewußter Tätigkeit glänzende Aussichten! Ausführliche Angebote mit kurzer Angabe des Wirkungskreises unter E 2290 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten. b3343

Mittelgroßer Männer-Gesangverein in Elberfeld sucht einen tüchtigen
Dirigenten.
Uebungsabend mögl. Mittwochs, Donnerstags oder Freitags. Gefällige Angebote mit Gehaltsansprüchen unter E 6553 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten.

Männer-Gesangverein, 45 Sänger, sucht auf sofort
tüchtigen Dirigenten.
Es wird nur auf erste Kraft reflektiert. Uebungsstunde Freitag abends. Angeb. mit Gehaltsanspr. unter E 6571 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Sofortigen Verdienst
durch leichte Beschäftig. im Hause. Reelle Hilfe. Dauernde Unterstützung finden Existenz- und Nebenerwerbsuchende durch Fa. Richard Krause, Dresden-A 215. a561

Bedeutendes Engros-Geschäft
der Kurzwaren-Branche, sucht Verbindungen mit Fabrikanten v. Lagerpost. in †
Barmer-Bogen,
Wäsche-Borden,
Wäschebänder wß. u. bunt,
Bobbins, weiß,
Hosenschonerband
Gard.-Ringband, weiß,
Roll-Kordel, Seid. u. B'w.,
Batistband, versch. Breit.,
Nahtband,
Miederband,
Seiden-Taftbänder
seid. u. kunst. Tressen,
Ia Sternzwirn,
Damen-Strumpfhalter,
feinste Qual. Hosenträger
Schuhriemen in braun.
Nur bemust. Ang. B 2206 Geschst. B. Neuerweg 57

Verloren - gefunden
usw.
[illegible] Koller,
grau J. R., mit Bild, v. Steinbeckerst. b. Gneisenaust. o. v. Steinbeckerstr. bis Oststr. od. Welche Hahnerb. vl. G. Bel. abz. E., Steinbeckerstr. 42.

Kanarienvogel ... vl. Geg. Belohn. abzugeben bei Dr. Bickenbach, Elb., Untergrünewalderstr. 5.

Sonntag abend schw. Herr.-Velour-Hut Ecke Prinzenstr. u. Weyerbuschl durch Sturm vl. Wiederb. Bel. Krommes, Elbf., Laurentiusstr. 17, I.

Jagdhund.
Junger
Wachtelhund,
braun-weiß-gelb gefleckt, entlaufen. Wiederbr. Bel. Vor Ankauf w. gewarnt. Robert Färber, Elberf., Neustr. 9–11.

Weiß. Schäferh. entlauf., schwarz mit gelb. Abzeichen, groß u. schnittig, 3 J. alt. Wiederbr. erh. hohe Bel. Vor Ank. wird gew. Lange, E., Karlstr. 25. T. 141 +

Fox entlaufen.
Wiederbringer Belohng. H. Fochermann, Barm., Heubruchstraße Nr. 23. +

Unterricht

Gebildete Dame erteilt engl. u. franz. Unterricht. Ang. u. E 3326 Gst. 12564

— Lernen Sie —
Französisch in 6 Mon., Englisch, Spanisch etc. in 4 Mon.
Umgangssprache, Grammatik, [illegible], Korrespondenz nach der [illegible]methode. [illegible]
Unterr. v. Lehr. u. Lehrerinnen an Damen u. Herr. Elbf., Herzogstr. 40, II.

Nachhilfe in Engl. und Franz. erteilt [illegible], E., Friedrichstr. 32, III.

Schnellfördernder Einzel- u. Privatunterricht in **Deutsch** und **Korrespondenz**
Stunden nach Belieben v. 8 U. morg. b. 10 U. ab.
Kaufm. Privatschule
C. J. Hilgers,
Barm.-[illegible]

Lernt National-Stenograph. Bestes Syst. f. jedermann

Gründl. prakt. Unterricht in dopp. Buchführung, Bilanz- u. Abschlußtechn. erteilt erster Buchhalter. Ia Erfolge. Beste Refer. Prospekt frei. Ang. unt. E 6675 an die Geschst.

Violin-Virtuose Erich Frische
Lehrer a. Konservatorium der Musik [illegible], erteilt noch Privat-Unterricht. Anmeldungen Elb., Ravensbergerstr. 65 II, b. H.

Roland & Hessler
Elberfeld.
Praktische Nähschule
Eintritt tägl.
6 Brückenstraße 6
Alexanderbr.

Tanz
Lehr-Institut
Hewes-Haase
Elbf., Hofaue 71.
Neue Kurse für Anfänger sowie für Fortgeschrittene (in sämtl. mod. Tänzen) beginn. Mitte Januar in d.
Stadthalle.
Anmeld. erb. Hofaue 71.

Wer erteilt Ia Techn. grdl. Unterr. in frz. Spr.? Ang. u. E 6415 Geschst.

Hausbesitzer!
Klempner u. Installateur übern. die Ausf. sämtl. Repar. bei bill. Berechn. Ang. u. E 6586 Geschst.

Strumpf-Strickerei
übernimmt Arbeit in 2 auf 9er, 8er und 7er Maschinen. Anfragen unter E 6556 an die Geschst.

Neuanf. sowie Aufpolst. von sämtl. Polstermöbeln w. sauber u. billig ausgeführt. Hans Lappert, Elberfeld, Aue 68.

Maßanzug,
hochmod., solider Stoff, Ia Zutaten, mit Garantie für guten Sitz
600 Mark,
Cutaway 750 Mark bis zur feinst. Ausführ. Ew. Wenzel, Generalvertreter von Lausitzer Tuchfabrik, Barmen, Loherstraße 2

Erfahrene Köchin nimmt Stellen z. Kochen bei Fam.- u. Gesellsch.-Essen an. Näh. Frankeswinghaus, B., Albertstr. 10+

Kraftwagenpark der Stadt Barmen.
Büro: Neues Rathaus, Z. 309, Tel. N. 189.
Betrieb: Schützenstr. 20. Tel. N. 125.

Lastfuhren aller Art
besonders
Kohlen-Transporte
von allen Zechen.
Gut eingerichtete
Automobil - Reparatur - Werkstätte.
Lagern. — Autog. Schweißung. — Reifenpresse. 303/060

Bank für Handel u. Industrie
(Darmstädter Bank)
Aktienkapital und Reserven ca. 270 Millionen Mark.
Niederlassungen an etwa 120 Plätzen Deutschlands.
Filiale: **Barmen, Neuerweg 45/47** (neben Hotel Vogel)
Telephonanschluß Nr. 4010, 206, 4450
Postscheckkonto Köln Nr. 94 660.
Filiale: **Elberfeld, Kaiserstr. 40**
Telephonanschluß Nr. 5401, 5450, 5464, 5607
Postscheckkonto Köln Nr. 52 641.
Besorgung aller bankmäßigen Geschäfte, An- u. Verkauf von Aktien, Kuxen und Obligationen. Ständige Vertretung an den Börsen zu Düsseldorf und Essen.

Während des
Inventur-Ausverkaufs
sind meine großen Warenbestände ganz
bedeutend im Preise herabgesetzt.

Große Posten	Herren-Anzüge	gute Qualitäten, jetzt zu Mk.	325	und höh.
Große Posten	Herren-Ulster u. Paletots	gute Qualitäten, jetzt zu Mk.	240	und höh.
Große Posten	Herren-Hosen	gute Qualitäten, jetzt zu Mk.	58	und höh.
Große Posten	Herren-Regen-Mäntel	gute Qualitäten, jetzt zu Mk.	225	und höh.

Jünglings- und Knaben-Kleidung entsprechend billiger.

Ich bitte um Besichtigung meiner Schaufenster, um sich von meiner Preiswürdigkeit zu überzeugen.

S. Simon, Elberfeld
Schwanenstraße 28. 1930 Ecke Poststraße.

Pelzhaus
Spanke - Malkowsky
Fernruf 6271, ELBERFELD, Königstr. 1[illegible]
Goldene Medaille Leipzig 1916.
Inventur - Ausverkauf
zu
sehr herabgesetzten Preisen.
Pelz-Modelle und Pelz-Hüte
sind besonders im Preise ermäßigt.

Umzüge u. Fuhr. all. Art pr. u. bill. Gantenberg, Elb., Steinbeckerstr. 85.

Ehrliche Leute
erh. Möbel, 12572
Herren-Bekleidung,
Damen-Bekleidung,
Manufakturwaren
auf Teilzahlung!!
J. Veerboom,
E., Döppersbergerstr. 20.

Festons,
Zackenlitze,
Nahtband,
Wäschebänder
1499
[illegible] Elberfeld,
[illegible]
neb. d. Hauptpost.

Krankenkassen-Kommission des Elberfelder Aerztevereins
Frau Dr. med. Bernsaud, Fachärztin für Kinderkrankheiten, Herzogstr. 25, Sprechst. nachm. 2½–4 Uhr.
Herr Dr. med. Blumenthal, Facharzt für Zahn- und Mundkrankheiten, Breitestr. 12, Sprechstunden 9–1, 3–6 Uhr.
Herr Dr. med. Willecke, Facharzt für Zahn- und Mundkrankheiten, Morianstr. 16, Sprechstunden 9–1, 3–6 Uhr.
Herr Dr. med. Lips, praktischer Arzt. a485
Vohwinkel, Kirchstr. 5, Sprechst. 8-10, 2-4 Uhr.
üben bei allen hiesigen Krankenkassen vom 1. Januar ds. Js. ab kassenärztliche Tätigkeit aus. Der Vorstand.

Mathilde Simon's Pelz-Etagen-Geschäft

weit und breit bekannt als billigste Bezugsquelle aller Pelzwaren.

Nur Elberfeld, Herzogstr. 30

Kein Laden, I. Stock.

Das Haus liegt genau der Bankstraße gegenüber.

Reisevergütung bis 6 Mk. bei Einkauf von 200 Mk.

Samstags bis zur Dunkelheit geschlossen.

Während meines

Inventur-Ausverkaufs in Pelzwaren

biete besonders große Vorteile.

Um zu Räumen verkaufe jetzt mein Restlager, bestehend aus: Prima Skunks, Skunks-Opossums, Seal-Elektrike, chinesischen Mardern, Biberette, Blauschuppen, edl. Fächsen, schwarz, braun u. blau, dazu passend. Muffen Pelzhüte, Backfisch- und Kindergarnituren mit

20% Rabatt

Seltenes günstiges Angebot:

Serie I: Entzück. Backfisch- u. Kinderpelze, nur farb., auf reiner Seide gearbeitet . . . . Mk. 19.50 49.00

Serie II: Schwarze und farbige Damen-Pelze, auf Seide verarbeitet, gediegene Ware . . . . Mk. 79.00

Serie III: Schwarze und farbige große Damen-Pelze, neueste Formen, Tierform und Kragen . Mk. 98.00

Vereinigte Stadttheater

(Dienstag) Elberfeld 7½—9¼. 19. Dauerk.-Vorstg. A: Lorenzo Cello. Mittl. Pr. 4885 | 7¼—9¼. 19. Dauerkart.-Vorst. A: Hänsel und Gretel. Gr. Pr.

Thalia-Theater, Elberfeld.

Direktor Emil Bauer. 1356

Dienstag, 11. Jan.: Zum ersten Male! Neuheit! Lustspiel in 3 Akten von [illegible] Mittwoch, 12. 1. 21, abends 7½ Uhr:

Elberfeld, Kaiser-Saal

Dienstag, 11. Januar 1921, 7½ Uhr abends:

Gesangener Abend

Professor Marcell Salzer

Neues Programm und heiterste Auslese.

Karten zu M. 6.00, 5.04, b. Hofmann'schen Musikhaus, Elberfeld, Geschwanenstr. 19, Barmen, Wupperstr. 2, sowie an der Kasse. 1163

Oratorien-Chor Barmen-Elberfeld.

„Concordia", Barmen.

Dienstag, den 18. Januar, abends 7½ Uhr:

I. Meister-Konzert

1421 Kammersänger

Karl Erb München

Am Flügel: Karl Schmidt.

Karten zu M. 13.00, 9.10 und 6.50 in Barmen bei W. Hofmann und in Elberfeld bei Bachofer.

Café Corso

Elberfeld, Schloßstraße 20, gegenüber dem Thalia-Theater.

Mittwoch den 12. Januar, ab 8 Uhr:

I. Sonder-Konzert

unter Leitung des bekannten Kapellmeisters W. Kaiser.

— Auserwähltes Programm. —

Kampf des Antichristen gegen die gegenw. Wahrheit und Gottes Lepter

Warnungsruf

an das heutige Geschlecht. — Redner W. Berthold.

Elberfeld, Freitag, 14. Jan., 8 Uhr abds., Hotel Saal Gartenstraße 10, Barmen, Vortrag: Mittwoch, 12. Jan., 8½ Uhr abends, Cornaperstr. 73. — Eintritt frei! Jedermann willkommen.

Zweibrücker Hof

Fernsprecher — Nr. 4695 — Elberfeld Bahnhofstraße — Nr. 82a —

1 Minute vom Hauptbahnhof. — Wilh. Mertens.

Weinstube. — Fremdenzimmer. — Zeitgemäße warme und kalte Speisen. — ff. Bremme-Biere.

Täglich ab 6½ Uhr abends: Konzert.

Es empfiehlt zur Winter-Eindeckung:

Ia Heiztorf — Ia Brennholz

auf Ofenlänge geschnitten und gespalten.

Friedrich Fabricius, Elberfeld, Friedrichstraße Nr. 61. Tel. 416 u. 418.

SCALA Theater

Elberfeld Kipdorf 61

Ab heute neues Programm!

Es ist uns wiederum gelungen, einige der ersten Kunstwerke zu erwerben, u. a. den

Hilde Wörner-Film

Intermezzo

ein Artisten-Drama in 4 Akten, das überall ungeheures Aufsehen erregte und in seiner dramatischen Wirkung unauslöschliche Eindrücke auf den Zuschauer hinterläßt. —

Sonne u. Schatten

Drama in 4 Akten mit der berühmten Lotte Neumann in der Hauptrolle.

Die Katastrophe im Dock

und:

Das Todesskeleton

Es gibt such weiter auf dem Spielplan. :-:

Der 7. Bua

Im Salamander

Josef Meth Walli Gitt 1483

Da fehlt ja die Hauptsach!

Lachende Lachhalben. Theaterkasse ab 5 Uhr.

Wuppertaler Kinder-Sterbekassel.

Vereinslokal: Hotel Franke, U. d. Wiesenstraße 36. Sonntag, den 16. Jan. 21, vorm. 10½:

General-Versammlung.

Tages-Ordnung: 1. Rechnungsablage, 2. Bericht der Revisoren, 3. Entschädigung d. Vorstandes sow. Vereinswirt, 3. Ergänzungswahl des Vorstandes, 4. Wahl der Revisoren für 1921, 5. Verschiedenes. 1060

Der Vorstand.

Der Tanz im Jahrhundertschritt

mit 150 Abb. Erscheint demnächst. Bestellungen d. alleres mod. Tänze, wie Gavotte, Menuett, Lwowski, Polonaise, Tango, Boston, Quadrille, Polka, Walzer (auch Walzer-tum), Polka, Mazurka usw. Dieses Buch [illegible] Kosten eines Tanzkurses. Die Abbildungen unterstützen die nichtverständlichen Stellungen machen, jeder Schritt ist genau abgebildet u. [illegible] nach der ersten Stunde wissen Sie, worauf es ankommt. Viele Anerkennungsschreiben. Preis M. 6.— [illegible]

Rudolphe Verlag Dresden-A. 481.

Mais

zu begl. Bir. [illegible] — [illegible] Kimenräder,

MODERNES THEATER

Täglich das große Ereignis im MODERNEN THEATER.

Die Riesen-Fortsetzung unseres erfolgreichen Schauspiels **TIH MINH**

Noch nie ist im MODERNEN THEATER so gelacht worden, wie bei dem sprühenden Humor, welchen

der köstliche Diener Bisquit Meyer in dem unübertreffenen II. (für sich völlig abgeschlossenen) Teil

TIH MINH

im Banne magischer Gewalten entfaltet.

Ferner in jedem Programm:

ELLEN RICHTER

in ihrem neuesten Monumental-Filmwerk:

Napoleon und die kleine Wäscherin

Schauspiel unter Benutzung des historischen und Anekdotenmaterials. — Hauptrolle: Ellen Richter als Katharine Hubscher (Wäscherin, später Herzogin von Danzig).

LEO PEUKERT

in dem Lustspielschlager:

Professor Rehbein u. der Meisteringer

3 heitere Akte.

Kassenöffnung: 2 Uhr.

Bringe meine **Restauration** in empfehlende Erinnerung.

Joh. Hoyer, Barmen-R., Wichlinghauserstr. 10 (Nähe der Berlinerstr.)

Union-Theater

BARMEN

Von Freitag den 7. bis einschl. Donnerstag den 13. Januar:

DIE KWANNON VON OKADERA

Die Hauptrollen werden gespielt von:
Werner Krauss (Harlander)
Marija Leike (Ingelene)
Olive v. Mielewska (Lantadilla)
Max Adalbert (Prof. Gotteswinter.)

Der Fluch der Menschheit

I. TEIL:

„Die Tochter der Arbeit"

Ein Abenteurerfilm in 5 Akten, äußerst spannenden, tiefergreifenden Inhaltes.

Feinsinnige, musikalische Illustrationen durch unser vorzügliches Theaterorchester unter Leitung d. Kapellm. Rud. Matsche.

Zu diesen Vorführungen Freikarten ungültig.

2996

Gewerbetreibende!!

Die Buchführungs-Methode „Veritas" wird auch von uns im Abonnement monatlich 20 Mk., in Ihrem Geschäft geführt, einschließlich Jahresabschluß. Zugleich Steuerberatung [illegible].

H. Wans, Elb., Steinstr. 17.

Ein Restposten in allen Farben solange Vorrat

Felle

roher zu 20 Mk. das Pfund. M. Stern, Hut, Elb., Friedrichstr. 12. 1[illegible]

Tennis-Universal-Handtuchgebäck, Sembdpunkte 2c. kaufen Sie billigst bei: Mertenitz, [illegible]

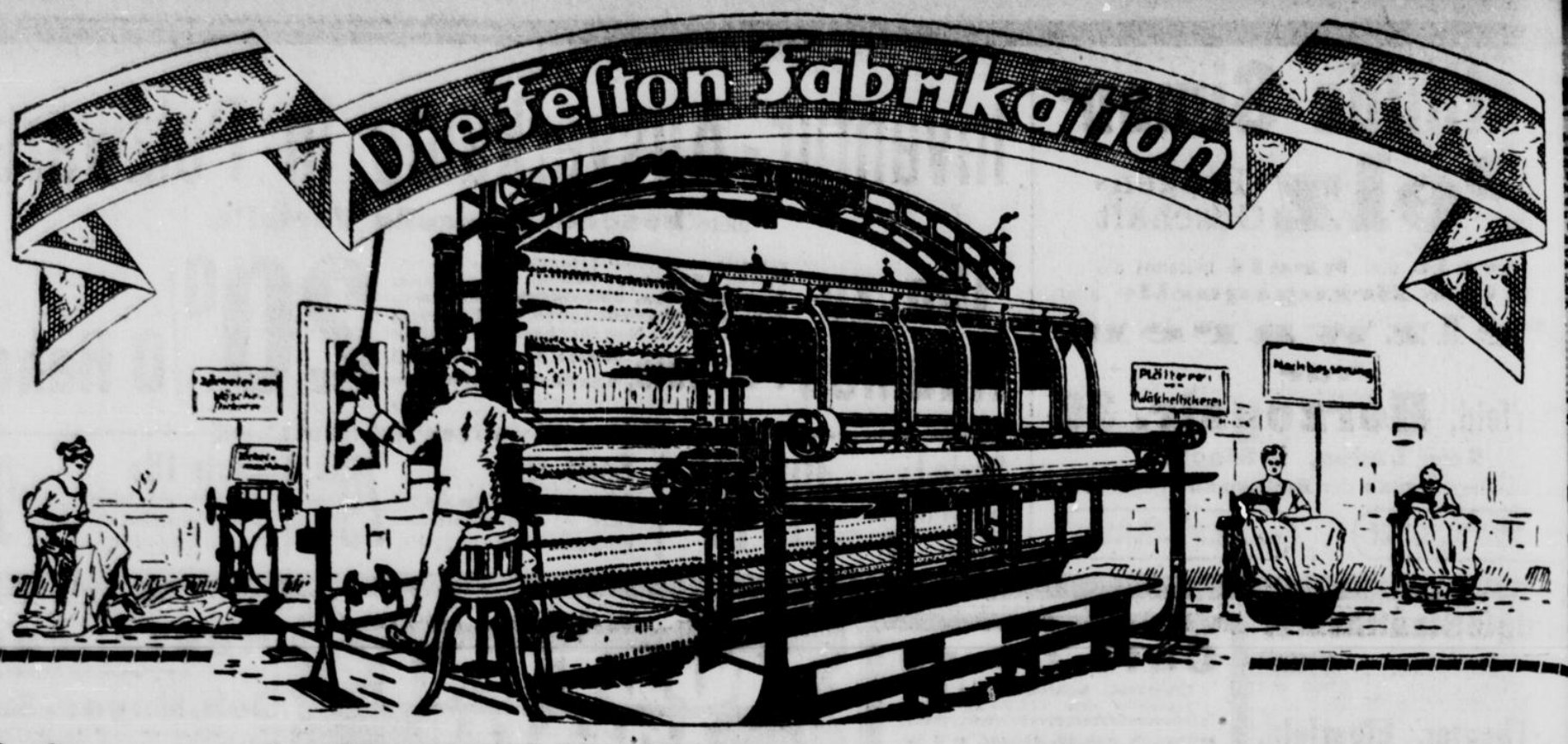
Größere Posten zu weiteren

Herren-Socken

(eigene Fabrikation) in schwarz und grau, prompte und zur Lieferung per Januar—Februar bei [illegible] werden abgegeben

Carl Röll, Zwickau

Probesendungen gegen Nachnahme.



Unabhängig vom Ausland

das ist die Forderung des Tages der deutschen Industrie!

Die sächsische Stickerei-Industrie hat mit Erfolg diese Aufgabe erfüllt und stellt sämtliche Stickereien her, die bisher vom Auslande bezogen wurden. — Es ist uns gelungen, sämtliche Maschinen, welche zur Fabrikation hierfür in Frage kommen, für Ausstellungszwecke zu erhalten.

Wir führen zur Stickerei-Fabrikation gehörige Maschinen, wie: Stickmaschine, Fädelmaschine, Zäckelei, Plätterei im Lichthofe im vollen Betriebe vor und verbinden mit dieser interessanten und belehrenden Ausstellung einen

großen Extra-Verkauf!

Leonhard Tietz A.-G. Elberfeld

Betten ab unserer Fabrik

unt. Umgehung jeglich. Zwischenhandels. Prima Bettfedern u. Halbdaunen 25.–, 35.–, 45.–, 65.– bis 75.– Mk. per Pfd. Prima Daunen 55.–, 75.–, 85.–, 105. bis 150.– Mk. per Pfd. Inlets prima Qualität, 140 cm breit Mk. 65.–, 160 cm breit Mk. 75.– p. Meter. Direkter Einkauf der Bettfedern waggonweise in den Produktionsländern. Eigene Fabrik für Bettfedern-Reinig., Dämpferei, Sortiererei und Wäscherei. Unsere Fabrik steht in bezug auf absolute Reinheit der Bettfedern unter Kontrolle eines vereideten Gerichtschemikers. Keine fertigen Betten. Jedes Bett wird nach vorheriger Wahl der Bettfedern und Stoffe für jeden Kunden besonders angefertigt.

Verlangen Sie Muster und Preisliste gratis.

Gebr. Paßmann, Essen a. d. Ruhr 19,
Viehofer Straße 58.

Größtes Spezialgeschäft Deutschlands. Nachweislich über 200000 Kunden in über 5000 Städten und Orten des Deutschen Reiches. Gegründet 1884. a298

Jeder Textil-Interessent

lese und **inseriere**
im Bedarfsfalle im

„Spinner und Weber"
Leipzig. b3252

Wirksamstes Insertionsorgan
der
gesamten Textil-Industrie.

Abonnement Mk. 18.— pro Jahr.
Probenummer kostenlos!

Vertreter: Hans Friedrich, Elberfeld, Viehhofstr. 63.
Telephon Nr. 1459.

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. — Elberfeld, Kaiserstraße 50.

Glaubt diesem Mann, denn er erkennt, Warum man zu Kutsch Neumarkt rennt.

Zigarren, Zigarett., Tabak und Pfeifenlager.

Alle Gegenstände für Raucher. i411

Kutsch, a. Neumarkt
Elberf., im Hause Genck

Dr. Hey's Kräuterkuren.
(In Verbindung mit Homöopathie)

1. **Krebskur.** Krebs ist heilbar. Verlangen Sie Auskunftsblatt.
2. **Frauenwohl.** Zur Beseitigung v. Beschwerden der Schwangerschaft u. Erleichterung d. Geburt. Auskunftsblatt kostenl.
3. **Regenerator.** Gegen Blutarmut, Appetitlosigkeit und Schwäche.
4. **Cholagogum.** Gegen Gallensteine u. Leberschwellung.
5. **Pauchymagogum.** Gegen Stuhlträgheit u. z. Entgiftung d. Körpers.
6. **Spez. Zusammenstellung von Kräutern** zur Auffrischung des Blutes, bei Skrofulose u. s. w. oder auch als Erneuerungskur. Auskunftsblatt kostenlos. d3356

Dr. Hey, Bückeburg (Sch.-Lippe)
(früher Basler Missionsarzt).

Kan.- u. Hasenfelle gerbt und kauft Heistermann, Elb., Gesundheitstr 69. a

---

Sie paffen ein Vermögen in die Luft!

Kräuterzahnmasse-Tabletten,
das beste Mittel gegen den Rauchreiz.
Schachtel Mk. 4.–.
Alleinige Hersteller:
Dr. Kurt Wolff & Co., Hamburg.
Alleinverkauf in Elberfeld: Wörrishofener Kräuterhaus Tel. 5296 und 3562.
Alleinverkauf in Barmen Rathaus-Drogerie Jansen, Wertherstraße 6. a214

Großer Preisabschlag für frische Eier

40000 Stück frische **EIER**

kleinere	große
2.45 Mark	**2.70** Mark

Wiederverkäufer besondere Vorzugspreise.

Wilhelm Jürges, Elberfeld, Kipdorf 43, Fernr. 2678

Tägl. frische große Bruch-Eier 2.30 Mark p. Stück
a1270

Neues Jahr! Neues Glück!
Ziehung 18. Jan. 1921.

Kirchenbau-Lotterie
z. Beschaff. d. Mittel f. Erneuerg. d. oberen Stadtkirche i. Iserlohn.
Kostenpunkt, gültig f. Fall 1. Wert.

135000
50000
30000
20000
10000

Lose zu 3.60 M.
Porto und Liste 30 Pfg.
Eine feine Banknotentasche mit 10 Losen 36 M.
verschiedene Tausend
Porto und Liste 1 M. mehr
empfiehlt u. versendet
Amtenbrink
Bankhaus • Köln a. Rh.
Lose erhältlich bei:
A. Eulenberg jun., Altenmarkt 11,
Aug. Genck Nachf., Neumarkt 5,
H. W. Jacobs. u3

Spitzen,
enorme Auswahl, jetzt: Elberf. i492
Moriamstr. 9, neb. d. Hauptpost.

Karbid
in allen Körnungen sofort franko lieferbar.
Paul Aunkule,
Barmen, Appellstr. 13.
Telephon 4493.

Carmelitter-Melissen-Geist
altbewährtes Hausmittel, per Flasche 21.–
Kölnisches Wasser
anhaltender Duft, per Flasche 25.–, 14.50
i236 nach dem Original-Rezept der verst. Klosterfrau Maria Clementine
zu Köln. — Allein-Verkauf für Elberfeld-Barmen
C. Pastnrn, Elberfeld, Herzogstr.

Hosenträger-Garnituren
aus prima Leder und guter Ausführung liefert dauernd
A. Bernstein, Barmen, Sedanstraße
Telephon 1047.

Grünewald

Elberfeld, Schwanenstraße 38
a300 Fernruf 5319